



Algunder Lido - die Zukunft

POSTE ITALIANE S.P.A. – SPEDIZIONE IN ABBONAMENTO POSTALE – 70% NEBZ



Galakonzert der Egerländer Blasmusik Neusiedl am See

Mit dem neuen Programm „Daheim im Egerland“ kommt das international besetzte Blasorchester „Egerländer Blasmusik Neusiedl am See“ dieses Jahr nach Südtirol und verspricht dem Publikum ein Feuerwerk von weltbekannten böhmischen Melodien. Das Galakonzert in Algund findet am Samstag, 17. Februar 2018 um 19.30 Uhr im Thalgunterhaus statt. In der Pause sorgt die Schützenkompanie Algund für den Bardienst. Kartenvorverkauf von Montag bis Freitag: Thalgunterhaus Algund, Tel. 0473 220 442, Mail: info@thalgunterhaus.it. Preis: 20 Euro im Vorverkauf, 25 Euro an der Abendkasse.

Im Jahre 1994 wird das EU-Ensemble gegründet und es finden sich zum ersten Mal im burgenländischen Neusiedl am See begeisterte Musiker aus Deutschland, Österreich und Südtirol zusammen, um Egerländer Blasmusik weiterzupflegen und der Nachwelt zu erhalten. Die Formation spielt in der typischen Besetzung, die jenes Klangerlebnis ausmacht, das durch Ernst Mosch und seine Original Egerländer Musikanten so bekannt geworden ist. Mit der Stilistik der 60-er und 70-er Jahre und der ureigenen Seele der Egerländer Blasmusik begeisterte dieses Ensemble in seinen Konzerten bisher zahlreiche Zuhörer in Österreich, der Schweiz, in Deutschland, Tschechien, Holland und in Südtirol.

Die Leitung des Orchesters hat der fränkische Musiker Florian Ebert inne, der seit über 15 Jahren als Flügelhornist im international besetzten Orchester tätig ist und nunmehr die musikalische Leitung übernommen hat. Gemeinsam mit Stephanie Huber bildet er auch das Gesangsduo, um einige weltbekannte Melodien auch mit der

vom Publikum gewünschten Gesangsnote zu untermalen. Idealismus und Gemeinschaftsdenken haben das Vorhaben der „Egerländer Blasmusik Neusiedl am See“ bisher getragen und werden dies auch künftig tun. In diesem Sinne freuen wir uns darauf, jedes Jahr neue Egerländer-Freunde kennenzulernen und hoffen, dass auch Sie bald dazugehören.

Evergreens und Neues

Im Konzertprogramm der Egerländer Blasmusik Neusiedl am See finden sich viele bekannte böhmische Melodien, die als Egerländer Erfolge um die Welt gingen, zum Beispiel der Marsch „Gruß an Böhmen“, der Walzer „Rauschende Birken“ sowie die Polkas „Wir sind Kinder von der Eger“, „Löffelpolka“ oder „Egerland - Heimatland“. Zudem wird das Orchester seine Vielfältigkeit und Perfektion durch einen kurzen Ausflug in andere Musikrichtungen unter Beweis stellen. Evergreens aus dem Swing wie „New York, New York“, „A Son of Preacher Man“ oder die „Kosakenpatrouille“, der „Säbeltanz“ sowie „Lord of Dance“ standen bereits auf dem Programm und haben immer wieder aufs Neue das anspruchsvolle Publikum begeistert.

Den Kontakt zum Publikum stellt in dem zweieinhalbstündigen Programm die Rundfunkmoderatorin und Theaterspielerin Magdalena Schwellensattl her, die charmant und wortgewandt, gepaart mit Geist, Witz und Eleganz durch das Programm führt und für eine angenehme Konzertatmosphäre sorgt.



alm - Algunder Magazin

Eigentümer und Herausgeber:
Kulturkreis Algund
Hans-Gamper-Platz 1
39022 Algund
E-Mail: alm@rolmail.net
Eingetragen: Trib. BZ - Nr. 01/2011 - 22.02.2011

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Massimo Cianetti

Redaktionsteam:
Maria Kiem, Irene Zanandrea,
Klaudia Resch,
Martin Geier, Kurt Geier

Layout: Jochen Pircher

Druck: Union-Druckerei
Postgranz-Str. 8/C
39012 Meran

erscheint: 2-monatlich

Abgabetermin für Berichte und Anzeigen der
nächsten Ausgabe ist der **15. Februar 2018**

Die Beiträge können per E-Mail alm@rolmail.net übermittelt oder im Gemeindesekretariat hinterlegt werden (mit Kennwort alm versehen), bzw. jedem Redaktionsmitglied gegeben werden. Die Redaktion weist darauf hin, dass Texte und Bilder, die nach Redaktionsschluss abgegeben werden, nur im Ausnahmefall und ausschließlich nach vorheriger Absprache mit der Redaktion veröffentlicht werden.

Das Redaktionsteam behält sich Änderungen in Text und Bild vor.

Unser Blatt steht zur Veröffentlichung von Inseraten und Werbungen zur Verfügung. Vor allem den Algunder Handwerkern, Gewerbetreibenden und Betrieben soll die Möglichkeit geboten werden, ihre Dienste und Produkte einer breiteren Dorfbewölkerung bekannt zu machen. Im Folgenden die Preise für die Werbeschaltungen pro Ausgabe:

1 Seite:	€ 400,00 + MwSt.
1/2 Seite:	€ 250,00 + MwSt.
1/3 Seite:	€ 150,00 + MwSt.

Kontaktieren Sie uns bitte über unsere E-Mail-Adresse: alm@rolmail.net

Titelbild: Algunder Lido: Perspektive des geplanten Neubaus von Menz und Gritsch | Architekten
Fotos: Martin Geier

Kulturkreis Algund

Adventsingen in der Pfarrkirche Algund

Großen Zuspruchs erfreute sich auch in diesem Jahr wieder das Adventsingen, das am Sonntag, 17. Dezember in der Algunder Pfarrkirche auf den Advent einstimmte. Auf Initiative des Kulturkreises Algund steht hinter dem alljährlichen Gelingen das Zusammenwirken von verschiedenen Kräften: so die Liturgiegruppe Algund, der Pfarrchor, Musikgruppen aus dem Umfeld der Algunder Musikkapelle, die Steinachbühne, jeweils ergänzt durch musikalische Beiträge von Gruppen aus der näheren oder weiteren Umgebung. In diesem Jahr folgte das Adventsingen dem Adventthema der

Pfarrei Algund „gemeinsam wachsen“. Besonders die verbindenden Worte von Pfarrer Florian Pitschl, die Zwischentexte und das szenische Intermezzo nahmen Bezug auf das Thema. Traditionell bildete der gemeinsam von Mitwirkenden und Besuchern gesungene Andachtsjodler den Abschluss des Adventsingens. Die Mitwirkenden im Einzelnen: Pfarrer Florian Pitschl, Algunder Jung-Holzbläserquartett, Pfarrchor Algund, Marimba-Duett, Grödnert Frauentreisesang mit Otto Dellago, Menglstoadl Trio, Steinachbühne Algund und Liturgiegruppe Algund.



Jugenddienst Meran

Einweihung des neuen VW-Caravelle

Am Mittwoch, 22. November durfte der Jugenddienst Meran seinen neuen VW-Caravelle feierlich einweihen. Zum Ankauf beigetragen haben - dafür ein großes DANKESCHÖN - das Amt für Jugendarbeit der Autonomen Provinz Bozen, die Gemeinden Meran, Algund, Dorf Tirol, Hafling, Marling, Schenna, Riffian und Kuens, der Verkauf des „alten“ Busses sowie zwei Sponsorenfirmen Agostini und Top Garage. Durch diese Unterstützung ist es möglich, die vielen Ehrenamtlichen bei ihren Ausflügen und Vereinsfahrten zu unterstützen,

indem sie den Kleinbus im Jugenddienst Meran ausleihen können, aber auch für die internen Dienstfahrten der diversen Strukturen des Jugenddienst Meran.

Die Segnung führte Pfarrer Edmund Ungerer durch und wünschte allen, die mit diesem Fahrzeug unterwegs sein würden, Gottes Segen auf ihren Wegen und dass sie ihr Ziel immer gut erreichen mögen.



Spezialbier-Brauerei FORST

Weihnachtsmarkt der Spezialbier-Brauerei FORST feierte sein 5-jähriges Jubiläum
La Foresta Natalizia di Birra FORST è arrivata alla sua 5° edizione

Am Hauptsitz der Spezialbier-Brauerei FORST wurde vom 22. November 2017 bis zum 8. Januar 2018 eine einzigartige Weihnachtslandschaft aufgebaut, die sich in den letzten Jahren als beliebter Treffpunkt etabliert hat. Ziel des Forster Weihnachtswaldes war auch in diesem Jahr vor allem das Sammeln von Spenden zugunsten von „Südtirol hilft“.



Gourmet Restaurant Felsenkeller



Gastronomische Weihnachtshütten



Forster Weihnachtsbäckerei

È tornata anche quest'anno, ormai per la quinta volta consecutiva, la Foresta Natalizia presso lo stabilimento di Birra FORST. Con il suo ambiente natalizio unico ha accolto i visitatori dal 22 novembre 2017 fino all'8 gennaio 2018.

Anche in quest'edizione della Foresta Natalizia l'attenzione viene posta sull'impegno caritativo di Birra FORST e la raccolta fondi a favore dell'associazione Onlus "L'Alto Adige aiuta".

FORST Weihnachtsbier 2017



FORST 1857 Weihnachtsbäume



Innenansicht einer gastronomischen Weihnachtshütte

Benefizversteigerung im Forster Weihnachtswald Asta di beneficenza alla Foresta Natalizia di Birra FORST

Rund 85.000 Euro für „Südtirol hilft“

Im Rahmen der 5. Ausgabe des Forster Weihnachtswaldes der Spezialbier-Brauerei FORST erreichte die Spendensammlung zugunsten von „Südtirol hilft“ am Abend des 14. Dezembers 2017 bei der alljährlichen Benefizversteigerung ihren Höhepunkt. Die Versteigerung hat sich nunmehr zu einem vorweihnachtlichen Highlight entwickelt und zahlreiche Persönlichkeiten folgten der Einladung und nahmen mit großer Spendenfreude daran teil. So wurden seit Beginn des Jahres bis zur Benefizversteigerung eine Summe in Höhe von 85.167,25 Euro für den guten Zweck gesammelt.

Nell'ambito della quinta edizione della Foresta Natalizia di Birra FORST si è giunti all'evento più atteso: l'asta di beneficenza. L'evento caritativo rappresenta ormai un punto d'incontro per tantissimi ospiti che hanno aderito con tanto entusiasmo all'invito. Dall'inizio dell'anno fino alla fine della serata di ieri è stata raccolta la considerevole somma di 85.167,25 Euro, che verrà devoluta interamente all'associazione "L'Alto Adige aiuta".



Cellina von Mannstein und der Ersteigerer Jakob Rohrer mit dem Porträt eines „Südtiroler Ottifanten“, gezeichnet und signiert von Otto Waalkes



Cellina von Mannstein, der Ersteigerer Hermann Thaler und das Fohlen von Norbert Rier



Das Kabarettgespann Prantl & Prantl

Spezialbier-Brauerei FORST

Luis Haller, Chefkoch des Restaurants Schlosswirt Forst, erhält den „Premio Godio 2017“
Luis Haller, lo chef del ristorante Schlosswirt Forst, vince il “Premio Godio 2017”

Im Rahmen des vergangenen Merano WineFestivals wurde die renommierte Auszeichnung „Premio Godio 2017“ an den Chefkoch des Schlosswirts Forst vergeben. Die Auszeichnung in diesem Jahr entgegen nehmen zu dürfen, ist für Luis Haller eine große Ehre. In Vergangenheit erhielten den „Premio Godio“ namhafte Persönlichkeiten der nationalen und auch internationalen Küche, unter anderem Johann und Karl Baumgartner, Anna Matscher, Michele Nardelli und Herbert Hintner.

Luis Haller, aufgewachsen im Passeiertal, begann seine Zusammenarbeit mit der Brauerei FORST im Jahr 2014, nach verschiedenen Erfahrungen in Hotels und Restaurants im In- und Ausland. Zunächst servierte er seine Kreationen im „temporary Gourmet Restaurant“ Felsenkeller, das ausschließlich in der Weihnachtszeit seine Tore öffnet, um sich anschließend im Frühjahr 2017 auch dem Schlosswirt Forst in Algund zu widmen.

Seine Berufung wurde bereits mehrmals honoriert. Die jüngste Auszeichnung, der „Premio Godio 2017“ zelebriert eine Küche aus frischen, saisonalen und gesunden Zutaten aus der Region, neu interpretiert und hochwertig verarbeitet. Eine weitere bedeutsame Anerkennung erhielt Luis Haller im Oktober, als er vom gastronomischen Führer „Der großen Restaurant & Hotel Guide“ zum „Koch des Jahres 2018 für Südtirol“ gewählt wurde. Des Weiteren wurde Luis Haller vom internationalen Gault-Millau Führer und vom Guide Michelin ausgezeichnet.



Luis Haller im Schlosswirt Forst mit „Premio Godio 2017“

Barbara Baldini: Das Beste über Sex aus vier Programmen

Barbara Baldini, Österreichs lustigste und außergewöhnlichste Sexpertin, präsentiert die Highlights aus ihren 4 Kabarettprogrammen und zwar am Donnerstag, 22. Februar 2018 um 20:30 Uhr im Thalguterhaus Algund. Für all jene, die Baldini noch nie gesehen haben, sie immer schon sehen wollten, viel von ihr gehört haben oder sie schon kennen und nicht genug von ihr bekommen können, ist dieser Abend einzigartig. Kartenvorverkauf in allen Athesia Buchhandlungen, bei Non Stop Music in Meran oder unter www.ticketone.it Eintritt: 29,50 Euro.

An diesem Abend präsentiert Baldini das Beste und Spannendste, das Sie schon immer über die angeblich „schönste Sache der Welt“ wissen wollten. Fragen wie: „Gibt’s den G-Punkt wirklich? Haben Männer auch einen? Wie unterschiedlich sind Mann und Frau im Bett? Wie kann Beziehung funktionieren? Wozu ist eine Gurke gut und ein Eiswürfel? Was sollte man im Bett unbedingt vermeiden und welches sind die tief innersten Gedanken von Mann und Frau?“ – werden in diesem äußerst spannenden und garantiert freudvollen Programm beantwortet. Dabei können die Zuschauer – wie immer bei Baldini – nicht nur viel lachen, sondern auch jede Menge lernen. Sie spricht nicht nur Legionen von Frauen aus der Seele, selbst hartgesottene Männer liegen ihr zu Füßen. Für Omas, Opas, Tanten, Onkel, Nichten, Neffen, Enkel (ab 16), Schwiegertöchter und -söhne, Nachbarn, ArbeitskollegInnen – ist dieses Programm Pflicht, wenn sie die Hoffnung noch nicht aufgegeben haben.



Cerimonia di commemorazione per i caduti di Nassiriya

Lagundo, come da consolidata tradizione ha ospitato presso la stazione dei carabinieri di Lagundo, la cerimonia di commemorazione per i caduti di Nassiriya.

Quel lontano 12 novembre 2003, quando alle ore 10.40 ora locale, le 8.40 in Italia, un camion cisterna pieno di esplosivo scoppiò davanti all’ingresso della Base Maestrale di Nassiriya, una delle due sedi dell’Operazione Antica Babilonia (la missione di pace italiana in Iraq) che ospitava i carabinieri del contingente italiano.

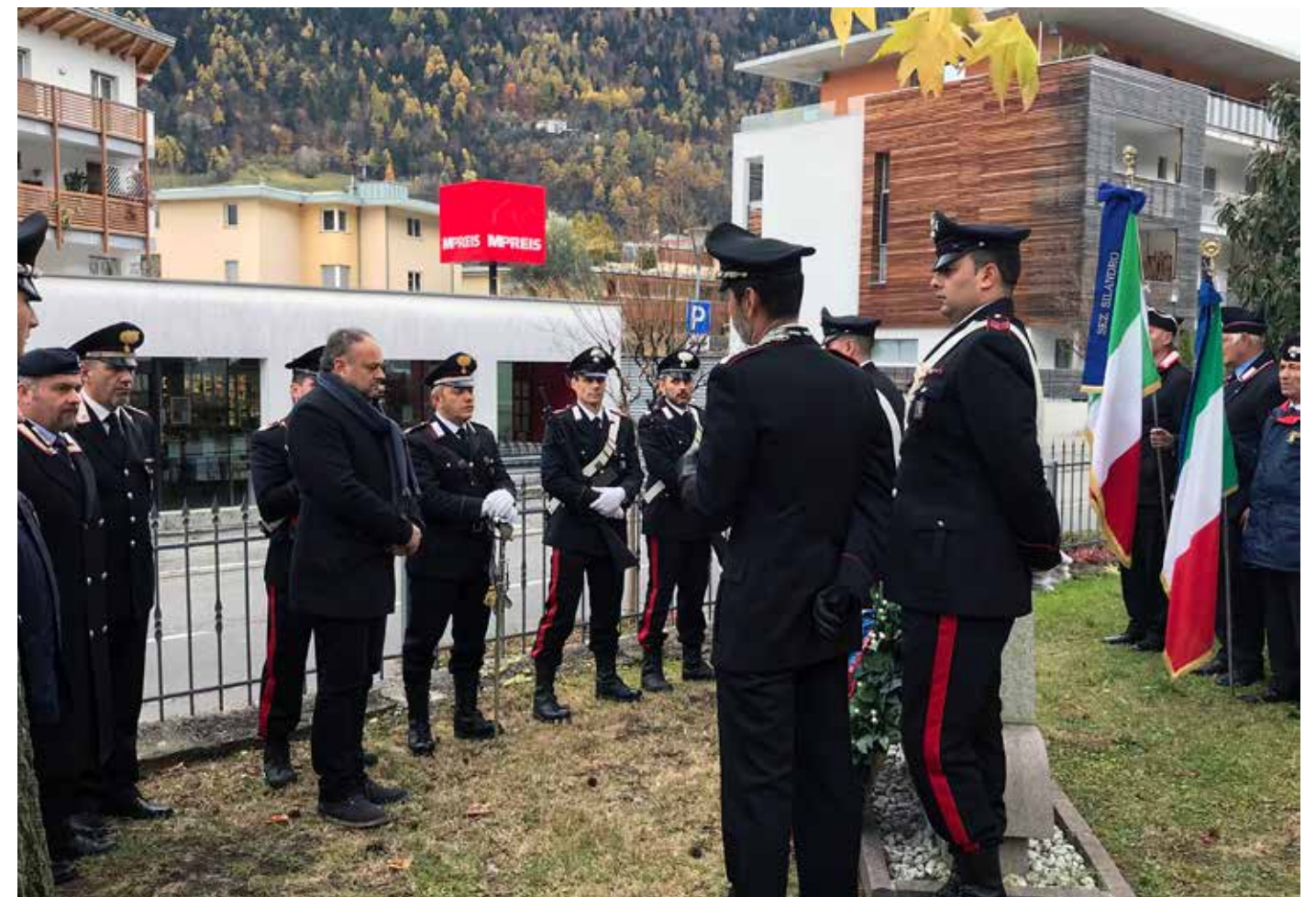
L’esplosione causò 28 morti, dei quali 19 italiani, e fra questi, 12 carabinieri. In una semplice ma partecipata cerimonia, il comandante provinciale dell’Arma, colonnello Stefano Paolucci, accompagnato dal sindaco di Lagundo Ulrich Gamper e dall’assessore Cesare D’Eredità, e dal comandante del primo battaglione del Settimo reggimento di Laives, tenente colonnello Bianchi, ha deposto una corona presso la stele eretta, a ricordo del tragico evento, all’esterno della caserma.

Un picchetto in armi ha reso gli onori ai Caduti, mentre un trombettiere ha intonato il silenzio, momento molto sentito da tutti i presenti.

Poco prima, presso il Settimo di Laives, particolarmente colpito dalla tragedia (nell’attentato perse la vita a 29 anni Orazio Majorana), è stata celebrata una messa.

Un sentito ringraziamento da parte di tutta l’amministrazione comunale di Lagundo per il grande lavoro svolto nel corso dell’anno dai Carabinieri di Lagundo ed in particolare al Comandante Marcello Bianco.

Cesare D’Eredità



10. Auflage der Ausstellung ArtAlgund

Der Circolo Culturale la Quercia lud 2017 zum 10. Male zur Kunstausstellung ArtAlgund ein, die im September im Thalguterhaus stattfand. Die offizielle Ausstellungseröffnung mit Organisator Osvaldo Martinelli, Bürgermeister Ulrich Gamper und Referent Cesare D'Eredità war sehr gut besucht und auch an den Ausstellungstagen kamen viele interessierte aus Algund und ganz Südtirol.

Teilnehmende Künstler waren diesmal: Giovanni Bucci, Nadia De Vido, Andy Geier, Johannes Geier, Kurt Geier, Walter Haller, Elsa Haller Pircher, Karl Hofer, Anne Marie Klammer, Irene Krause, Alma Kuprian, Osvaldo Martinelli, Valeria Martinelli, Gertrud Mitterstieler Widmann, Eva Moser, Anna Obermarzoner, Uwe Obermarzoner, Margaretha Pertoll Breitenberger, Maria Rossato, Johann Schmelzer, Peter Schwellensattl, Eva Maria Thaler Pixner, Monika Tomkowicz, Agnes Tratter, Wally Vent, Martha Videsott, Veronika Zagler.



Via Claudia Augusta presente alla Merano Wine Festival

La Via Claudia Augusta si è presentata al MeranoWineFestival con uno stand di vini premiati ad Ausburg da una giuria internazionale. La "5-giorni di degustazioni" eno-gastronomica ha superato le migliori aspettative degli appassionati e degli operatori del settore vinicolo alla sua 26esima edizione, svoltasi nella prestigiosa cornice del Kurhaus di Merano.

L'anteprima del WineFestival, presentata a Lagundo, aveva già dato segnali lusinghieri. A Merano, con oltre 450 produttori dei migliori vini selezionati, eccellenti proposte gastronomiche e numerosi eventi correlati, migliaia di appassionati hanno decretato, tra degustazioni di altissimo livello, il successo di una manifestazione che ogni anno sa sorprendere per qualità, stile e sguardo al futuro.

Il MeranoWineFestival ha offerto un'occasione imperdibile per far conoscere e scoprire la Via Claudia Augusta con i suoi prodotti di qualità e i suoi vini prelibati nell'ambito dell'elevato livello raggiunto dai vitigni autoctoni.

Valorizzazione delle identità territoriali e delle biodiversità, rispetto assoluto della vigna nella sua identità e ricerca della massima qualità produttiva sembrano quindi essere le imprescindibili caratteristiche che tracciano le linee guida da seguire per le future produzioni, garantendo sempre e comunque una viticoltura sana per il consumatore.

Ancora una volta la Via Claudia Augusta ha saputo presentarsi a un pubblico molto ampio grazie anche alla fattiva collaborazione dell'Associazione Turistica di Lagundo, del Comune di Lagundo dello sponsor Cassa Raiffeisen di Lagundo.

Cesare D'Eredità



Haus am Schwöllenspach

Wir bringen Licht ins Dunkel...

Seit Herbst gießen wir in unserer Werkstatt Kerzen. Wir Klienten, die in der Kerzenwerkstatt mitarbeiten, möchten Euch unsere Arbeit beschreiben: „Um die Kerzen zu machen tian wir zuerst den Docht aufziachn (den Docht in der Form fixieren), donn langsam Wochs inni giaßn (in die Form). Nor muaß der Wochs trucknen, nor tuat mon die Kerz aus der Form ausser nemmen und sie verziern. Wenn mir forbige Kerzen welln, nor miaßn mir innen Wochs Forb inni tian und sie mit forbigen Wochs giaßn oder die weiße Kerz donn innen forbigen Wochs inni tauchn. Zum Kerzen verziern, tian mir Motive ausdruckn (stanzen), Stern, Elch, Schneeflockn, Kugeln usw. Oft tian mir a mit an rundn Stempel Forb af die Kerzn aistempeln. Mir tian donn helfn, wenn mir die Wochsplottn (Verzierungen) af die Kerz aidruckn. Um die Kerzenformen zu putzen, miaßn mir sie föhnen.“

“Facciamo anche le candele a forma cuore.”

“Die Orbet in der Kerzenwerkstott gefolt ins quat. Wir frein uns, die fertign Kerzn zu seachn und frein ins no mear, wenn sie a verkauft werdn.“

Die Kerzen können in unsere Werkstatt im Haus „am Schwöllenspach“ von Montag bis Donnerstag von 9 Uhr bis 15 Uhr und am Freitag von 9 Uhr bis 11:30 Uhr gekauft werden.



Riscaldare bene con la legna... ma come?

Stufe domestiche e caminetti a legna contribuiscono in modo non trascurabile all'inquinamento atmosferico nelle nostre città ed in particolare nelle nostre valli. Una cattiva combustione della legna produce infatti l'emissione di notevoli quantità di polveri fini ed idrocarburi tossici. Nelle località dove sono presenti una notevole quantità di focolari alimentati manualmente a legna e dove si hanno frequenti situazioni di inversione termica, si possono generare livelli molto alti di concentrazioni di inquinanti atmosferici, talvolta anche superiori a quanto stabilito dalle norme. Su tale problematica, l'Agenzia provinciale per l'ambiente organizza campagne di sensibilizzazione in collaborazione con i Comuni interessati. L'obiettivo della campagna è duplice: Informare la popolazione sulle conseguenze per la salute e per l'ambiente di una cattiva combustione della legna e dare consigli concreti ed efficaci per una corretta combustione della legna.



Venite a vedere, vi mostriamo come funziona!

Sabato, 27 gennaio 2018
Ore 9, 10, e 11
Piazza della Chiesa, Lagundo

L'utilizzo di un combustibile adatto, l'accensione del fuoco dall'alto e la corretta gestione dell'aria di combustione consentono di ridurre di molto la formazione di fumo contribuendo così alla riduzione dell'inquinamento dell'aria. Con l'ausilio di due stufe a legna, lo spazzacamino ci mostra la differenza tra una buona ed una cattiva combustione.

Nel contesto della campagna di informazione, presso la scuola elementare verrà presentato un pezzo di teatro dei burattini „Pronti a far fuoco con Fritz“. Le scuole medie possono partecipare allo workshop „Ho bisogno d'aria“.

Combustibile giusto

Nella tua stufa puoi usare legna asciutta e non trattata oppure lavorati del legno come bricchetti e pellet. La legna spaccata va lasciata ad arieggiare per almeno 2 anni. È vietata la combustione di carta (giornali, riviste, cartone, ...), rifiuti (contenitori del latte, vasetti dello yogurt, bottiglie di plastica, ...) e legno trattato (vecchio mobilio, cassette, ...). Chi brucia rifiuti e legna umida non solo danneggia l'ambiente e molesta il vicinato, ma inquina anche l'aria di casa con un cocktail di sostanze tossiche. La maggior parte delle emissioni causate da una cattiva combustione rimane all'interno delle abitazioni e nelle immediate vicinanze delle stesse. Chi abita nell'appartamento ed il vicinato sono quelli più esposti ai gas tossici presenti nei fumi. I gas e gli acidi che si formano con la combustione dei rifiuti sono aggressivi e riducono la durata di stufe e cucine economiche. I costi di manutenzione crescono ed aumenta il rischio d'incendio della canna fumaria.

Caricamento corretto

Nelle stufe ad accumulo i ciocchi vanno accatastati in forma orizzontale, i ciocchi più grossi stanno sotto, quelli più sottili sopra. Non sovraccaricare la camera di combustione (seguire le indicazioni del produttore)! Prima dell'accensione aprire completamente la presa d'aria.

Accensione dall'alto – prova il nuovo metodo che inquina di meno

Così ci è stato insegnato finora: Per far fuoco si usano giornali vecchi sopra i quali vengono accatastati i ciocchi di legno. Nuove ricerche hanno invece dimostrato che se il fuoco brucia dall'alto verso il basso, come una candela, l'emissione di sostanze inquinanti viene ridotta notevolmente. In questo modo il fuoco brucia senza fumo visibile già pochi minuti dopo l'accensione. Il nuovo metodo funziona così: Per l'accensione servono quattro ciocchi piccoli e un accendifuoco (trucioli di legno o accendifuoco ecologici acquistabili in negozio). Accatastare i quattro ciocchi incrociandoli, inserire l'accendifuoco nel centro. Questo modulo di accensione sostituisce la carta. Disporre il modulo di accensione sopra la catasta e accendere l'accendifuoco.

Combustione corretta

Lascia completamente aperta la presa d'aria durante la combustione. Non aggiungere legna sopra la fiamma ma solo sopra la brace!

Pulizia e manutenzione corretta

La cenere deve essere rimossa ogni settimana o al massimo dopo 3 settimane. Fai pulire con regolarità il focolare ed il camino da uno spazzacamino e controllare la stufa regolarmente da personale qualificato per accertare eventuali danni.

european
energy award



Richtig Heizen mit Holz... aber wie?

Holzöfen und Holzherde privater Haushalte tragen in nicht unerheblichem Maße zur Luftverschmutzung in Südtirol bei. Durch unsachgemäße Verbrennung werden vor allem Feinstaub und gesundheitsschädliche Kohlenwasserstoffe freigesetzt. Speziell in Orten mit vielen kleinen, händisch betriebenen Holzöfen, in denen häufig ausgeprägte Inversionslagen vorkommen, treten erhöhte Schadstoffkonzentrationen in der Luft auf. Diese liegen zum Teil auch über den gesetzlichen Zielwerten. Die Landesagentur für Umwelt führt in Zusammenarbeit mit interessierten Gemeinden eine Sensibilisierungskampagne durch. Ziel ist es, über die Auswirkung einer schlechten Holzverbrennung auf die Gesundheit und Umwelt zu informieren und eine konkrete Anleitung für das richtige Heizen mit Holz zu liefern.



Wir zeigen Ihnen, wie es geht!
Schauen Sie vorbei!
Am Samstag, 27. Jänner 2018
Um 9 Uhr, 10 Uhr und 11 Uhr
am Kirchplatz von Algund

Durch die Verwendung von richtigem Brennmaterial, die Anfeuerung von oben und ausreichende Luftzufuhr kann starker Rauch vermieden und die Luftverschmutzung maßgeblich verringert werden. Anhand zweier Öfen erklärt Ihnen der Kaminkehrer den Unterschied zwischen guter und schlechter Verbrennung.

Im Rahmen der Kampagne wird in der Grundschule das Puppentheater „Feuer frei mit Fritz“ aufgeführt. Mittelschulklassen können am Workshop „LebensmittelLuft“ teilnehmen.

Richtigen Brennstoff verwenden

Geeignet sind unbehandeltes Stückholz oder Holzbrennstoffe wie Briketts oder Pellets. Das gesplante Stückholz muss trocken und gut durchlüftet mindestens 2 Jahre lang gelagert sein. Das Verbrennen von Papier (Zeitungen, Zeitschriften, Kartone, ...), Abfall (Milchpackungen, Joghurtbecher, Plastikflaschen, ...) und behandeltem Holz (alte Möbel, Kisten, Balkone, Türen, ...) ist verboten! Wer Müll oder feuchtes Holz verbrennt, verschmutzt nicht nur die Umwelt und belästigt die Nachbarschaft mit Gestank, sondern braut sich im eigenen Haus einen giftigen Cocktail. Ein Großteil der Luftschadstoffe aus einer schlechten Verbrennung bleibt im Inneren des Hauses und in der unmittelbaren Umgebung. Die Bewohner selbst und die Anrainer sind den giftigen Gasen im Rauch am meisten ausgesetzt.

Durch die aggressiven Gase bzw. Säuren, die sich beim Verbrennen von Abfällen bilden, wird außerdem die Lebensdauer von Holzöfen und Herden stark reduziert. Die Wartung verteuert sich. Die Gefahr eines Kaminbrandes steigt.

Richtig befüllen

Die Holzscheite werden in Speicheröfen mit der Stirnseite nach vorne aufgeschichtet, große Stücke unten, kleinere oben. Der Brennraum darf nicht überfüllt werden (Anleitung des Herstellers befolgen.). Vor dem Anzünden müssen die Luftklappen ganz geöffnet werden.

Anfeuern von oben

Steigen auch Sie auf die neue, schadstoffarme Methode um! So haben wir es bisher gelernt: Zum Anfeuern werden Zeitungen verwendet und die Holzscheite darüber aufgeschichtet. Neue Erkenntnisse zeigen: Wenn das Feuer von oben nach unten in Brand gesetzt wird, wie bei einer Kerze, kann der Ausstoß an Schadstoffen stark verringert werden. Auf diese Weise ist das Feuer wenige Minuten nach dem Start rauchfrei. Und so funktioniert es:

Zum Anfeuern braucht es vier kleine Holzscheite und eine Anzündhilfe (Holzspäne oder im Handel erhältliche ökologische Feueranzünder). Die 4 Scheite werden kreuzweise aufgeschichtet und die Anzündhilfe dazwischen gelegt. Dieses Anfeuermodul ersetzt das Papier. Das Anfeuermodul wird oben auf das eingeschichtete Holz gelegt und das Feuer wird von oben entfacht.

Richtig verbrennen

Während der Verbrennung müssen die Luftklappen vollständig geöffnet bleiben. Solange eine Flamme sichtbar ist sollte kein Holz nachgelegt werden, falls nötig erst bei Glut. Die Luftklappen dürfen erst geschlossen werden, sobald keine Glut mehr sichtbar ist.

Richtig reinigen und warten

Die Asche muss je nach Gebrauch alle 1 bis 3 Wochen aus dem Feuerraum entfernt werden. Lassen Sie Kamin und Feuerstätte regelmäßig vom Kaminkehrer reinigen und den Ofen vom Fachmann auf Risse und Beschädigungen kontrollieren.

Uferpflegearbeiten an der Etsch

Lavori di cura della vegetazione ripariale lungo il fiume Adige

Wie bereits in den vergangenen Jahren führt das Amt für Wildbach- und Lawinverbauung Süd der Agentur für Bevölkerungsschutz entlang der Etsch von Meran bis Salurn wieder Uferpflegearbeiten durch. Gearbeitet wird vorwiegend in den Monaten Februar und März 2018.

„Um bei Hochwasser ausreichend Platz für den Abfluss des Wassers zu sichern, werden alte und zu große Bäume abgeholzt und dichte Baumbestände durchforstet“, erklärt der Direktor der Agentur für Bevölkerungsschutz Rudolf Pollinger. „Zu den Pflegearbeiten gehört auch das Mähen des Schilfröhrichts und die Durchforstung der Ufergehölze“, erläutert der Direktor des Landesamts für Wildbach- und Lawinverbauung Süd Peter Egger. „Bei den Arbeiten steht der Hochwasserschutz im Mittelpunkt, wobei wir jedoch die ökologischen Erfordernisse naturnaher Lebensräume weitgehend berücksichtigen“, so Egger.

In der Gemeinde Algund ist im Jahr 2018 insgesamt ein Uferabschnitt mit einer Länge von insgesamt 500 Metern von den Pflegearbeiten betroffen.

Come negli scorsi anni l'Ufficio sistemazione bacini montani Sud dell'Agenzia per la Protezione civile della Provincia Autonoma di Bolzano effettuerà i consueti lavori di cura della vegetazione ripariale lungo il fiume Adige nel tratto tra Merano e Salorno. I lavori si svolgeranno nel periodo febbraio – marzo 2018.

“Per garantire il regolare deflusso delle acque in caso di eventi di piena, saranno tagliate principalmente piante di grosse dimensioni e verranno diradati i tratti con popolamenti troppo fitti”, afferma il direttore dell'Agenzia per la Protezione civile Rudolf Pollinger.

“I lavori prevedono anche il diradamento di popolamenti ripariali troppo fitti e lo sfalcio dei canneti”, dichiara il direttore dell'ufficio sistemazioni bacini montani sud Peter Egger. “I lavori sono finalizzati principalmente a garantire la sicurezza idraulica in caso di eventi di piena del fiume Adige, rispettando allo stesso tempo le esigenze ecologiche del sistema fluviale”, sottolinea Egger.

Per l'anno 2018, nel comune di Lagundo sono previsti interventi di cura riguardante un tratto di sponda con una lunghezza complessiva di 500 metri.



Berufslehre in Südtirol auf Prüfstand



Wie steht es um die vielgepriesene Lehrlingsausbildung in Südtirol tatsächlich? Das AFI | Arbeitsförderungsinstitut hat bei Ausbildungsbetrieben und Experten nachgeforscht, um Beweggründe und Hindernisse in der Lehrlingsausbildung auszumachen.

Südtirols Unternehmen stellen Lehrlinge ein, nicht nur, weil sie passgenau ausgebildete Fachkräfte brauchen, sondern auch, weil es der Tradition entspricht und soziale Reputation damit verbunden ist. Aus Sicht der Ausbildungsbetriebe sind die Kosten, die rechtlichen Vorgaben und der bürokratische Aufwand für die Lehrlingsausbildung nicht die entscheidenden Hindernisse, wohl aber Auftragsschwankungen und die veränderten Bildungsaspirationen der Jugendlichen.

Tatsache ist, dass die Anzahl der klassischen Lehrlinge von Jahr zu Jahr zurückgeht. Um die duale Lehre aufzufrischen, stehe das Südtiroler Lehrlingswesen vor einer Reihe von Herausforderungen, betont das AFI. „Wesentlich ist die Anschlussfähigkeit des Lehrabschlusses im Bildungssystem und eine messbare Qualität der beruflichen Ausbildung“, sagt AFI-Forscher Werner Pramstrahler, der zusammen mit Johanna Lieser Autor der Lehrlingsstudie ist.

Die neueste Lehrlingsstudie des AFI wurde im Rahmen einer Exper-

tenrunde vorgestellt. Bildungs-spezialist Peter Schlögl von der Uni Klagenfurt zeigte im Ländervergleich Österreich-Schweiz-Deutschland auf, dass sich Lehrlingsausbildung umso schneller bezahlt macht, je besser Zusammen-spiel von Betrieb und Schule ist und je eher Lehrlinge von einfachen auf komplexe Tätigkeiten über-gehen können. Auf Qualität, Persönlichkeit und die Notwendigkeit, die Lehrlingsausbildung der fort-schreitenden Digitalisierung anzupassen, pochten die Betriebsausbilder Herbert Gamper von der Mader GmbH und Johannes Engl, Inhaber der Engl Werkzeugbau.

Die 3 Punkte des AFI | Arbeitsförderungsinstitut für eine moderne duale Berufslehre:

Schnell vom Wollen zum Können

Lehrlinge schnell ins Können bringen, Digitalisierung vorantreiben

Aufwertung der dualen Lehre

Gleichwertigkeit des Lehrabschlusses mit Matura

Vernetzung der Ausbilder

Betriebe, Schule und Sozialpartner müssen sich mehr abstimmen und vernetzen



Umstellung von UKW auf DAB+

Erst vor kurzem hat die Südtiroler Landesregierung den Plan zur Abschaltung von UKW-Sendeanlagen genehmigt und damit offiziell die Ära des Digitalradios eingeleitet. Wer jetzt an den Kauf eines neuen Radios denkt, sollte darauf achten, dass das Gerät den Digitalradio-Standard DAB+ beherrscht. Mit 5. Dezember 2017 wurden bereits in einigen Südtiroler Gemeinden die UKW-Sendeanlagen der Rundfunk-Anstalt Südtirol (RAS) mit den drei ORF-Hörfunkprogrammen (Ö1, ORF-Radio Tirol, Ö3) abgeschaltet. „Die Investitionen in die alten Sendegeräte wären viel zu hoch gewesen. Außerdem sind die neuen Digitalradios viel kosten- und energiesparender und bieten eine breitere Programmauswahl“, erklärt Karl Mantinger, Obmann der Kommunikationstechniker im Ivh.

Viele Haushalte sind bereits mit einem DAB+ Empfänger ausgestattet. Nun sollen die Ultrakurzwellen Schritt für Schritt reduziert werden. Wer sich über den konkreten Abschaltplan, die Vorgehensweise bei der Umstellung oder den Kauf eines neuen Radiogerätes

beraten lassen möchte, kann sich an die Kommunikationstechniker wenden. „Wer derzeit ein teures Autoradio oder Radio bzw. Stereoanlage herkömmlicher Art besitzt, muss es nicht unbedingt wechseln, da viele dieser Geräte über universelle Eingangsmöglichkeiten (AUX) verfügen und somit durch ein Zusatzgerät auch den DAB+ Empfang ermöglichen“, sagt Mantinger.

Südtirols Kommunikationstechniker sind auf der Internetseite www.meinhandwerker.lvh.it (Suchwort Kommunikationstechniker) aufgelistet und stehen für Informationen zur Verfügung, um bei der Auswahl geeigneter DAB+ Empfangsgeräte die optimale Auswahl zu treffen.



Advents- und Weihnachtszeit im Seniorenheim



85 Adventskränze, Kekse, Punch, Weihnachtsdekorationen, Weihnachtskarten, Wollsocken, Mützen ... stellten die Heimbewohner, ihre Angehörige, Freiwillige und die Mitarbeiter des Seniorenheimes in liebevoller Handarbeit für den Adventsmarkt „Gemeinsam in den Advent“ her. Der Erlös aus dem Verkauf wird für die Aromapflege verwendet.



Das „Mühlbacher Quartett“, der Chor „Vocal“ aus Partschins und die „Summserinnen“ sorgten auch heuer wieder in der Adventszeit für die musikalische Umrahmung der Wortgottesdienste, die Pfarrer Florian Pitschl in der Kapelle des Algunder Seniorenheimes zelebrierte.

Zur Tradition in der Adventszeit zählt der Besuch des Nikolaus. Der Nikolaus und die Engelchen überreichten den Heimbewohnern das traditionelle rote „Nikolaussackl“. Das Sackl wird seit Jahrzehnten von den Algunder Kaufleuten zur Verfügung gestellt und erfreut die Heimbewohner jedes Jahr aufs Neue.



Heimbewohnerin Regina Höllrigl beim Kekse backen. In der Adventszeit backten die Heimbewohnerinnen nach traditionellen Rezepten die Weihnachtskekse.



Die „Stubenmusik“ aus Meran spielt seit 35 Jahren in der Adventszeit besinnliche Lieder und weihnachtliche Weisen für die Senioren und Heimbewohnerin Martha Sonnenburger liest dazu passende Texte.



Die Musikgruppe der Weihnachtsmesse: Christl, Annalena, Tiara, Angelika und Martin

Am 24. Dezember wurde im Algunder Seniorenheim die traditionelle Weihnachtsfeier abgehalten. Pfarrer Florian Pitschl zelebrierte die Weihnachtsmesse in der Kapelle des Seniorenheimes. Angelika, Martin, Christl und die Kinder Tiara und Annalena sorgten für die musikalische Umrahmung der Weihnachtsmesse. Anschließend an die Messe fand das Weihnachtsessen mit einem viergängigen Menü für Heimbewohner und Angehörige statt, das die Küchenmannschaft des Algunder Seniorenheimes für die 160 Geladenen vorbereitet hatte.

Das Seniorenheim Algund dankt herzlichst all jenen, die einen Beitrag zum guten Gelingen der Advents- und Weihnachtsfeiern geleistet haben, für ihre wertvolle Unterstützung!

Gestresst? - Wir empfehlen Passionsblume

Wir setzen die Passionsblume in der Apotheke sehr häufig ein – und das mit Erfolg. Immer dann, wenn innere Unruhe der Auslöser für eine Beschwerde darstellt, kann die schöne Blume bzw. deren verarbeitetes Kraut gut wirken.

Passiflora incarnata ist der wissenschaftliche Name dieser Pflanze, die dem Aussehen nach auf die Passion Christi verweist: Die Blüten erinnern an den Dornenkranz und an die Wundmale der Kreuzigung. Daher der Name „Passionsblume“.

Verwendet werden alle Teile der Pflanze ohne Wurzeln, also das Kraut. Stärker als der Tee wirkt das so genannte Trockenextrakt, ein sehr konzentriertes Pulver, das in Kapseln abgefüllt wird. 4-mal täglich werden dann diese Kapseln eingenommen.

Mit Passionsblume kann man also den inneren „Stress“ unter Kontrolle bringen.

Bei folgenden Beschwerden empfehlen wir Passionsblumenkapseln:

**Nervöse Magenprobleme
Wiederkehrende Bauchkrämpfe
Schlafbeschwerden - „Herzklopfen“
Migräne - Bluthochdruck - Muskelverspannungen
Innere Unruhe - Ängstlichkeit
Angespanntheit**

Passionsblume hat bisher keine bekannten Nebenwirkungen und kann auch verwendet werden, wo Johanniskraut und Baldrian nicht verwendet werden sollten, da diese Wechselwirkungen mit Medikamenten haben bzw. Baldrian bei Brustkrebs nicht eingenommen werden sollte. Die Passionsblume wirkt also wie ein kleiner „Wellness-Urlaub“ und kann für einige Wochen eingenommen werden.

Dr. Marialuise Maier Apotheke St. Ulrich, Algund



Vereinshaus GmbH wird Inhouse-Gesellschaft

La Vereinshaus Srl diventa una società inhouse

Mit Jahresende wurden die Satzungen der Vereinshaus GmbH den neuen gesetzlichen Bestimmungen angepasst. Wesentliche Neuerung ist, dass die Gesellschaft, die seit 2008 im alleinigen Besitz der Gemeinde Algund ist, in eine Inhouse-Gesellschaft umgewandelt wurde. Das bedeutet, dass die Gesellschaft im Auftrag der Gemeinde Algund Dienstleistungen von öffentlichem Interesse erbringt und dabei unter der direkten Kontrolle der Gemeinde steht und praktisch fast ausschließlich für die Gemeinde arbeitet. Dadurch ist eine sogenannte Inhouse-Vergabe möglich, also ein öffentlicher Auftrag ohne öffentliche Ausschreibung. Neu ist, dass es dafür einen detaillierten Dienstleistungsvertrag braucht, in denen die Aufgaben der Vereinshaus GmbH festgeschrieben werden. Außerdem müssen die Modalitäten der Kontrollausübung von Seiten der Gemeinde geregelt und ein Aufsichtsrat ernannt werden. Die Vereinshaus GmbH muss in Zukunft alle Bestimmungen des Vergaberechts einhalten, unterliegt dem Proporz und den Bestimmungen des Geschlechtergleichgewichts und muss bei Neuanstellungen die Zweisprachigkeit der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gewährleisten. Die Neuerung bringt also einen wesentlichen Vorteil – die Inhouse-Vergabe durch die Gemeinde – aber auch einen enormen bürokratischen Mehraufwand und dadurch eine Kostensteigerung für die Vereinshaus GmbH.

Con la fine dell'anno gli statuti della Vereinshaus GmbH sono stati adeguati alle nuove disposizioni legali. La novità sostanziale è che la società, dal 2008 proprietà unica del comune di Lagundo, è stata cambiata in società inhouse. In altre parole: la società esegue servizi di interesse pubblico per incarico del comune di Lagundo, soggiace al suo controllo diretto e lavora, in pratica, esclusivamente per esso. In tal modo si realizza il cosiddetto incarico inhouse, cioè un incarico pubblico senza concorso pubblico. A tale scopo si rende necessario un contratto di servizio dettagliato nel quale vengono stabiliti i compiti della Vereinshaus Srl. Inoltre vanno regolamentate le modalità di esercizio di controllo e nominato un consiglio di sorveglianza. La Vereinshaus Srl dovrà rispettare tutte le disposizioni del diritto di incarico, soggiacerà alla proporzionale e alle disposizioni di pari opportunità e, nel caso di nuove assunzioni, dovrà garantire il bilinguismo di collaboratrici e collaboratori. Questa innovazione offre dunque un vantaggio sostanziale – l'incarico inhouse – ma comporta anche un enorme impegno burocratico e un conseguente aumento dei costi per la Vereinshaus Srl.



Willkommen Baby: Informationspaket für frischgebackene Eltern

Benvenuto bebè: Pacchetto informazioni per neogenitori

Ab Jänner 2018 bekommen alle Eltern, die ein Kind bekommen haben, ein Willkommenspaket. Es besteht aus einem kleinen Kinderrucksack, einem Kapuzenhandtuch und der Broschüre „Willkommen Baby – Nützliche Informationen für Eltern“. **Das „Babypaket“ kann in allen Gemeinden Südtirols, die sich an der Initiative beteiligen, im Meldeamt abgeholt werden.**

Was im Ausland und in einigen Gemeinden bereits Brauch ist, findet nun auch in Südtirol Einzug: Erstmals bekommen Eltern für ihr Neugeborenes ein Paket, das von der Familienagentur dank Geldern aus dem Regionalfonds zur Verfügung gestellt wird. „Die Broschüre enthält viele praktische Tipps, die Eltern gerade in der ersten Zeit mit dem Baby gut gebrauchen können“, so Familienlandesrätin Waltraud Deeg.

Die Verteilung der Babypakete läuft über die Gemeinden: Wer sein Kind im Meldeamt der Wohngemeinde anmeldet oder erstmals nach der Geburt in Kontakt mit der Gemeinde tritt, bekommt das Willkommenspaket kostenlos überreicht. „Es ist kein Paket des Landes, sondern ein gemeinsames Willkommenspaket der öffentlichen Hand“, erklärt Waltraud Deeg. Den Gemeinden steht es frei, zusätzlich noch ortsspezifische Informationen in den Kinderrucksack reinzupacken. „Eltern sollen sich schnell zurechtfinden und das Angebot vor Ort kennen lernen“, so Deeg. Auch für neue Südtiroler, die erst seit kurzem Fuß gefasst haben, wurde ein spezielles Informationsblatt in vier Sprachen bereitgestellt.

Das Babypaket und die Bereitstellung von Informationen für Eltern ist eine weitere Maßnahme des Landes zur frühzeitigen Stärkung der Familien und im Landesgesetz zur „Förderung und Unterstützung der Familien in Südtirol“ verankert. Das Babypaket ist vorerst auf drei Jahre ausgelegt und wird, falls es gut ankommt, auch weitergeführt.



A partire da gennaio 2018 tutti i genitori di un neonato riceveranno un „pacchetto baby“ contenente uno zainetto per bambini, un telo da bagno con cappuccio e la brochure informativa „Benvenuto bebè – Informazioni utili per genitori“. **Il „pacchetto baby“ può essere ritirato presso l'ufficio anagrafe** in tutti i Comuni dell'Alto Adige che partecipano all'iniziativa.

Si introduce così a livello provinciale una prassi già consolidata in alcuni Comuni o anche all'estero: la consegna di un pacchetto ai genitori di ogni neonato, messo a disposizione dall'Agenzia per la famiglia e finanziato con fondi regionali. „La brochure contenuta nel pacchetto contiene molte informazioni utili specialmente nel primo periodo con un bebè“, come sottolinea l'assessora alla famiglia Waltraud Deeg.

La distribuzione dei pacchetti baby è affidata ai Comuni: Chi registra la nascita del proprio figlio/della propria figlia presso l'anagrafe del Comune di residenza o si presenta in Comune dopo la nascita del bebè ne riceverà uno. „Non è un servizio della Provincia, bensì un 'Benvenuto' da parte di tutta la pubblica amministrazione“, spiega Waltraud Deeg. I Comuni possono arricchire lo zainetto con ulteriori informazioni locali. „L'obiettivo è di permettere ai genitori di orientarsi velocemente e di scoprire le offerte rivolte a loro“, dice Deeg. Anche ai nuovi cittadini arrivati in Alto Adige di recente è stata dedicato un depliant informativo in quattro lingue. Il „pacchetto baby“ e le misure di informazione rivolte ai genitori è una delle misure per il sostegno precoce delle famiglie previste dalla legge provinciale „Sviluppo e sostegno della famiglia in Alto Adige“. Il progetto è stato finanziato per tre anni; se avrà successo, sarà proposto anche successivamente.

Sewing Hope

Auch die Gemeinde Algund beteiligt sich am Projekt Sewing Hope. Die Dosenlaschen können im Recyclinghof und im Jugendtreff Iduna jeweils zu den Öffnungszeiten abgegeben werden. Alle sind eingeladen fleißig Laschen zu sammeln. So kann mit wenig Aufwand ein sicherlich sinnvolles Projekt unterstützt werden.



Anche il Comune di Lagundo partecipa al progetto Sewing Hope. Le linguette a strappo delle lattine si possono consegnare al centro di riciclaggio e al Jugendtreff Iduna, nelle rispettive ore d'apertura. Tutti sono invitati a fare raccolta delle linguette. In tal modo sarà possibile sostenere, senza grande impegno, un progetto senz'altro interessante.

INFO MÜLL 2018



ERSATZSAMMELATAGE FÜR DIE REST- UND BIOMÜLLSAMMLUNG 2018

ERSATZSAMMELTAG RESTMÜLL FÜR HAUSHALTE UND BETRIEBE

Sammeltag:	Mittwoch, 25.04.2018	Die Sammlung findet trotzdem statt!
Sammeltag:	Mittwoch, 15.08.2018	Die Sammlung findet trotzdem statt!
Sammeltag:	Mittwoch, 26.12.2018	Die Sammlung findet trotzdem statt!

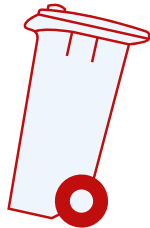
ERSATZSAMMELTAG BIOMÜLL NUR FÜR BETRIEBE (01.04. – 31.10.18)

Sammeltag:	Montag, 02.04.2018	Die Sammlung findet trotzdem statt!
Sammeltag:	Montag, 21.05.2018	Die Sammlung findet trotzdem statt!

ERSATZSAMMELTAG BIOMÜLL FÜR ALLE

Sammeltag:	Donnerstag, 01.11.2018	Die Sammlung findet trotzdem statt!
------------	------------------------	-------------------------------------

INFO RIFIUTI 2018



GIORNI SOSTITUTIVI PER LA RACCOLTA DEI RIFIUTI RESIDUI E ORGANICI 2018

GIORNO SOSTITUTIVO RIFIUTI RESIDUI PER ABITAZIONI E AZIENDE

Giorno di raccolta:	Mercoledì, 25.04.2018	La raccolta si terrà comunque!
Giorno di raccolta:	Mercoledì, 15.08.2018	La raccolta si terrà comunque!
Giorno di raccolta:	Mercoledì, 26.12.2018	La raccolta si terrà comunque!

GIORNO SOSTITUTIVO RIFIUTI BIO SOLO PER AZIENDE (01.04. – 31.10.18)

Giorno di raccolta:	Lunedì, 02.04.2018	La raccolta si terrà comunque!
Giorno di raccolta:	Lunedì, 21.05.2018	La raccolta si terrà comunque!

GIORNO SOSTITUTIVO RIFIUTI BIO PER TUTTI

Giorno di raccolta:	Giovedì, 01.11.2018	La raccolta si terrà comunque!
---------------------	---------------------	--------------------------------

Aus der Gemeindestube

Entscheidungen der Gemeindeverwaltung



Aus dem Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 12.10.2017

Tätigkeitsbericht der Gemeindepolizei

Gemeindepolizist Martin Frei berichtet über die Tätigkeit der Gemeindepolizei als Gerichtspolizei, Verkehrspolizei und als örtliche Verwaltungspolizei und verweist auf die staatlichen Normen sowie die einschlägigen Landesgesetze.

Anschließend berichtet er über die im Jahr 2016 und bis zum 30.09.2017 durchgeführten Tätigkeiten.

Festlegung der Gemeindeaufenthaltsabgabe (GAA) ab dem 1.1.2018

Festgehalten, dass sich unter Anwendung des mit Gemeinderatsbeschluss Nr.34/2015 beschlossenen Erhöhung, folgende Beträge ergeben:

- a) von Euro 1,60 auf Euro 1,90 für die Beherbergungsbetriebe mit einer Einstufung von vier Sternen, vier Sternen „superior“ und fünf Sternen;
- b) von Euro 1,20 auf Euro 1,50 für die Beherbergungsbetriebe mit einer Einstufung von drei Sternen und drei Sternen „superior“;
- c) von Euro 0,85 auf Euro 1,15 für alle anderen Beherbergungsbetriebe.

Nach Einsichtnahme in den Vorschlag des Tourismusvereins Algend, mit welchem eine Reduzierung des Aufschlags von Euro 0,30 auf Euro 0,20 vorgeschlagen wird:

Beschließt der Gemeinderat mit Stimmeneinhelligkeit:

- 1) gemäß Artikel 8 des D.L.H. Nr.4/2013 und nach Berücksichtigung des Gutachtens des Tourismusvereins Algend die Erhöhung der Gemeindeaufenthaltsabgabe mit Wirkung 01.01.2018 auf Euro 0,20 zu reduzieren, sodass sich ab genanntem Datum folgende Beträge ergeben:

- a) Euro 1,80 für die Beherbergungsbetriebe laut Landesgesetz 1988/ Nr. 58 mit einer Einstufung von vier Sternen, vier Sternen „superior“ und fünf Sternen;
 - b) Euro 1,40 für die Beherbergungsbetriebe laut Landesgesetz 1988/ Nr. 58 mit einer Einstufung von drei Sternen und drei Sternen „superior“;
 - c) Euro 1,05 für alle anderen Beherbergungsbetriebe laut Landesgesetz 2012/Nr. 9.
- 2) Festzuhalten, dass sämtliche Einnahmen aus der Erhöhung vor Ort bleiben.

Genehmigung der Verordnung für die Vergabeverfahren der öffentlichen Verträge

Darauf hingewiesen, dass der Bereich der öffentlichen Arbeiten mit dem L.G. Nr.16/2015 und dem gvD Nr.50/2016 umfassende Änderungen erfahren hat;

- dass es daher als angebracht erachtet wird, eine Verordnung für die Vergabeverfahren der öffentlichen Verträge zu genehmigen; weiters festgehalten, dass eine Arbeitsgruppe im Südtiroler Gemein-

denverband einen Vorschlag für eine Verordnung ausgearbeitet und den Gemeinden zur Verfügung gestellt hat; Beschließt der Gemeinderat mit Stimmeneinhelligkeit die aus 18 Artikeln bestehende Verordnung für die Vergabeverfahren der öffentlichen Verträge zu genehmigen.

Genehmigung einer Vereinbarung über die Führung einer Sektion Kindergarten nach dem pädagogischen Ansatz „Waldkindergarten“ in der Gemeinde Partschins zwischen den an diesem Pilotprojekt teilnehmenden Gemeinden.

Nach Einsichtnahme in das organisatorische und pädagogische Konzept „Der Waldkindergarten Birkenwald – Ein Lebensort für naturverbundenes und ganzheitliches Lernen“;

Festgehalten, dass gemäß Gemeinderatsbeschluss Nr.22 vom 03.09.2016, rechtskräftig, mit den am Pilotprojekt teilnehmenden Gemeinden Partschins und Meran eine Vereinbarung über die Führung einer Sektion Kindergarten für das Schuljahr 2016/2017 abgeschlossen worden ist;

Für richtig und notwendig erachtet, dieses Pilotprojekt auch im kommenden Schuljahr 2017/2018 fortzuführen;

Festgehalten, dass die Gemeinde Partschins die Führung der Außen-sektion „Waldkindergarten“ weiterhin gemäß den gesetzlichen Bestimmungen und Anwendungsbereichen übernimmt, während die Gemeinden Meran und Algend sich an den Führungskosten gemäß den eingeschriebenen und in den jeweiligen Gemeinden ansässigen Kindern beteiligen;

Beschließt der Gemeinderat mit 15 Jastimmen und zwei Gegenstimmen die Vereinbarung mit den Gemeinden Partschins und Meran über die Führung einer Sektion Kindergarten nach dem pädagogischen Ansatz „Waldkindergarten“ zu genehmigen. Festzuhalten, dass die Vereinbarung für die Dauer des Schuljahres 2017/2018 abgeschlossen wird.

Ersetzung eines Verwaltungsratsmitgliedes des „Seniorenheimes Algend Mathias Ladurner“

Nach Einsichtnahme in das Schreiben der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol – Amt für Senioren und Sozialsprengel – vom 08.08.2017, betreffend die Ersetzung des Verwaltungsratsmitgliedes Evi Kiem, nachdem diese ihren Rücktritt mitgeteilt hat;

Beschließt der Gemeinderat mit Stimmeneinhelligkeit, der Landesregierung Bozen vorzuschlagen, das zurückgetretene Mitglied des Verwaltungsrates des Seniorenheimes Algend Mathias Ladurner ÖBPB, Frau Evi Kiem, durch nachfolgende Person, zu ersetzen: Erika Kuppelwieser in Mair, wohnhaft in Algend – deutsche Sprachgruppe.

Eventuelle Anfechtung des Beschlusses der Landesregierung Nr. 68 vom 24.1.2017 betreffend die Nichtgenehmigung der Gemeindeverordnung zur Löschung der Konventionierungsbindung gemäß Art. 79 des Landesraumordnungsgesetzes

In einer informellen Abstimmung sprechen sich 15 Ratsmitglieder gegen die Betreibung eines Rekurses aus, zwei Ratsmitglieder enthalten sich der Stimme.

Aus dem Bericht des Gemeindevorstandes:

- Bürgermeister Ulrich Gamper berichtet zu folgenden Themen:
- PPP-Modell Parkplatz Töllgraben,
 - Projekt Aufwertung Töll,
 - Seilbahn Saring-Aschbach – Abänderung des Bauleitplans von Partschins betreffend die Schaffung eines Parkplatzes,
 - Beleuchtung und Glasfasernetz in Aschbach,
 - Fußgängerübergang im Bereich der Brauerei Forst,
 - Wohnbauzone Vellau

Gemeindevorstand

Sitzung vom 7.11.2017

Der Gemeindevorstand beschließt, Herrn Roland Götsch über das Projekt zur Eingliederung von Senioren in gemeinnützige Tätigkeit mit der Durchführung von **Tätigkeiten im Bereich der Umweltdienste** zu beauftragen.

Herrn Götsch wird eine Bruttostundenvergütung von Euro 9,50 zuerkannt.

Der Gemeindevorstand beschließt, mit Herrn Martin Pechlaner einen Konzessionsvertrag betreffend die Überlassung der **Wohnung in der alten Feuerwehrhalle** in der Handwerkerzone Algend abzuschließen.

Die monatliche Konzessionsgebühr beläuft sich auf Euro 522,75 (= Euro 6.273,00/ Jahr). Der Konzessionsvertrag hat eine Dauer von zwei Jahren.

Sitzung vom 14.11.2017

Der Gemeindevorstand beschließt, den **Solidarbeitrag 2017 für die Nutzung des Städtischen Schlachthofes Meran** über Euro 3.247,00 zu genehmigen, liquidieren und an die Stadtgemeinde Meran auszubezahlen.

Sitzung vom 21.11.2017

Der Gemeindevorstand beschließt, den Betrag von insgesamt Euro 2.287,90 betreffend die Kosten für die **Freistellungen vom Dienst** des Herrn Cesare D'Eredità für die Ausübung seines politischen Mandates während des Zeitraumes Juni bis Oktober 2017 an die Raiffeisenkasse Algend Gen.m.b.H. auszubezahlen.

Der Gemeindevorstand beschließt, den Betrag von insgesamt Euro 329,52 betreffend die Kosten für die **Freistellungen vom Dienst** des Herrn Johann Mair, Gemeinderatsmitglied der Gemeinde Algend, am 27.07.2017 und 12.10.2017, an die Brauerei Forst AG Algend auszubezahlen.

Der Gemeindevorstand beschließt, die **Endabrechnung** des Rechtsanwaltes Dr. Manfred Natzler aus Bozen betreffend den **Rekurs Nr.411/2014** des Herrn Hölzl Josef beim Regionalen Verwaltungsgericht – Autonome Sektion Bozen – gegen verschiedene Maßnahmen betreffend die Abänderung des Bauleitplans der Gemeinde Algend im Betrag von Euro 11.008,52 zu genehmigen.

In diesem Zusammenhang wird festgehalten, dass der Rekurs des Herrn Hölzl vom Gericht abgewiesen wurde, Zudem wurde Herr Hölzl verurteilt, der Gemeinde Kosten in Höhe von Euro 2.500,00 + MwSt., Fürsorgebeiträge und Zusatzzahlungen laut Gesetz zurückzuerstatten.

Der Gemeindevorstand beschließt, **Repräsentationsausgaben** in Höhe von Euro 2.124,37 zu genehmigen.

Der Gemeindevorstand beschließt, der Freiwilligen Feuerwehr Algend für die Einrichtung der neuen Feuerwehrhalle einen **außerordentlichen Beitrag** in Höhe von Euro 213.800,00 zu gewähren.

Der Gemeindevorstand beschließt, der Freiwilligen Feuerwehr Algend für die **Einweihung der neuen Feuerwehrhalle** einen außerordentlichen Beitrag in Höhe von Euro 15.000,00 zu gewähren.

Der Gemeindevorstand beschließt, **nachfolgende Beiträge** zu gewähren:

- Südtiroler Kneippverband – Vahrn: Projekt „Gesund in Algend“ Euro 10.000,00

- AMV Algend/Raiffeisen – Algend: Pflasterarbeiten bei der Minigolfanlage und Ankäufe für das Mehrzweckgebäude Euro 35.000,00

Der Gemeindevorstand beschließt, der Bietergemeinschaft Büro für Geologie und Umwelt – Dr. Konrad Luis Messner, Planungsbüro ARE – Dr. Matthias Platzer und von Pförtl & Helfer GmbH. – Dr. Ing. Christoph von Pförtl für die **Erstellung des Gefahrenzonenplans für die Gemeinde Algend** eine Terminverlängerung von 152 Kalendertagen zu gewähren, so dass der neue Fertigstellungstermin der 30.03.2018 ist.

Der Gemeindevorstand beschließt, das vom Ingenieurbüro von Pförtl & Helfer GmbH. mit Sitz in Lana erstellte **Ausführungsprojekt zur Errichtung der Schmutzwasserleitung und Trinkwasserleitung Nörderberg-Forst** samt Verlegung der Breitbandverrohrung in technisch-verwaltungsmäßiger Hinsicht zu genehmigen.

Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf Euro 533.044,64, wovon Euro 413.782,61 + MwSt. auf Arbeiten entfällt. Diese Projekt stellt die Zusammenfassung des bereits genehmigten Projektes für die Schmutzwasserleitung und des Projektes für die Trinkwasserleitung dar, da geplant ist, die Arbeiten aus Gründen der Kosteneinsparung gemeinsam durchführen zu lassen.

Der Gemeindevorstand beschließt, das vom Ingenieurbüro Bauingenieure Gamper-Unterwieser aus Meran erstellte **Ausführungsprojekt zur Sanierung des Huebenweges im Abschnitt Unterdorf bis Supperhof** zu genehmigen. Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf Euro 238.062,12, wovon Euro 172.488,54 + MwSt. auf Arbeiten entfällt.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Arbeiten zur **Sanierung des Huebenweges im Abschnitt Unterdornhof bis Supperhof** mit einem Ausschreibungsbeitrag von Euro 172.488,54 + MwSt. mittels Verhandlungsverfahren ohne Veröffentlichung der Bekanntmachung auszuschreiben.

Sitzung vom 28.11.2017

Der Gemeindevausschuss beschließt, den **Vorschlag des Kraftwerksbeirates Töll** betreffend den **Dreijahresplan 2016-2018 der Umweltmaßnahmen** der Konzession für große Wasserableitungen zur Stromerzeugung elektrischer Energie GS/42 Anlage Töll zur Kenntnis zu nehmen und den Bürgermeister mit der Unterzeichnung des Einvernehmensprotokolls zu beauftragen.
Der Gesamtbetrag von Euro 1.419.504,00 wird dabei, wie folgt, verteilt:
- Alperia Greenpower GmbH.: Euro 170.000,00
- Autonome Provinz Bozen-Südtirol: Euro 356.501,33
- Gemeinde Algund: Euro 527.151,47
- Gemeinde Partschins: Euro 365.851,20

Der Gemeindevausschuss beschließt, den **Vorschlag des Kraftwerksbeirates Marling** betreffend den **Plan 2017-2020 der Umweltmaßnahmen der Konzession** für große Wasserableitungen zur Stromerzeugung elektrischer Energie GS/1 Anlage Marling zur Kenntnis zu nehmen und den Bürgermeister mit der Unterzeichnung des Einvernehmensprotokolls zu beauftragen.
Der Gesamtbetrag von Euro 4.807.645,28 wird dabei, wie folgt, verteilt:
- Autonome Provinz Bozen-Südtirol: Euro 1.602.548,43
- Gemeinde Algund: Euro 1.208.321,51
- Gemeinde Marling: Euro 1.926.263,21
- Gemeinde Meran: Euro 70.512,13

Der Gemeindevausschuss beschließt, das von der Ingenieurgesellschaft Baubüro aus Bozen erstellte **Ausführungsprojekt zur Errichtung des Trinkwasserkraftwerkes Birbamegg** zu genehmigen.
Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf Euro 293.618,02, wovon Euro 219.281,57 + MwSt. auf die Arbeiten entfallen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, das überarbeitete Angebot des Dr. Ing. Daniel Hartmann aus Meran betreffend die Projektierung, Bauleitung, Sicherheitskoordination und Abrechnung der **Arbeiten zum Ausbau der Hubmechanik der Bühne sowie Neugestaltung des Zuganges zum Keller im Vereinshaus Peter Thalgueter** mit einem Pauschalbetrag von Euro 38.450,00 + Fürsorgebeitrag und MwSt. zu genehmigen.
Die Kostensteigerung in Höhe von Euro 10.450,00 + Fürsorgebeitrag und MwSt. ist auf die Erhöhung der Baukosten zurückzuführen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, das vom Ingenieurbüro Dr. Ing. Daniel Hartmann aus Meran erstellte **Ausführungsprojekt zum Ausbau der Hubmechanik der Bühne sowie Neugestaltung des Zuganges zum Keller im Vereinshaus Peter Thalgueter** zu genehmigen.
Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf Euro 295.249,20, wovon Euro 211.692,60 + MwSt. auf die Arbeiten entfallen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Arbeiten zum **Ausbau der Hubmechanik der Bühne sowie Neugestaltung des Zuganges zum Keller im Vereinshaus Peter Thalgueter** mit einem **Ausschreibungsbetrag** von Euro 211.692,60 + MwSt. mittels Verhandlungsverfahren ohne Veröffentlichung der Bekanntmachung auszuschreiben.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Arbeiten zur **Errichtung der Schmutzwasserleitung und der Trinkwasserleitung Nörderberg-Forst** mit einem Ausschreibungsbetrag von Euro 413.782,56 + MwSt. mittels Verhandlungsverfahren ohne Veröffentlichung der Bekanntmachung **auszuschreiben**.

Sitzung vom 5.12.2017

Der Gemeindevausschuss beschließt, laut der geltenden **Straßenverkehrsordnung** folgende **geschlossenen Ortschaften auszuweisen**:
· geschlossene Ortschaft Algund:
Landesstraße 52:
Eintritt Km 0+000
Austritt Km 1+600 (MeBo)
Austritt Km 1+700
Austritt Km 2+625

· geschlossene Ortschaft Mitterplars:
Landesstraße 52:
Eintritt Km 2+625
Austritt Km 3+525
· geschlossene Ortschaft Oberplars:
Landesstraße 119:
Eintritt Km 0+275
Austritt Km 1+475
· geschlossene Ortschaft Forst:
Staatsstraße 38:
Eintritt Km 195+575
Austritt Km 196+100
· geschlossene Ortschaft Forst:
Landesstraße 5/Marling:
Austritt Km 0+125

Der Gemeindevausschuss beschließt, dem **Tourismusverein Algund** für den Messestand Via Claudia Augusta beim Merano WineFestival 2017 in Meran einen **außerordentlichen Beitrag** von Euro 3.500,00 gewähren.

Der Gemeindevausschuss beschließt, **an verschiedene Vereine und Organisationen Beiträge** in Höhe von Euro 16.791,00 für außerordentliche Tätigkeiten im Vereinshaus zu gewähren.

Der Gemeindevausschuss beschließt, das vom Forstinspektorat Meran erstellte Messungsprotokoll Nr.11 vom 28.11.2017 des **Holzloses „Kaltbrunn 2013 – Abt. 8“** in der Örtlichkeit Aschbach mit einer Nutzholzmenge von 405,607 Efm. und einem Verkaufspreis von Euro 22.308,39 + MwSt. zu genehmigen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die **Abrechnung betreffend das Projekt „Waldkindergarten 2016/2017“** in Partschins mit Nettokosten zu Lasten der teilnehmenden Gemeinden in Höhe von Euro 1.361,96 pro Kind zu genehmigen sowie den Kostenanteil der Gemeinde Algund in Höhe von Euro 8.171,77 an die Gemeinde Partschins auszubezahlen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, positives Gutachten für die Festlegung des **Tagessatzes für das Jahr 2018 des Seniorenheims Algund „Mathias Ladurner“** ÖBPB mit Sitz in Algund abzugeben.
Der Tagessatz beläuft sich wie folgt:
- Einzelzimmer: Euro 54,90
- Doppelzimmer: Euro 51,90
Der Einheitsbetrag der Provinz beläuft sich auf Euro 62,75.

Sitzung vom 12.12.2017

Der Gemeindevausschuss, die elektromaschinelle Ausrüstung (Baulos 1) der Arbeiten zur Errichtung des **Trinkwasserkraftwerkes Sticklwies** mit einem Ausschreibungsbetrag von Euro 66.125,80 + MwSt. mittels Verhandlungsverfahren ohne Veröffentlichung der Bekanntmachung auszuschreiben.
Zur Ausschreibung müssen mindestens fünf Unternehmen eingeladen werden.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Trinkwasserleitung und Bauwerke (Baulos 2) der Arbeiten zur Errichtung des **Trinkwasserkraftwerkes Sticklwies** mit einem Ausschreibungsbetrag von Euro 199.483,91 + MwSt. mittels Verhandlungsverfahren ohne Veröffentlichung der Bekanntmachung auszuschreiben.
Zur Ausschreibung müssen mindestens fünf Unternehmen eingeladen werden.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die elektromaschinelle Ausrüstung (Baulos 1) der Arbeiten zur Errichtung des **Trinkwasserkraftwerkes Birbamegger** mit einem Ausschreibungsbetrag von Euro 49.553,49 + MwSt. mittels Verhandlungsverfahren ohne Veröffentlichung der Bekanntmachung auszuschreiben.
Zur Ausschreibung müssen mindestens fünf Unternehmen eingeladen werden.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Trinkwasserleitung und Bauwerke (Baulos 2) der Arbeiten zur Errichtung des **Trinkwasserkraftwerkes Birbamegger** mit einem Ausschreibungsbetrag von Euro 169.728,08 + MwSt. mittels Verhandlungsverfahren ohne Veröffentlichung der Bekanntmachung auszuschreiben.
Zur Ausschreibung müssen mindestens fünf Unternehmen eingeladen werden.

Der Gemeindevausschuss beschließt, den Auftrag für die Erstellung des definitiven und Ausführungsprojektes sowie die Bauleitung und Sicherheitskoordination der Arbeiten zum **Wiederaufbau des Servicegebäudes des öffentlichen Schwimmbades Algund** nach dem Schadensfeuer mit einem Ausschreibungsbetrag von Euro 199.988,27 + Fürsorgebeitrag und MwSt. mittels Verhandlungsverfahren ohne Veröffentlichung auszuschreiben.
Zur Ausschreibung müssen mindestens zehn Freiberufler eingeladen werden.

Sitzung vom 19.12.2017

Der Gemeindevausschuss beschließt, die **Ökonomatsabrechnung** im 4. Trimester 2017 im Gesamtbetrag von Euro 2.787,81 zu genehmigen und genannten Betrag an den Gemeindeökonom auszubehalten.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Durchführung des verkürzten Enteignungsverfahrens zur **Ablöse von Flächen für den Kinderspielplatz in der Sport- und Freizeitzone Algund**.
Die Enteignungsvergütung beläuft sich auf Euro 358.295,00 für die Fläche von insgesamt 2471 m².

Der Gemeindevausschuss beschließt, die **Gebühr für den Grabaushub und die Grabschließung** während des Jahres 2018, wie folgt, zu bestätigen:
- Sargbestattung: Euro 288,00
- Urnenbestattung: Euro 83,84
Unverändert bleiben auch die **Konzessionsgebühren** für die verschiedenen Grabstätten.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die **Trinkwassergebühr für das Jahr 2018**, wie folgt, festzulegen:
Verbrauch bis 300 m³: Euro 0,570/m³
Verbrauch über 300 m³: Euro 0,855/m³

Im Jahr 2017 beliefen sich die Tarife auf Euro 0,550/m³ bzw. auf Euro 0,825/m³.

Der Gemeindevausschuss beschließt, den **Tarif für den Dienst der Ableitung und Klärung häuslicher Abwässer** mit Wirkung ab 01.01.2018 mit Euro 0,9760 pro Kubikmeter festzulegen.
Dies entspricht einer Erhöhung von Euro 0,012/m³ gegenüber dem Jahr 2017.

Vom Gemeindeausschuss beschlossene Beauftragungen

Datum	Gegenstand	Beauftragter	Betrag
7.11.2017	Lieferung von 100 Kartons Hundekottüten (100 Kartons) und Abfallsäcken (1 Karton)	Firma Sedo KG d. Seeber Hubert & Co. mit Sitz in Vahrn	Gesamtvergütung von Euro 1.784,90 + Mwst.
14.11.2017	jährliche periodische Kanalreinigungen im gesamten Gemeindegebiet und für die außerordentlichen Arbeiten an den Kanalisationen und Regenwasserschächten. Die Erhöhung ist erforderlich, da der für das Jahr 2017 bereitgestellte Betrag von Euro 30.000,00 + Mwst. fast aufgebraucht ist.	Firma Euro Alpe GmbH.	Erhöhung der Ausgabenverpflichtung um den Betrag von Euro 6.000,00 + Mwst. auf nunmehr Euro 36.000,00 + Mwst.
	Austausch von Gläsern beim Museum Brückenkopf. Der Austausch ist erforderlich, nachdem die Scheiben von Unbekannten beschädigt wurden.	Firma Marinello OHG aus Meran	Gesamtvergütung von Euro 7.800,00 + Mwst.
21.11.2017	Anmietung eines Kühlaggregats für den mobilen Algunder Eislaufplatz für die Dauer von 8 Wochen.	Firma Icefantasy Italia des Alber Günther aus Meran	Gesamtpreis von Euro 7.660,00 + Mwst.
23.11.2017	Vereinbarung betreffend die Führung des mobilen Eislaufplatzes der Gemeinde Algund während des Winters 2017/2018. Herr Costadedoi Ivan verpflichtet sich, den Eislaufplatz zu führen und für das Publikum zu öffnen und den Verleih von Schlittschuhen zu übernehmen. Herr Costadedoi Ivan entrichtet an die Gemeinde für den Vertragszeitraum von ca. 8 Wochen eine Nutzungsgebühr in Höhe von Euro 500,00. Die Platzmiete geht zu Lasten des Herrn Costadedoi Ivan. Die Einnahmen aus den Eintrittsgeldern und dem Verleih der Schlittschuhe stehen Herrn Costadedoi Ivan zu.	Herr Costadedoi Ivan aus Tschermers	Die Gemeinde übernimmt sämtliche Stromkosten in Zusammenhang mit der Anlage.
28.11.2017	Durchführung von verschiedenen Tischlerarbeiten im Schulbereich und an verschiedenen Spielplätzen	Tischlerei Mazoll des Mazoll Manfred mit Sitz in Algund	Gesamtvergütung von Euro 23.520,00 + MwSt.
	Durchführung von Asphaltierungsarbeiten in Aschbach	Firma Mair Josef & Co. KG des Mair Klaus aus Prad am Stilfserjoch	Gesamtvergütung von Euro 12.700,00 + Mwst.
	Anbringung und Demontage der Weihnachtsbeleuchtung in verschiedenen Gemeindestraßen	Firma Geiser KG des Geiser D. & Co. aus Plaus	Gesamtvergütung von Euro 8.194,92 + Mwst.
	Umbau der Thekenanlage im Erdgeschoss des Rathauses. Dabei handelt es sich um die geplante Neugestaltung des Großraumbüros, in welchem die demographischen Ämter untergebracht sind.	Firma Pedacta GmbH. aus Lana	Gesamtvergütung von Euro 20.720,00 + Mwst.
	Durchführung von Zimmermanns- und Dachdeckerarbeiten zur Sanierung bzw. Neueindeckung des Schindeldaches beim alten Widum/ehemalige Schule im Rahmen des Projektes „Werkstattschule“.	Zimmerei Thöni KG aus Ulten	Gesamtvergütung von Euro 31.612,60 + Mwst.
	Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Errichtung eines Jugendtreffs und einer Bibliothek auf dem Festplatz des Vereinshauses Peter Thalgueter	Ingenieurbüro Dr. Ing. Daniel Hartmann aus Meran	Gesamthonorar von Euro 9.721,15 + Sozialversicherungsbeiträge und Mwst.
5.12.2017	Genehmigung des erstellten Ausführungsprojekts zur Errichtung des Trinkwasserkraftwerkes Sticklwies.	Ingenieurbüro Patscheider & Partner GmbH. aus Mals	Von den Gesamtkosten in Höhe von Euro 355.651,40 entfällt der Betrag von Euro 265.609,71 + Mwst. auf auszuschreibende Arbeiten
	Erstellung einer Bestandsaufnahme der bestehenden Strukturen im öffentlichen Schwimmbad von Algund	technisches Büro Per. Ind. Roland Mitterrigger aus Tschermers	Gesamthonorar von Euro 2.900,00 + Sozialversicherungsbeiträge und Mwst.

Datum	Gegenstand	Beauftragter	Betrag
	Bestätigung des erteilten Auftrags für die dringenden Maßnahmen zum Teilabbruch des Servicegebäudes beim öffentlichen Freibad in Folge eines Brandes für alle Rechtswirkungen.	die Firma Schvienbacher Erdbewegungen GmbH. aus Lana	Die voraussichtlichen Gesamtkosten belaufen sich auf Euro 32.900,00 + Mwst.
	Genehmigung des Ausführungsprojekts zur Errichtung eines Schmutzwasserhauptsammlers samt Anschlussleitungen in Obervellau sowie Verlegung von Breitbandverrohrung	Ingenieurbüro von Pföstl & Helfer GmbH. mit Sitz in Lana	Von den Gesamtkosten in Höhe von Euro 584.307,35 entfällt der Betrag von Euro 431.275,34 + Mwst. auf auszuschreibende Arbeiten.
	Entsorgung und den Abtransport von verschiedenem Abfällen während des Jahres 2017. Die Erhöhung ist aufgrund von Mehrmengen erforderlich.	Firma Transcontainer GmbH aus Meran	Erhöhung der Ausgabenverpflichtung um den Betrag von Euro 2.440,00 auf nunmehr Euro 9.390,34
	akustischen Optimierung der Kindergärten Algund und Forst sowie Ergänzung der Beleuchtung des Kindergartens Algund	die Firma System GmbH. aus Algund	Gesamtvergütung von Euro 34.000,00 + Mwst.
	Erstellung einer Machbarkeitsstudie zum Wiederaufbau des Servicegebäudes des öffentlichen Schwimmbades von Algund	Freiberuflersozietät Arch. Dr. Wilfried Menz und Arch. Dr. Claudia Gritsch aus Meran	Gesamthonorar von Euro 9.031,76 + Fürsorgebeiträge und Mwst.
12.12.2017	Errichtung einer Beleuchtung für den Spazierweg in Mitterplars im Abschnitt „Humbelhof“ bis „Baumgartnerhof“	Firma Mafa GmbH. aus Bozen	Gesamtvergütung von Euro 7.102,50 + Mwst.
19.12.2017	Lieferung und Installation der neuen Buchungsterminals für die Anwesenheitszeiterfassung der Gemeindebediensteten	Firma Giovacchini Genossenschaft aus Bozen	Gesamtvergütung von Euro 8.075,00 + Mwst.
	Verleih eines Minibaggers für den Gemeindefriedhof von Algund für die Jahre 2018 und 2019 Die Mietkosten pro Tag belaufen sich auf Euro 190,00 + Mwst.	Firma Terra Rent GmbH. aus Meran	Für die Jahre 2018 und 2019 wird eine voraussichtliche Gesamtausgabe von Euro 16.400,00 + Mwst. vorgesehen.
	periodische Reinigung des Algunder Rathauses während des Jahres 2018	Firma Frisch und Clean des Öttl Manfred aus Algund	Gesamtvergütung von Euro 31.200,00 + Mwst.
	Durchführung von Gartenarbeiten während des Herbstes/ Winters 2017/2018. Stundenvergütung von Euro 30,00 + Mwst. zuzüglich der jeweils anfallenden Materialspeisen (Pflanzen, Erde, usw.)	Firma Ebenkofler Stefan aus Algund	Für diesen Auftrag wird eine voraussichtliche Gesamtausgabe von Euro 9.000,00 + Mwst. vorgesehen.
	Beauftragung mit nachfolgenden Diensten: - Kleine Wartungs- und Reinigungsdienste, - Aufsichtsdienst bei der Seilbahn Saring-Aschbach.	Herr Rabanser Josef	Die Bruttostundenvergütung wird mit Euro 9,50 festgelegt.
	Lieferung von Lebensmitteln und anderen Produkten für verschiedene Gemeindeeinrichtungen für die Jahre 2018 und 2019	Firmen Seven AG aus Trient und Billig AG aus Neumarkt	Die jährliche Ausgabe beläuft sich auf ca. Euro 12.000,00 + Mwst. wovon ca. Euro 10.000,00 + Mwst. auf die Firma Seven AG und ca. Euro 2.000,00 + Mwst. auf die Firma Billig AG entfallen.
	Lieferung von Milchprodukten für verschiedene Gemeindeeinrichtungen für die Jahre 2018 und 2019	Sennereigenossenschaft Algund	Die jährliche Ausgabe beläuft sich auf ca. Euro 12.000,00 + Mwst.

Erteilte Baukonzessionen

2017/86 vom 30.10.2017: Trenkwaldner Helmuth. Energetische Sanierung mit Erweiterung. B.p. 1091, G.p. 23/1 K.G Algund I. Dorf St.-Kassian-Weg 3

2017/87 vom 31.10.2017:Tirolerhof Algund GmbH/Srl. Qualitative- und quantitative Erweiterung des Hotel „Tirolerhof“. B.p. 777 K.G Algund I Josef Weingartnerstr. 34

2017/88 vom 7.11.2017: Pöder Alexander. Errichtung eines Balkones über der Garageneinfahrt an der Ostseite des Gebäudes, B.p. 1234 M.A./P.M. 2 K.G Algund I. Oberplars 64/A

2017/89 vom 10.11.2017: Obkircher Georg & Co. KG. Qualitative Erweiterung des Garni-Residence „Nutzhof“. B.p. 1259 K.G Algund I. Dorf Leitenweg 1

2017/90 vom 13.11.2017: Ladurner Günther. Qualitative- und quantitative Erweiterung der Pension „Flora“. B.p. 1001, G.p. 899 K.G Algund I. Dorf Huebenweg 1

2017/91 vom 15.11.2017: STA Südtiroler Transportstrukturen A.G. Neubau der Unterführung Algund und Auflassung des Bahübergangs 02 der Vinschgerbahn. B.p. 1223, 2029, 2115, 2133, G.p. 1928/3, 1928/4, 546/4, 546/7, 548, 549/7, 552 K.G Algund I. Josef Weingartnerstr.

2017/92 vom 23.11.2017: Gemeinde Meran. Errichtung von neuen Infrastrukturen für die Stadtgärtnerei Meran. G.p. 238, 243/1, 243/2, 243/3, 243/4, 247/2, 247/3, 247/6, 247/7 K.G Algund I. Rosengartenstraße

2017/93 vom 23.11.2017: Gemeinde Algund. Variante - Ausbau der Hubmechanik der Bühne sowie Neugestaltung des Zuganges zum Keller im Vereinshaus. B.p. 863/1, 863/2 K.G Algund I

2017/94 vom 27.11.2017: Restaurant Ladurner Kg D. Oberprantacher Roland & Co. Errichtung von 8 Zimmer für die Privatzimmervermietung sowie qualitative Erweiterung Restaurant und Personalzimmer des Restaurant „Ladurner“ B.p. 805 K.G Algund I. Vellau 41

2017/95 vom 27.11.2017: Schrötter Bernhard. Erweiterung der bestehenden Tiefgarage „Alagundis Apartment Residence“. B.p. 900 K.G Algund I. Dorf St.-Hippolyt-Strasse 17

2017/96 vom 28.11.2017: Siller Josef Paul. 1.Variante - Ausbau des Dachgeschosses samt energetischer Sanierung des Gebäudes „Huber unterm Baum“. B.p. 5/1 K.G Algund I. Dorf

2017/97 vom 28.11.2017: Gamper Josef. 1.Variante - Errichtung einer Wiesenzufahrt und eines Unterstandes für landwirtschaftliche Kleingeräte. G.p. 1725/1, 1725/3 K.G Algund I. Vellau

2017/98 vom 29.11.2017: Laimer Walter1.Variante - Abbruch und Wiederaufbau des landwirtschaftlichen Wohnhauses an der Hofstelle „Hölzl“. B.p. 28, G.p. 152 K.G Forst . Vinschgauer-Str. 14

2017/99 vom 29.11.2017: Graziadei Artur. Errichtung einer Werkzeughütte, Holzlager und Stellplätze für Fahr- und Motorräder. B.p. 832 K.G Algund I. Steinach-Str. 41/A

2017/100 vom 4.12.2017: Oberhofer Norbert & Heidi OHG. Qualitative- und quantitative Erweiterung des Hotel „Des Alpes“ - Errichtung einer unterirdischen Trafokabine. B.p. 2143 K.G Algund I. Alte Landstraße

2017/101 vom 5.12.2017: Institut für den sozialen Wohnbau. Projekt zum Umbau des bestehenden Tankraumes zur Unterstation für das Fernwärmenetzwerk im Wohngebäude in der M. Ladurnerstraße Nr.11/AB. B.p. 1019 K.G Algund I

2017/102 vom 5.12.2017: Institut für den sozialen Wohnbau. Projekt zum Umbau des bestehenden Heizraumes zur Unterstation für das Fernwärmenetzwerk im Wohngebäude in der M. Ladurnerstraße Nr.7/a-d und 9/a-b. B.p. 913 K.G Algund I

2017/103 vom 6.12.2017: Gamper Christian. 1.Variante - Qualitative Erweiterung der Pension „Oberangerhof - Errichtung einer landwirtschaftlichen Garage. B.p. 924, G.p. 1367 K.G Algund I. Oberplars 48

Decisioni dell'Amministrazione Comunale



Dal verbale della seduta del consiglio comunale del 12.10.2017

Relazione della polizia comunale

Il Vigile urbano Martin Frei relaziona sull'attività della polizia locale nella funzione di polizia giudiziaria, regolazione del traffico e polizia amministrativa e fornisce spiegazioni sulla normativa statale e sulle leggi provinciali in materia. Infine relaziona sull'attività svolta nell'anno 2016 e fino al 30.09.2017.

Determinazione dell'imposta disoggiorno comunale (ICS) con decorrenza 1.1.2018

Dato atto che applicando l'aumento deliberato con deliberazione consiliare n.34/2015 saranno validi i seguenti importi:
a) da Euro 1,60 a Euro 1,90 per gli esercizi ricettivi con la classificazione di quattro stelle, quattro stelle "superior" e cinque stelle;
b) da Euro 1,20 a Euro 1,50 per gli esercizi ricettivi con la classificazione di tre stelle e tre stelle "superior";
c) da Euro 0,85 a Euro 1,15 per tutti gli altri esercizi ricettivi.
Vista la proposta del Associazione turistica di Lagundo con la quale viene proposta una riduzione dell'aumento da Euro 0,30 a Euro 0,20: Il consiglio comunale delibera all'unanimità:
1) ai sensi dell'articolo 8 del DPP n.4/2013 ed in base al parere dell'Associazione turistica di Lagundo di ridurre con decorrenza 01.01.2018 l'aumento dell'imposta comunale di soggiorno a Euro 0,20, in modo che a partire da tale data saranno in vigore i seguenti importi:
a) Euro 1,80 per gli esercizi ricettivi di cui alla provinciale 1988/ n. 58 con la classificazione di quattro stelle, quattro stelle "superior" e cinque stelle;
b) Euro 1,40 per gli esercizi ricettivi di cui alla legge provinciale 1988/ n. 58 con la classificazione di tre stelle e tre stelle "superior";
c) Euro 1,05 per tutti gli altri esercizi ricettivi di cui alla legge provinciale 2012/n. 9.
2) Di dare atto che tutte le entrate derivanti dall'aumento rimangono in loco.

Approvazione del regolamento per le procedure di affidamento di contratti pubblici

Fatto presente che la materia dei lavori pubblici con la L.P.n.16/2015 e con il D.Lvo ha subito delle notevoli modifiche;
- che quindi si ritiene utile approvare un regolamento per le procedure di affidamento dei contratti pubblici;
Dato atto inoltre che un gruppo di lavoro nel Consorzio dei Comuni della provincia di Bolzano ha elaborato una proposta per il regolamento e messa disposizione dei comuni;
Il consiglio comunale delibera all'unanimità di approvare il regolamento per le procedure di affidamento dei contratti pubblici, composto da n.18 articoli.

Approvazione di una convenzione per la gestione di una sezione di scuola dell'infanzia secondo la pedagogia

„Waldkindergarten“ nel comune di Parcines fra i comuni partecipanti al progetto pilota.

Visto il concetto organizzativo e "Der Waldkindergarten Birkenwald – Ein Lebensort für naturverbundenes und ganzheitliches Lernen"; Premesso che ai sensi della deliberazione consiliare comunale n.22 di data 06.09.2016, esecutiva, è stata stipulata per l'anno scolastico 2016/2017 la convenzione con i Comuni di Parcines e di Merano partecipanti al progetto di pilota per la gestione di una sezione di scuola dell'infanzia;
Ritenuto doveroso e necessario proseguire questo progetto di pilota anche nell'anno scolastico 2017/2018;
Accertato che il Comune di Parcines continua ad assumere la gestione della sezione di scuola dell'infanzia "Waldkindergarten" nel rispetto della legislazione vigente nei diversi ambiti di applicazione, mentre i Comuni di Merano e Lagundo partecipano alle spese di gestione a partire dal numero degli iscritti residenti nel relativo comune;
Il consiglio comunale delibera con 15 voti favorevoli e due voti contrari di approvare la convenzione con i Comuni di Parcines e Merano per la gestione di una sezione di scuola dell'infanzia secondo la pedagogia "Waldkindergarten". Di dare atto che la convenzione ha la durata dell'anno scolastico 2017/2018.

Sostituzione di un membro del consiglio di amministrazione della „residenza per anziani Lagundo Mathias Ladurner“

Vista la lettera della Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige – Ufficio Anziani e distretti sociali – di data 08.08.2017, concernente la sostituzione del membro del consiglio di amministrazione Evi Kiem la quale ha comunicato le sue dimissioni;
Il consiglio comunale delibera all'unanimità di proporre alla Giunta provinciale di Bolzano di sostituire il membro del consiglio di amministrazione della Residenza per anziani Lagundo Mathias Ladurner APSP dimissionato, la sig.ra Evi Kiem, con la seguente persona: Erika Kuppelwieser in Mair, residente a Lagundo – gruppo linguistico tedesco.

Eventuale ricorso alla deliberazione della giunta provinciale N. 68 di data 24.1.2017 concernente la non approvazione del regolamento comunale riguardante la cancellazione del vincolo di convenzionamento di cui all'art. 79 della legge urbanistica provinciale

In una votazione informale 15 consiglieri comunali votano contro un ricorso, due consiglieri comunali comunicano la loro astensione.

Dalla relazione della giunta comunale:

Il Sindaco Ulrich Gamper relaziona sui seguenti temi:
- Modello PPP presso il parcheggio Rio Tel,
- Progetto valorizzazione Tel,
- Funivia Saring-Riolagundo – modifica del Piano Urbanistico di Parcines concernente la realizzazione di un parcheggio,
- Illuminazione e rete a banda larga a Riolagundo,
- Attraversamento pedonale presso la birreria Forst,
- Zona residenziale Velloi

Dalla Giunta Comunale

Seduta del 7.11.2017

La Giunta comunale delibera di incaricare il sig. Roland Götsch tramite il progetto per l’inserimento di anziani in attività socialmente utili con **l’esecuzione di lavori per i servizi ambientali**.
Al sig. Götsch è conferito un compenso complessivo orario lordo di Euro 9,50.

La Giunta comunale delibera di stipulare con il sig. Martin Pechlaner un contratto di concessione concernente la messa a disposizione **dell'alloggio nella vecchia rimessa VV.FF.** nella zona artigianale di Lagundo.
Il canone di concessione mensile è determinato in Euro 522,75 (= Euro 6.273,00/ anno).
Il contratto di concessione ha una durata di due anni.

Seduta del 4.11.2017

La Giunta comunale delibera di approvare al Comune di Merano **il contributo di solidarietà 2017 per l'utilizzo del macello civico di Merano** nell’importo complessivo di Euro 3.247,00.

Seduta del 21.11.2017

La Giunta comunale delibera di prendere atto della **proposta della Consulta dell’impianto idroelettrico di Tel** riguardante **il piano triennale per il periodo 2016-2018** delle misure di miglioramento ambientale relative alla concessione per grande derivazione d’acqua per la produzione di energia idroelettrica GS/42 impianto di Tel e di incaricare il Sindaco con la sottoscrizione dell’intesa.
L’importo complessivo di Euro 1.419.504,00 è ripartito, come segue:
- Alperia Greenpower S.r.l.:
- Euro 170.000,00
- Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige:
- Euro 356.501,33
- Comune di Lagundo:
- Euro 527.151,47
- Comune di Parcines:
- Euro 365.851,20

La Giunta comunale delibera di prendere atto della **proposta della Consulta**

dell’impianto idroelettrico di Marlen-go riguardante **il piano per il periodo 2017-2020 delle misure di miglioramento ambientale** relative alla concessione per grande derivazione d’acqua per la produzione di energia idroelettrica GS/1 impianto di Marlen-go e di incaricare il Sindaco con la sottoscrizione dell’intesa.
L’importo complessivo di Euro 4.807.645,28 è ripartito, come segue:
- Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige:
- Euro 1.602.548,43
- Comune di Lagundo: Euro 1.208.321,51
- Comune di Marlen-go: Euro 1.926.263,21
- Comune di Merano: Euro 70.512,13

La Giunta comunale delibera di approvare il **progetto esecutivo per la realizzazione della centrale idroelettrica Birbamegg**, elaborato dall’associazione ingegneri Bau-büro di Bolzano. La spesa complessiva del progetto ammonta ad Euro 293.618,02 di cui Euro 219.281,57 + IVA per i lavori.

La Giunta comunale delibera di approvare nell’importo complessivo forfettario di Euro 38.450,00 + contributi previdenziali ed IVA l’offerta rielaborata del Dr. Ing. Daniel Hartmann di Merano concernente la progettazione, direzione lavori, coordinazione di sicurezza e contabilità dei **lavori per lo smantellamento del soppalco sollevabile e dell’accesso alla cantina della casa della cultura Peter Thalgut-er di Lagundo**.
L’aumento della spesa di Euro 10.450,00 + contributi previdenziali ed IVA è da ricondurre all’aumento dei costi dei lavori.

La Giunta comunale delibera di approvare il **progetto esecutivo per lo smantellamento del soppalco sollevabile e nuovo accesso alla cantina della casa della cultura Peter Thalgut-er**, elaborato dallo studio d’ingegneria Dr. Ing. Daniel Hartmann di Merano.
La spesa complessiva del progetto ammonta ad Euro 295.249,20 di cui Euro 211.692,60 + IVA per i lavori.

La Giunta comunale delibera di indire la procedura negoziata senza **pubblicazione di un bando di gara** per l’appalto dei lavori per lo **smantellamento del soppalco sollevabile e nuovo accesso alla cantina della casa della cultura Peter Thalgut-er** con l’importo a base d’asta di Euro 211.692,60 + IVA.

La Giunta comunale delibera di indire la procedura negoziata senza pubblicazione di un bando di **gara per l’appalto dei lavori per la realizzazione della tubazione acque nere e dell’acquedotto Nö-derberg-Foresta** con l’importo a base d’asta di Euro 413.782,56 + IVA

Seduta del 5.12.2017

La Giunta comunale delibera di delimitare **a norma del vigente Codice della Strada i seguenti centri abitati**:
· Centro abitato Lagundo:
Strada provinciale 52:
Entrata Km 0+000
Uscita Km 1+600 (MeBo)
Uscita Km 1+700
Uscita Km 2+625
· Centro abitato Plars di Mezzo:
Strada provinciale 52:
Entrata Km 2+625
Uscita Km 3+525
· Centro abitato Plars di Sopra:
Strada provinciale 119:
Entrata Km 0+275
Uscita Km 1+475
· Centro abitato Foresta:
Strada statale 38:
Entrata Km 195+575
Uscita Km 196+100
· Centro abitato Foresta:
Strada provinciale 5/Marlen-go:
Uscita Km 0+125

La Giunta comunale delibera di concedere **all’Associazione Turistica** di Lagundo un **contributo straordinario** di Euro 3.500,00 per lo “Stand” Via Claudia Augusta al Merano WineFestival 2017.

La Giunta comunale delibera di concedere **a varie associazioni ed organizzazioni dei contributi per attività straordinarie** nella casa della cultura nell’importo complessivo di Euro 16.791,00.

La Giunta comunale delibera di approvare il verbale di misurazione n.11 di data 28.11.2017 del **lotto di legname “Kalt-brunn 2013 – sezione 8”** in località Riola-gundo elaborato dall’Ispettorato Forestale Merano con una quantità complessiva di legname di 405,607 mce. e con un prezzo di vendita di Euro 22.308,39 + IVA.
La Giunta comunale delibera di approvare il **rendiconto concernente il progetto “Waldkindergarten 2016/2017”** a Parcines con una spesa netta a carico dei

comuni partecipanti nella misura di Euro 1.361,96 per ogni bambino nonché di pagare al Comune di Parcines la quota del Comune di Lagundo nella misura di Euro 8.171,77.

La Giunta comunale delibera di esprimere parere positivo per la determinazione **della retta giornaliera per l’anno 2018 della residenza per anziani Lagundo “Mathias Ladurner”** APSP con sede a Lagundo.
La retta giornaliera ammonta, come segue:
- Stanza singola: Euro 54,90
- Stanza doppia: Euro 51,90
L’importo unitario della provincia ammon-ta ad Euro 62,75.

Seduta del 12.12.2017

La Giunta comunale delibera di indire la procedura negoziata senza pubblicazione di un bando di gara per l’appalto delle componenti elettromeccaniche (lotto 1) dei lavori per la realizzazione della **piccola centrale idroelettrica Sticklwies** con l’importo a base d’asta di Euro 66.125,80 + IVA.
Alla gara devono essere invitate almeno cinque imprese.

La Giunta comunale delibera di indire la procedura negoziata senza pubblicazio-ne di un bando di gara per l’appalto della condotta idropotabile e delle opere edili (lotto 2) dei lavori per la realizzazione de-lla **piccola centrale idroelettrica Stickl-wies** con l’importo a base d’asta di Euro 199.483,91 + IVA.
Alla gara devono essere invitate almeno cinque imprese.

La Giunta comunale delibera di indire la procedura negoziata senza pubblicazio-ne di un bando di gara per l’appalto delle componenti elettromeccaniche (lotto 1) dei lavori per la realizzazione della **piccola centrale idroelettrica Birbamegger** con l’importo a base d’asta di Euro 49.553,49 + IVA.
Alla gara devono essere invitate almeno cinque imprese.

La Giunta comunale delibera di indire la procedura negoziata senza pubblicazio-ne di un bando di gara per l’appalto della condotta idropotabile e delle opere edili (lotto 2) dei lavori per la realizzazione de-lla **piccola centrale idroelettrica Birba-megger** con l’importo a base d’asta di Euro 169.728,08 + IVA.

Alla gara devono essere invitate almeno cinque imprese.

La Giunta comunale delibera di indire la procedura negoziata senza pubblicazione per l’appalto dell’incarico di elaborazio-ne del progetto definitivo e del progetto esecutivo nonché della direzione e coordi-nazione di sicurezza dei lavori per la **rico-struzione dell’edificio di servizio della piscina all’aperto pubblica di Lagundo** dopo l’incendio con l’importo a base d’a-sta di Euro 199.988,27 + contributi previ-denziali ed IVA.
Alla gara devono essere invitate almeno dieci liberi professionisti.

Seduta del 9.12.2017

La Giunta comunale delibera di approvare il rendiconto del **servizio di Economato** nel 4° trimestre 2017 nella misura di Euro 2.787,81 e di liquidare e pagare detto im-porto all’Economo comunale.

La Giunta comunale delibera l’esecuzione della procedura d’esproprio abbreviata per l’acquisto di **aree per il parco giochi per bambini nella zona sportiva e di ricre-azione di Lagundo**.
L’indennità d’esproprio ammonta ad Euro 358.295,00 per l’area di 2471 mq.

La Giunta comunale delibera di conferma-re per l’anno 2018 **la tassa per lo scavo e la chiusura del sepolcro**, come segue:
- Sepolcro in bara: Euro 288,00
- Sepolcro in urna: Euro 83,84
Rimangono invariati anche i **diritti di con-cessione** per le varie tombe.

La Giunta comunale delibera di deter-minare **il canone per l’acqua potabile con decorrenza dall’anno 2018**, come segue:
Consumo fino a 300 m³: Euro 0,570/m³
Consumo superiore a 300 m³:
Euro 0,855/m³
Nell’anno 2017 le tariffe ammontavano ad Euro 0,570/m³ rispettivamente Euro 0,855/m³.

La Giunta comunale delibera di deter-minare la **tariffa relativa al servizio di fognatura ed a quello di depurazio-ne degli scarichi civili**, con effetto dallo 01.01.2018 in Euro 0,9760 al metro cubo. Ciò corrisponde ad un aumento di Euro 0,012/m³ rispetto all’anno 2017.

Incarichi deliberati dalla Giunta Comunale

Data	oggetto	incaricato	somma
7.11.2017	fornitura di sacchetti per cani (100 cartoni) nonché sacchi per rifiuti (1 cartone).	ditta Sedo Sas d. Seeber Hubert e Co. con sede a Varna	corrispettivo complessivo di Euro 1.784,90 + IVA
14.11.2017	pulizia periodica annuale dei canali su tutto il territorio comunale, nonché con i lavori straordinari alle canalizzazioni e ai pozzetti delle acque piovane. L'aumento è necessario poiché l'importo di Euro 30.000,00 messo a disposizione per l'anno 2017 è quasi esaurito.	ditta Euro Alpe S.r.l. di Bolzano	aumento dell'impegno di spesa dall'importo di Euro 6.000,00 + IVA ad Euro 36.000,00 + IVA
	sostituzione di vetri presso il museo testa di ponte. La sostituzione è necessaria poiché i vetri sono stati danneggiati da persone ignote.	ditta Marinello SNC di Merano	corrispettivo complessivo di Euro 7.800,00 + IVA
21.11.2017	Noleggio di un apparecchio di raffreddamento per il campo di pattinaggio mobile di Lagundo.	la ditta Icefantasy Italia di Alber Günther di Merano	prezzo complessivo di Euro 7.660,00 + IVA per 8 settimane
23.11.2017	convenzione concernente la gestione del campo di pattinaggio mobile del Comune di Lagundo durante l'inverno 2017/2018. Il sig. Costadedoi Ivan si impegna di gestire il campo di pattinaggio e di aprirlo al pubblico nonché di assumere il noleggio di pattini da ghiaccio. Il sig. Costadedoi Ivan paga al Comune per la durata contrattuale di circa 8 settimane un canone di gestione pari a Euro 500,00. La spesa per l'affitto della piazza è a carico del sig. Costadedoi Ivan. Gli incassi dagli ingressi e dal noleggio dei pattini spettano al sig. Costadedoi Ivan.	sig. Costadedoi Ivan di Cermes	Il Comune di Lagundo si assume le spese per l'energia elettrica dell'intero impianto.
28.11.2017	esecuzione di vari lavori da falegname presso il centro scolastico e presso i vari campo giochi.	falegnameria Mazoll di Mazoll Manfred con sede a Lagundo	compenso complessivo di Euro 23.520,00 + IVA
	esecuzione di lavori di bituminatura a Riolagundo	ditta Mair Josef & Co. SAS di Mair Klaus di Prato allo Stelvio	corrispettivo complessivo di Euro 12.700,00 + IVA
	montaggio e lo smontaggio dell'illuminazione natalizia in diverse strade comunali.	ditta Geiser SAS di Geiser D. & Co. di Plaus	corrispettivo complessivo di Euro 8.194,92 + IVA
	risistemazione del banco nel pianoterra del municipio. Si tratta della prevista risistemazione dell'ufficio nel pianoterra del municipio nel quale si trovano gli uffici demografici.	ditta Pedacta S.r.l. di Lana	corrispettivo complessivo di Euro 20.720,00 + IVA
	esecuzione di opere da carpentiere e conciatetti per il risanamento rispettivamente il ripristino del tetto di scandole della vecchia canonica/ex scuola a Riolagundo nell'ambito del progetto scuola in officina.	la carpenteria in legno Thöni SAS di Ultimo	corrispettivo complessivo di Euro 31.612,60 + IVA
	elaborazione di uno studio di fattibilità per la realizzazione di un centro giovanile e di una biblioteca presso la piazza delle feste della casa culturale Peter Thalgueter.	studio d'ingegneria Dr. Ing. Daniel Hartmann di Merano	onorario complessivo di Euro 9.721,15 + contributi previdenziali ed IVA
5.12.2017	progetto esecutivo per la realizzazione della centrale idroelettrica Sticklwies	studio d'ingegneria Pat-scheider & Partner S.r.l. di Malles Venosta	Della spesa complessiva di Euro 355.651,40 l'importo di Euro 265.609,71 + IVA riguarda le opere da affidare.

Data	oggetto	incaricato	somma
	redazione di un rilievo architettonico e strutturale dello stato di fatto dell'edificio della piscina pubblica di Lagundo	studio d'ingegneria Per. Ind. Roland Mitterrigger di Cermes	onorario complessivo di Euro 2.900,00 + contributi previdenziali ed IVA
	regolarizzazione a tutti gli effetti di legge dell'incarico relativo ai provvedimenti urgenti per la demolizione parziale dell'edificio di servizio della piscina pubblica a causa di un incendio.	ditta Schwienbacher Erdbe-wegungen S.r.l. di Lana	L'importo complessivo pre-sunto dei lavori ammonta ad Euro 32.900,00 + IVA.
	progetto esecutivo dei lavori per la realizzazione di un collettore fognario principale con allacciamenti a Velloi di Sopra nonché posatura di tubazione per la rete in fibra ottica	studio d'ingegneria von Pförtl & Helfer S.r.l. con sede a Lana	Della spesa complessiva di Euro 584.307,35 l'importo di Euro 431.275,34 + IVA riguarda le opere da affidare.
	smaltimento e trasporto di vari rifiuti durante l'anno 2017. L'aumento è necessario a causa di maggiori quantità.	ditta Transcontainer S.r.l di Merano	aumento dell'importo di Euro 2.440,00 a complessivamente Euro 9.390,34
	ottimizzazione acustica delle scuole materne di Lagundo e di Foresta nonché con integrazione dell'illuminazione della scuola materna di Lagundo.	ditta Systent S.r.l. di Lagundo	corrispettivo complessivo di Euro 34.000,00 + IVA
	redazione di uno studio di fattibilità per la ricostruzione dell'edificio di servizio della piscina pubblica di Lagundo.	società di liberi professionisti Arch. Dr. Wilfried Menz e Arch. Dr. Claudia Gritsch di Merano	onorario complessivo di Euro 9.031,76 + contributi previdenziali ed IVA
12.12.2017	realizzazione di un'illuminazione per una passeggiata a Plars di Mezzo nel tratto dal maso Humbl al maso "Baumgartner".	ditta Mafa S.r.l. di Bolzano	corrispettivo complessivo di Euro 7.102,50 + IVA
19.12.2017	fornitura e installazione dei nuovi terminali per il rilievo presenze del personale comunale	ditta Giovacchini Società Cooperativa con sede a Bolzano	corrispettivo complessivo di Euro 8.075,00 + IVA
	noleggio di una piccola escavatrice per il cimitero comunale di Lagundo per gli anni 2018 e 2019. La spesa di noleggio giornaliera ammonta ad Euro 190,00 + IVA.	ditta Terra Rent S.r.l. di Merano	Per gli anni 2018 e 2019 viene prevista una spesa complessiva presunta di Euro 16.400,00 + IVA.
	pulizia periodica del municipio di Lagundo durante l'anno 2017.	ditta Frisch und Clean di Öttl Manfred di Lagundo	corrispettivo complessivo di Euro 31.200,00 + IVA
	esecuzione di lavori di giardinaggio durante l'autunno/inverno 2017/2018 oltre alle eventuali spese di materiale (piante, terra, ecc.). corrispettivo orario di Euro 30,00 + IVA	ditta Ebenkofler Stefan di Lagundo	Per questo incarico è prevista una spesa complessiva presunta di Euro 9.000,00 + IVA.
	incarico di seguenti servizi: - Piccoli lavori di manutenzione e pulizia, - Servizio di vigilanza presso la funivia Saring-Riolagundo.	sig. Rabanser Josef	Il compenso orario lordo è determinata in Euro 9,50.
	fornitura di alimentari e altri prodotti per varie strutture comunali per gli anni 2018 e 2019	ditte Seven SPA di Trento e Billig SPA di Egna	La spesa annuale ammonta a ca. Euro 12.000,00 + IVA di cui ca. Euro 10.000,00 + IVA riguarda la ditta Seven SPA e ca. Euro 2.000,00 + IVA la ditta Billig SPA.
	fornitura di latticini per varie strutture comunali per gli anni 2018 e 2019	Latteria Sociale Lagundo	La spesa annuale ammonta a ca. Euro 12.000,00 + IVA.

Concessioni edilizie

2017/86 del 30.10.2017: Trenkwalder Helmuth. Risanamento energetico con ampliamento. p.ed. 1091, p.f. 23/1 CC. Lagundo I. K.G. Algrund I. Paese Via S. Cassiano 3

2017/87 del 31.10.2017: Tirolerhof Algund GmbH/Srl. Ampliamento qualitativo e quantitativo dell'albergo "Tirolerhof". p.ed. 777 CC. Lagundo I. Via Josef Weingartner 34

2017/88 del 7.11.2017: Pöder Alexander. Costruzione di un balcone sopra l'accesso ai Garage sul lato est dell'edificio, p.ed. 1234 P.M. 2 CC. Lagundo I. Plars Di Sopra 64/A

2017/89 del 10.11.2017: Georg & Co. Sas. Ampliamento qualitativo del garni-residence "Nutzhof". p.ed. 1259 CC. Lagundo I. Paese Via Leiten 1

2017/90 del 13.11.2017: Ladurner Günther. Ampliamento qualitativo e quantitativo della pensione "Flora". p.ed. 1001, p.f. 899 CC. Lagundo I. Paese Via Hueben 1

2017/91 del 15.11.2017: STA Südtiroler Transportstrukturen A.G. Nuova costruzione sottopassaggio Lagundo con eliminazione del passaggio a livello 02 della linea ferroviaria della Val Venosta. p.ed. 1223, 2029, 2115, 2133, p.f. 1928/3, 1928/4, 546/4, 546/7, 548, 549/7, 552 CC. Lagundo I. Via Josef Weingartner

2017/92 del 23.11.2017: Comune di Merano. Costruzione di nuove infrastrutture per le giardinerie del Comune di Merano. p.f. 238, 243/1, 243/2, 243/3, 243/4, 247/2, 247/3, 247/6, 247/7 CC. Lagundo I. Via Rosengarten

2017/93 del 23.11.2017: Comune di Lagundo. Variante - Smontaggio elevatore meccanico del palcoscenico nonché rinnovamento dell'entrata alla cantina della casa culturale. p.ed. 863/1, 863/2 CC. Lagundo I

2017/94 del 27.11.2017: Restaurant Ladurner Kg D. Oberprantacher Roland & Co. Costruzione di 8 stanze come affittacamere privato e ampliamento qualitativo ristorante e stanze per il personale al ristorante "Ladurner" p.ed. 805 CC. Lagundo I. Velloi 41

2017/95 del 27.11.2017: Schrötter Bernhard. Ampliamento del garage sotterraneo "Alagundis Apartment Residence". p.ed. 900 CC. Lagundo I. Paese Via-S.-Ippolito 17

2017/96 del 28.11.2017: Siller Josef Paul. 1. Variante - Trasformazione del sottotetto con risanamento energetico dell'edificio "Huber unterm Baum". p.ed. 5/1 CC. Lagundo I. Paese

2017/97 del 28.11.2017: Gamper Josef. 1. Variante - Costruzione di una stradina campestre e costruzione di una tettoia attrezzi agricoli. p.f. 1725/1, 1725/3 CC. Lagundo I. Velloi

2017/98 del 29.11.2017: Laimer Walter. 1. Variante - Demolizione e ricostruzione della casa d'abitazione rurale alla sede aziendale del maso "Hözl". p.ed. 28, p.f. 152 CC. Foresta. Via Venosta 14

2017/99 del 29.11.2017: Graziadei Artur. Costruzione di fabbricati adibiti a deposito attrezzi, legnaie nonché spazi per parcheggi per bici e motocicli. p.ed. 832 CC. Lagundo I. Via Steinach 41/A

2017/100 del 4.12.2017: Oberhofer Norbert & Heidi Snc. Ampliamento qualitativo e quantitativo dell'albergo "Des Alpes" - Costruzione di una cabina elettrica sotterranea. p.ed. 2143 CC. Lagundo I. Strada Vecchia

2017/101 del 5.12.2017: Istituto per l'edilizia sociale della Provincia di Bolzano. Progetto per la trasformazione del deposito gasolio esistente in sottostazione per la rete del teleriscaldamento nell'edificio residenziale in via M. Ladurner n. 11/A/B. p.ed. 1019 CC. Lagundo I

2017/102 del 5.12.2017: Istituto per l'edilizia sociale della Provincia di Bolzano. Progetto per la trasformazione della centrale termica in sottostazione per la rete del teleriscaldamento nell'edificio residenziale in via M. Ladurner n. 7/a-d e 9/a-b. p.ed. 913 CC. Lagundo I

2017/103 del 6.12.2017: Gamper Christian. Progetto di Variante 1 - Ampliamento qualitativo della pensione "Oberangerhof" - costruzione di una garage per attrezzi agricoli. p.ed. 924, p.f. 1367 CC. Lagundo I. Plars di Sopra 48

Name: Ivan Moser
Meine erste Zellteilung war: vor größer/gleich sechszwanzig Jahren
Was ich in den letzten Jahren so gemacht habe:
den M. Sc. in Mikrobiologie in Innsbruck
Was ich momentan so mache: bin Labortechniker im Westerdijk Fungal Biodiversity Institut (Niederlande)
Was ich nebenher noch gerne mache: Musik, Schreiben und Kochen
Worum es hier geht: Kuriositäten in der Welt der Biologie & das Teilen meiner Begeisterung dafür
Um was geht es diesmal: die Irrtümer der Wissenschaft und um Zahnpasta.
Euer Ivan



Irrtümer der Wissenschaft

Wir leben in einer guten Zeit. Steigen wir in einen Flieger, wissen wir, dass der Pilot eine langjährige Ausbildung genossen hat. Funktioniert unser Auto nicht mehr, bringen wir es zu einem Mechaniker, der gut ausgebildet wurde, damit uns nicht die Karosserie bei Tempo 130 km/h um die Ohren fliegt. Fragen wir einen Bauingenieur, dann weiß der, wie eine Brücke zu bauen ist, ohne dass sie einstürzt. Schmerzt uns der Zahn, gehen wir zum Zahnarzt. Haben wir eine Blinddarmentzündung, gehen wir ins Krankenhaus, und vom Anästhesist bis zur Krankenschwester weiß jeder genau, was er/sie tut. Das war allerdings nicht immer so. Ein Beispiel dafür liefert ein von Mönchen geschriebenes „Lorscher Arzneibuch“ aus dem 8. Jahrhundert, das die Ursache von Krankheiten beschreibt: „Denn aus drei Ursachen wird der Leib von Krankheit befallen: aus einer Sünde, aus einer Bewährungsprobe und aus einer Leidensanfälligkeit. Nur dieser letzteren kann menschliche Heilkunst abhelfen.“ Viren, Bakterien und Pilze waren damals kaum bekannt. Nicht nur in der Medizin, sondern in der gesamten Geschichte der Wissenschaft wurden viele Meinungen vertreten, die uns heutzutage skurril erscheinen. Einige dieser Irrtümer habe ich euch hier aufgelistet.

Leben entsteht spontan

In der Antike kam der Gedanke einer sogenannten „Spontanzeugung“ auf. Dieser Idee zufolge entsteht das Leben rein zufällig aus unbelebter Materie. Man glaubte, dass im Meer unter Einwirkung von Luft und Wärme Muscheln und Aale entstehen können. Einfach so! Auch wurde geglaubt, dass Maden aus verfaultem Fleisch entstehen können. Diese Idee der spontanen Erzeugung von Leben wurde später mit einem simplen Experiment widerlegt. Ein italienischer Arzt nahm verschiedene Töpfe, füllte diese mit Fleisch verschloss einen und einen anderen nicht. Die Maden waren am Ende natürlich nur im offenen Topf, wo eine Fliege ihre Eier auch reinlegen konnte.

Seuchen werden durch schlechte Luft übertragen

Von der Antike bis ins 19. Jahrhundert hinein wurde angenommen, dass Krankheiten durch „schlechte Luft“ übertragen werden. Sogenannte Miasmen (griechisch für Verunreinigung) galten als Auslöser für Seuchen. Im Klartext heißt das, wenn etwas stinkt, kann es krank machen. Diese Vorstellung war auch der Grund für die Pestmasken der Ärzte in vergangenen Zeiten, die vor den üblen Gerüchen und somit vor der Krankheit schützen sollten. Ganz daneben lagen die Ärzte damals aber nicht, denn die schlechten Gerüche kamen meist von den unterschiedlichen Gärprozessen der Mikroorganismen, welche – wie man heute weiß – die eigentlichen Auslöser der Krankheit sind.

Radioaktive Zahnpasta – für strahlend weiße Zähne

Gar nicht so lange her ist es, dass radioaktive Zahnpasta aktiv beworben und verkauft wurde. „Doramad“ war der Name der Zahncreme, die anscheinend bakterizide Wirkung hatte und somit schädliche Bakterien im Mund abtöten konnte. Das Produkt kam in Deutschland 1940 auf den Markt, enthielt eine Mischung aus radioaktiven Substanzen und wurden unter anderem mit Sätzen wie „Die unendlich kleinen Strahlenteilchen prallen auf das Zahnfleisch und massieren es.“ oder „biologisch wirksam - reinigend - keimtötend - erfrischend – strahlend“ beworben. Dass die Zahnpasta Bakterien abtötet, stimmte natürlich. Dass Radioaktivität krebserregend ist, allerdings nicht. Spätestens nach dem Abwurf der Atombomben wurde jedem bewusst, was Radioaktivität im Körper anrichten kann.

Mumienstaub und Gladiatoren Blut

Einst glaubte man, dass körperliche Bestandteile magische Wirkungen entfalten können. Die Römer dachten, dass das Blut eines Gladiators Epilepsie heilen konnte. Im 12. Jahrhundert hatten Apotheker sogenanntes „Mumien Pulver“ zur Hand. Das Pulver wurde aus Mumien aus dem alten Ägypten hergestellt und sollte magische Heilkräfte besitzen. Sogenannte „Königstropfen“ wurden im England des 17. Jahrhunderts von Königen getrunken, um mehr Lebenskraft zu erhalten. Die Tropfen waren eine Mischung aus zerriebenem Totenkopf und Alkohol. Diese kannibalistische Medizin versprach viele Dinge, aber half – wie sich jeder denken kann – meistens nicht.

Aus Fehlschlägen lernt man

Doch der Experimentierfreudigkeit unserer Vorfahren ist es zu verdanken, dass unsere Medizin heute da ist, wo sie ist. Aber auch im Mittelalter wussten die Menschen in vielen Fällen, was zu tun war. Wohl jedes Volk kennt eine Volksmedizin – von der TCM (traditionellen chinesischen Medizin) über Ayurveda bis hin zur klassischen Schulmedizin der abendländischen Kultur. Die Ärzte der damaligen Zeit wussten zwar nicht über die genauen Ursachen der Krankheiten Bescheid, sehr wohl aber wussten sie meistens, was zur Linderung der Beschwerden beiträgt. Gegen übermäßige Kropfbildung wurde beispielsweise Seetang verwendet, eine sehr jodhaltige Pflanze. Heute bekommt man Jodtabletten. Infizierte Wunden wurden mit Schafskot behandelt. Heute weiß man, dass im Schafskot bestimmte Pilze vorkommen, die Antibiotika produzieren, welche Bakterien in der Wunde abtöten. Besonders die „alte“ Klostermedizin bekommt heutzutage wieder Aufschwung, wenn es darum geht, neue Substanzen gegen Krankheiten zu finden. Und wer weiß, vielleicht findet man ein neues Antibiotikum in einer alpinen Pflanze, die schon vor tausend Jahren erfolgreich angewandt wurde.

Raiffeisenkasse Algund

„Wir übernehmen Verantwortung für das soziale und wirtschaftliche Wohlergehen von Menschen und Unternehmen in Algund und Meran.“

Das ist unser Verständnis von **Verbundenheit** mit unserem Lebens- und Wirtschaftsraum, so wie es im Leitbild unserer Raiffeisenkasse beschrieben ist.

Aber was heißt dies konkret? Wie zeigt sich das im Alltag? Indem wir Projekte und Aktivitäten in verschiedenen Bereichen fördern und unterstützen: vom Sport und Tourismus, über Kultur und Schule bis zu sozialen Belangen.

Wir bieten unseren Lesern nachstehend einen kurzen Überblick über einige der von uns unterstützten Vorhaben im Jahr 2017.



Foto: Arnold Gamper

Kultur

Algunder Musikkapelle

Festlicher Auftakt zum Jahresbeginn 2017 mit der Algunder Musikkapelle anlässlich des Dreikönigskonzertes im Kursaal von Meran am 6. Jänner.



Foto: Kurt Geier - Premiere

Kultur

Steinachbühne Algund

Großen Applaus ernteten die Mitwirkenden der Steinachbühne Algund für die Aufführungen des Lustspiels Silberhochzeit im Herbst 2017 im Dachtheater des Thalgueterhauses.



Foto: Orchester der Musikfreunde Meran

Kultur

Musikfreunde Meran

Das Orchester der Musikfreunde Meran hielt das bereits traditionelle Ostermontagkonzert in der Pfarrkirche von Algund.

Einige Höhepunkte aus unserer Tätigkeit 2017



Kultur

Freundeskreis der Schmiede

Der junge Verein holt das Handwerk der Schmiede aus früheren Zeiten in die Gegenwart. Als Raiffeisenkasse fühlen wir uns unserem Lebensraum verpflichtet und fördern das Engagement der Vereinsmitglieder, die für die Verwirklichung der Initiative viel Fachwissen, Geduld und Zeit einbringen.

Artur Lechner und Oswald Schwazer (Freundeskreis der Schmiede)



Foto: Alex Agostini - Südtiroler Kulturinstitut

Kultur

Kindertheater

„In 80 Tagen um die Welt“ - ein Musical im Rahmen der Kindertheater-Tournee des Südtiroler Kulturinstitutes begeisterte die Grundschüler/innen bei der Vorführung in Algund.



Schule

Assessment Center

Höhepunkt der Zusammenarbeit mit den Oberschulen: 4 Studentinnen der 5. Klasse der touristischen Fachrichtung der Fachoberschule für Tourismus und Biotechnologie in Meran nahmen an einem Assessment Center in unserer Raiffeisenkasse teil. Die Siegerin absolvierte ein Sommerpraktikum.



Foto: Schulsprengel Algund

Schule

Sportfeste

Im Rahmen unserer Zusammenarbeit mit dem Schulsprengel Algund unterstützen wir die Sportfeste für die Grund- und Mittelschüler/innen.



Schule

Projekt werkSTOTTschual Aschbach

Im schulübergreifenden Projekt der Berufsschule „Luis Zuegg“ Meran und in Zusammenarbeit mit den Jugend- und Sozialdiensten wird mit professioneller Unterstützung namhafter Betriebe das Schulhaus in Aschbach renoviert.

Artur Lechner und Lukas Josef Spitaler



Sport

Sportclub Algund und Amateur-Minigolfverein

Die sportliche Förderung der Jugend durch eine sinnvolle Freizeitgestaltung ist vorrangiges Ziel beim Abschluss der Sponsorverträge mit dem Sportclub Algund und dem Amateurminigolfverein Algund. Durch die Langfristigkeit soll Kontinuität gewährleistet und eine gezielte Planung der Tätigkeit ermöglicht werden. Beide Vereine freuen sich über die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unserer Raiffeisenkasse.

oberes Bild:
Obmann Dr. Sepp Kiem, Dr. Ulrich Ladurner, Präsident Sportclub Algund und Artur Lechner

linkes Bild:
Joachim Tauber, Kassier und Roland Brunello, Präsident des AMV mit dem früheren Obmannstellvertreter Michael Mayrhofer und Artur Lechner



Soziales

Freiwillige Feuerwehr Algund

Traditionsgemäß fördern wir die Belange der Freiwilligen Feuerwehr Algund; im vergangenen Jahr unterstützten wir insbesondere den Ankauf eines neuen Fahrzeuges für den III. Zug in Plars.



Soziales

Eine Welt Gruppe Algund

Über die übliche Jahrestätigkeit hinaus war das Benefizkonzert im Sommer 2017 zu Gunsten des Vereins Südtiroler Ärzte für die Dritte Welt ein großer Erfolg.



Soziales

Seniorenheim Algund

Tag der Begegnung und Besuch im Seniorenheim Algund: Obmann Dr. Sepp Kiem übergab zusammen mit Obmannstellvertreterin Eva Prahmstrahler eine Spende an das Seniorenheim Algund für den Ankauf von Gartenmöbeln. Präsidentin Martina Ladurner freut sich über die großzügige Unterstützung.



Wirtschaft

Tourismusverein Algund

Aufgrund der Bedeutung, die der Fremdenverkehr für unser Tätigkeitsgebiet hat, setzen wir auf eine gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein. Der jährliche Sponsorvertrag wurde auch für die Saison 2017 verlängert. Einheimische und Gäste konnten sich wie in den vergangenen Jahren auf eine rege und abwechslungsreiche Tätigkeit und Abhaltung von Veranstaltungen freuen.

Firmvorbereitung Algund-Marling

Am Samstag, 25. November 2017 trafen sich 55 Jugendliche aus Algund und Marling mit ihren Begleitpersonen im Vereinshaus und Pfarrheim von Marling, um sich auf die Firmung aktiv vorzubereiten. Unter der Leitung des Jugenddienstes Meran wurde an sieben Stationen in Kleingruppen zum Thema „Die Perlen des Lebens“ gearbeitet:

Ich und meine Stärken und Schwächen
Ich und meine Beziehung zu Gott
Ich und die Wertschätzung
Ich und mein Vertrauen
Ich und die Stille
Ich bin kreativ
Ich und mein Firmwissen – who ist what

Anschließend gab es noch leckere Hamburger, die das Firmteam mit den Eltern beider Orte zubereitet haben. Es war ein sehr wertvoller Nachmittag für alle Beteiligten!



Aschermittwoch

Am Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit. Seinen Namen erhielt er von einem Brauch in der Kirche des ersten Jahrtausends: Zu Beginn der Fastenzeit legten Gläubige, die für eine schwere Schuld büßen mussten, ein Bußgewand an und wurden mit Asche bestreut (Sprichwort: „In Sack und Asche gehen“). Asche ist ein Zeichen für die menschliche Vergänglichkeit und Symbol für Trauer und Buße. Von der altkirchlichen Bußpraxis hat sich bis heute der Ritus der Aschenbestreuung gehalten. In den Gottesdiensten am Aschermittwoch lassen sich Christinnen und Christen ein Aschenkreuz auf die Stirn zeichnen. Dazu werden die Worte gesprochen: „Bedenke, Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst“, oder: „Bekehrt euch und glaubt an das Evangelium“.

Der Aschermittwoch ist der erste Mittwoch nach dem Faschingsdienstag. Sein Name geht auf einen Brauch zurück, nach dem christliche Büsser der ersten Jahrhunderte an diesem Tag das Bußgewand erhielten und mit Asche bestreut wurden. In späterer Zeit ließen sich alle Christen im Bewusstsein ihrer Fehler und zum Zeichen der Reue am Aschermittwoch Asche aufs Haupt streuen. Heute zeichnet die/der Aschenspenderin im Gottesdienst den Gläubigen ein Aschekreuz auf die Stirn.

Auch dieses Jahr wird in der Algunder Pfarrkirche die Asche im Rahmen einer Wortgottesfeier gespendet.



Schneller, höher, weiter ...

eine Maxime unserer Gesellschaft

Das Jahresthema der Diözese „Christlicher Lebensstil“ setzt dazu Kontrapunkte

„Schneller, höher, weiter“: Immer mehr Menschen geraten aus dem Takt und kommen an ihre Grenzen. Immer häufiger spüren wir die Auswirkungen, wenn das natürliche Gleichgewicht nicht mehr stimmt. Immer klarer erkennen wir die Folgen einer ungerechten Gesellschaft, weil fremde Menschen direkt vor unserer Haustür ihr Glück suchen.

Wollen wir so weitermachen? Können wir überhaupt etwas verändern? Wie schaffen wir ein besseres Leben für uns, für die Nächsten und für die Schöpfung?

Das Jahresthema der Diözese Bozen-Brixen „Christlicher Lebensstil“ will dabei helfen, diesen Fragen auf den Grund zu gehen und sich den damit verbundenen Herausforderungen zu stellen.

Unser christlicher Glaube gleicht häufig einem verborgenen Schatz. Gemeinsam können wir ihn heben und entdecken, wie gut christlicher Lebensstil uns allen tut.

Bischof Ivo Muser verweist in einem Vortrag als Hilfe zur Umsetzung dieses Vorsatzes auf einen Ausspruch des seligen Josef Mayr Nusser: „Zeugnis geben ist unsere einzige, schlagkräftigste Waffe“.

Als weiteren Schwerpunkt nennt der Bischof: „Christlicher Lebensstil beginnt mit der Erkenntnis der tiefen Solidarität unter allen Menschen“ und regt zugleich an: „Jede Pfarrei sollte in diesem Arbeitsjahr zumindest einen nachhaltigen Schritt der Erneuerung setzen, damit das Vorbild Christi in unseren Gemeinden besser sichtbar wird.“

Der Pfarrgemeinderat von Algund hat sich vorgenommen, im Sinne des Jahresthemas der Diözese Schritte zu setzen und ist dankbar für jede Anregung, die dabei hilft, dies Wirklichkeit werden zu lassen.



BESTATTUNGSINSTITUT

Meran | Pfarrgasse 39
 Telefon 0473 23 33 20
 Fax 0473 23 05 15
www.bestattungtheiner.com
info@bestattungtheiner.com

THEINER

Tag & Nacht für Sie erreichbar

*Wer im Gedächtnis
 seiner Lieben lebt,
 wer so lebendig
 diesen Herzen innewohnt,
 bekommt ein zweites Leben in
 der Erinnerung.*

Thorsten Wernicke

Pädagogischer Tag am Schulsprengel Algund

Soziales Lernen im Mittelpunkt

Pädagogische Tage bieten den Lehrkräften Gelegenheit, sich gemeinsam über schulische Themen auszutauschen. So war es auch heuer wieder: Im Schulsprengel Algund ging es am 29. September darum - passend zum Thema des Dreijahresplanes - Ideen und Konzepte zum Sozialen Lernen zu erarbeiten und zu erproben, wobei sich die Schulstellen im Vorfeld dafür ausgesprochen hatten, eigene Schwerpunkte zu setzen und diese den Bedürfnissen vor Ort anzupassen. Die Grundschule Algund bot vier Workshops zum Thema „Von und miteinander lernen“, die von Töpfen über „kreativ mit Papier und Pappe“ bis zum „Singen im Chor“ und Theaterangeboten reichten.

Die Grundschulen Marling, Partschins und Rabland beschäftigten sich hingegen mit Spielen. In Marling führte Referent Lukas Patzleiner die Teilnehmenden in kooperative Spiele ein und sensibilisierte die Lehrkräfte dafür, Gruppendynamische Prozesse bewusst wahrzunehmen und zu steuern. In Partschins und Rabland lockte der Spielebus und ein Spielberater stellte altersadäquate Spiele vor, deren Umsetzbarkeit im Unterricht von den Lehrkräften erprobt wurden.

Die Lehrpersonen der Mittelschule Algund vertieften ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse und übten auch praktisch, um für den Notfall gerüstet zu sein. Anschließend griff man Aktuelles auf: zum einen stellte ein Kollegenteam das erst neu eingeführte ZIB - Zentrum für Information und Beratung - vor und zum anderen überlegte man sich, wie man die Räume der Schule für eine bessere Nutzung umgestalten und umfunktionieren könnte.

Die Mittelschule Partschins beschäftigte sich mit sehr aktuellen Fragen rund um eine „bewegungsfreundliche Schule“: Wie kann man Pausen aktiver gestalten und bewegte Pausen im Unterricht einbauen? Wie kann man Räume gestalten, damit sich Schülerinnen und Schüler darin bewegen können?

Zur Sprache kamen diesmal an allen sechs Schulstellen praxisbezogene Themen, die die Schülerinnen und Schüler mit ihren Interessen und Bedürfnissen in den Mittelpunkt stellten und dazu beitragen, dass Schule von allen auch als Lebensraum wahrgenommen wird, in dem man vielfältige Bildungsangebote erproben darf.



**Schulsprengel Algund
in Zusammenarbeit mit Elternratsvorstand und
Bildungsausschuss Algund**

Einladung zum Vortrag

Gelingende Kommunikation Elternhaus und Schule

Alexandra Schreiner-Hirsch

**Donnerstag, 01.02.18, 20.00 Uhr
Schulzentrum Algund, Aula Magna**

Gespräche zwischen Lehrkräften und Eltern konstruktiv führen

Gespräche zwischen Lehrkräften und Eltern sind ein wichtiger Bestandteil des Schulerfolges unserer Kinder. Häufig sind diese Gespräche notwendig, weil es Konflikt- oder Problemsituationen gibt, die angesprochen werden müssen. Das fällt nicht immer leicht.

Um gute Gespräche erfolgreich zu führen, ist geeignetes Handwerkszeug nötig: Eine gute Vorbereitung, die Kenntnis von Gesprächstechniken und das Wissen um Kommunikationsgrundlagen. Manchmal sind es Kleinigkeiten, die den Ausschlag geben, ob ein Gespräch zufrieden stellend verläuft oder eben nicht. Die richtige Grundhaltung, eine gute Beziehung, eine angenehme Atmosphäre und die geeigneten Techniken sind entscheidend für ein gezieltes und erfolgreiches Kommunizieren mit den Lehrkräften und den Eltern - denn es braucht die Gesprächsbereitschaft und Kooperation von beiden Seiten.

Die Teilnehmer erhalten - auf durchaus unterhaltsame und humorvolle Art und Weise - konkrete Informationen zum Thema Gesprächsführung, wie man ein Gespräch vorbereiten, es strukturieren und steuern kann. Die Teilnehmer erleben konkrete Gesprächssituationen aus dem Alltag und erfahren, wie man sich in schwierigen Situationen verhalten kann.

Inhalt:

- Ohne Kooperation geht es nicht
- Gesprächsblockaden und Türöffner
- Schwierige Gespräche führen - aus Sicht der Eltern und der Lehrkräfte
- Tür- und Angelgespräche



Alexandra Schreiner-Hirsch

Die Dipl. Sozialpädagogin (JG 1968) arbeitet vornehmlich in der Fortbildung für Fachkräfte sowie der Paar- und Familienarbeit und hat zwei Söhne. Schreiner-Hirsch ist als Kommunikationstrainerin für Eltern (FamilienTeam), Lehrkräfte (KlasseTeam) und Erzieherinnen (ProfiTeam Trainerin) tätig, sowie als Lizenzierte EPL- und KEK-Trainerin (Paarkommunikation). Ihr Tätigkeitsfeld umfasst außerdem den Fortbildungsbereich von allen Erwachsenen, die beruflich oder privat mit Kindern zu tun haben. Weiters entwickelte sie mit Sabine Butz ein Konzept für Musikprojekte in Kindertageseinrichtungen. Sie war bereits mehrmals in Südtirol als Referentin zu Gast.

Alles Gute im Neuen Jahr und ab zu den Juga-Neuwahlen!

Felice Anno Nuovo e via alle nuove elezioni Juga!



JUGA Neuwahlen

Am 10. Februar ist es soweit, nach 3 aufregenden Jahren wird nämlich im Algunder Thalguterhaus ein neuer Jugendbeirat gewählt. Wahlberechtigt und somit zugleich auch wählbar sind alle Jugendlichen die am Wahltag das 13. Lebensjahr vollendet und das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet und ihren Wohnsitz in Algund haben.

Daher erwarten wir am 10. Februar möglichst viele von euch, schließlich habt ihr die Chance endlich selbst zu bestimmen, wohin die Algunder Jugend in Zukunft steuert. Denn beim Algunder Jugendbeirat geht es um eure Wünsche, Vorstellungen und Ideen. Klingt zwar alles schön und gut, aber was kann ich mir vom Algunder Jugendbeirat (kurz JUGA) jetzt eigentlich erwarten?

Eine gute Frage. Das Schöne daran ist, dass ihr selbst die Möglichkeit habt den Jugendbeirat ziemlich frei nach euren Ideen zu gestalten und zu verwalten. Es gibt viele Möglichkeiten auch dank dem Engagement vieler Leute, die sich in den letzten Jahren stark für die Jugend im Dorf eingesetzt haben und es hoffentlich auch in Zukunft tun. Engagierte junge Leute braucht Algund.

Warum sollte gerade ich der/die Richtige für die JUGA sein?

Weil Du genau die/derjenige bist, dem noch etwas daran liegt, wie sich Algund im Bereich Jugend in der Gegenwart, aber auch in Zukunft präsentiert.

„Ach ich hab' doch eh keine Zeit dafür, mit Schule, Sport und anderen Freizeitaktivitäten...“,

der/diejenige kann gleich getröstet werden, denn der zeitliche Aufwand, den der Jugendbeirat in Anspruch nimmt, ist kaum der Rede wert. Sitzungen finden dann statt, wenn ihr sie untereinander gemeinsam beschließt. In Vergangenheit war das im Schnitt eine pro Monat.

Was bringt mir überhaupt eine Mitgliedschaft?

Sicherlich viele neue Erkenntnisse und Erfahrungen vor allem auf sozialer Ebene. Man lernt:

- wie schwierig es ist ein Projekt/Veranstaltung auf die Beine zu stellen
- was es heißt in einer Gruppe zu arbeiten
- Verantwortung zu übernehmen
- sich mit dem Vereinsleben im Dorf vertraut zu machen
- wie schön es sein kann eine eigene Idee zu verwirklichen
- vor allem aber lernt man viele neue Kollegen und Persönlichkeiten kennen

Wenn euer Interesse nun geweckt ist, solltet ihr auf jeden Fall am 10. Februar im Algunder Thalguterhaus ab 10:00 Uhr vorbeischaun, dort werden wir euch nicht nur einen Überblick geben, sondern

versuchen alle Ungereimtheiten aus dem Weg zu räumen. Um die letzten Unentschlossenen zu überzeugen, versprechen wir jetzt schon, dass es sich allemal auszahlt vorbeizukommen, denn zusätzlich wird für das leibliche Wohl bestens gesorgt sein.

„Lieber mittendrin anstatt nur dabei.“ Die abschließenden Worte des Präsidenten:



„Mit der Schaffung eines Jugendbeirats im Jahre 2010 gehörte die Algunder Gemeinde sicherlich zu einem der Vorreiter, was die Jugendpolitik in ganz Südtirol betrifft. Nun, 2 Legislationsperioden und 2 komplett unterschiedliche Zusammensetzungen der JUGA später, ist es Zeit neue Leute ins Boot zu holen, einerseits da sogar von den aktuellen 7 Mitglieder (ohne schon eine bescheidene Anzahl) des Jugendbeirats, aus diversen Gründen (u.a. Studium), nicht alle weitermachen wollen, andererseits da neue Leute zugleich auch immer neue Ideen und neuen Schwung bedeuten.“

Gerade weil man beim Algunder Jugendbeirat die Chance hat viele seiner eigenen Ideen miteinzubringen, rate ich allen, die entschlossen sind sich für die Algunder Jugend zu engagieren, am 10. Februar im Algunder Thalguterhaus vorbeizuschauen. Wer jetzt glaubt, dass Jugendbeirat ausschließlich mit langen und bürokratischen Sitzungen gleichzusetzen ist, der irrt. So ist in den letzten Jahren so einiges vom Algunder Jugendbeirat initiiert und organisiert worden: fünf Seifenfußball-

turniere, die Gestaltung der Aschbacher Seilbahn, die Einladung aller Jugendbeiräte des Burggrafenamtes nach Algund, die Partnerschaftspflege mit den Jugendlichen der Partnergemeinde Etzenricht, die Volljährigkeitsfeier, ein Gastauftritt im Radio, die Teilnahme am Dorffest, der Besuch im Landtag, die Beachvolleyballplatz-Einweihungsfeier mit den Rosenrautis, ein Vortrag zum Referendum, eine Umfrage in der Mittelschule, ein Wattturnier, das Bunker Projekt (für Zukunft was) sowie eine politische Reise nach Rom. Nicht zu vergessen und ein wesentliches Aufgabenfeld bilden die vielfältigen Artikel, Interviews und Neuigkeiten, mit welchen wir die Algunder Jugend versorgen und somit auf dem Laufenden halten. Nun wird es aber Zeit, wie von der Verfassung vorgesehen, für Neuwahlen. Das Jahr 2018 hat soeben begonnen, viele Versprechungen hat sich ein jeder von uns fürs Neue Jahr höchstwahrscheinlich bereits gemacht und die meisten davon eh schon wieder verworfen. Da stellt sich doch die Frage warum nicht etwas Gutes

tun und sich mehr für die Jugend vor Ort einsetzen? Immerhin liegt doch gerade darin die Zukunft des Dorfes. Wenn ich jetzt 3 Jahre in die Vergangenheit zurückblicke und die doch, angesichts eines ausschließlich freiwilligen Amtes, lange Liste an Aktivitäten zusammenfasse, kann man doch recht zufrieden sein und ausschließlich darauf hoffen, dass es genügend weitere Algunder Jugendliche gibt, welche die Motivation und die nötige Zeit haben die JUGA weiterzuführen.

Somit möchte ich an dieser Stelle all jenen, die in irgendeiner Weise einen Beitrag zur Algunder Jugend leisten, und das sind in Algund zum Glück einige an der Zahl, einen großen Dank aussprechen und im Namen meiner 6 Kollegen euch alle recht herzlich am 10. Februar ins Thalguterhaus einladen.

Danke für die schöne Zeit und beste Grüße,
Euer Hannes Wieser

Die letzten drei Jahre in Bildern



Netzwerktreffen Algund 2018

Kinder- und Jugendsommer in Algund



Die Kinder- und Jugendorganisationen von Algund bieten jährlich ein großes und breitgefächertes Sommerangebot für Kinder und Jugendliche aus Algund. Dafür ist ein alljährliches Treffen im Spätherbst mit den Vereinen, der Gemeinde Algund und dem Jugenddienst Meran notwendig, damit die Sommerangebote aufeinander abgestimmt werden können. Es kann natürlich sein, dass sich bis zum Sommer noch ein paar Änderungen ergeben, zudem

werden die jeweiligen Vereine noch eigene Anmeldeblätter verteilen bzw. aufliegen lassen. Für Informationen und Anmeldungen muss man sich direkt an die jeweiligen Veranstalter wenden.

Folgend die Angebote für den Sommer 2018, welche allen Kindern und Jugendlichen aus Algund zur Verfügung stehen:

JUNI 2018

Ferienreise ans Meer	nach Schulende: Algunder Jugendtreff Iduna ganztags mit Übernachtung	Oberschüler der ersten Klasse
Sprachkindergarten (1. Woche)	25.06.2018 – 29.06.2018: Alpha & Beta bis zum Nachmittag inkl. Mittagessen	Kindergartenkinder

JULI 2018

Fußballcamp (1. Woche)	02.07.2018 – 07.07.2018: ASC Algund & FC Obermais	Fußballspieler
Sprachkindergarten (2. Woche)	02.07.2018 – 06.07.2018: Alpha & Beta bis zum Nachmittag inkl. Mittagessen	Kindergartenkinder
Projekt Grundschule (1. Woche)	02.07.2018 – 06.07.2018: Katholischen Familienverband (KFS) 4 x nur am Vormittag + ganzer Tag	Grundschüler
Sommer und Du (1. Woche)	09.07.2018 – 13.07.2018: Algunder Jugendtreff Iduna – ganztags	Mittelschüler
Projekt Grundschule (2. Woche)	09.07.2018 – 13.07.2018: Katholischen Familienverband (KFS) 4 x nur am Vormittag + ganzer Tag	Grundschüler
Projekt Kindergarten (1. Woche)	09.07.2018 – 13.07.2018: Katholischen Familienverband (KFS) – inkl. Mittagessen	Kindergartenkinder
Kinderferien Vigiljoch (1. Woche)	15.07.2018 – 20.07.2018: Jugenddienst Meran ganztags mit Übernachtung	Grundschulkinder ab Jahrgang 2009 und Mittelschüler
Sommer und Du (2. Woche)	16.07.2018 – 20.07.2018: Algunder Jugendtreff Iduna – ganztags	Mittelschüler
Projekt Grundschule (3. Woche)	16.07.2018 – 20.07.2018: Katholischen Familienverband (KFS) 4x nur am Vormittag + ganzer Tag	Grundschüler
Projekt Kindergarten (2. Woche)	16.07.2018 – 20.07.2018: Katholischen Familienverband (KFS) – inkl. Mittagessen	Kindergartenkinder
Kinderferien Vigiljoch (2. Woche)	22.07.2018 – 27.07.2018: Jugenddienst Meran ganztags mit Übernachtung	Grundschulkinder ab Jahrgang 2009 und Mittelschüler

Sommer und Du (3. Woche)	23.07.2018 – 27.07.2018: Algunder Jugendtreff Iduna – ganztags	Mittelschüler
Projekt Grundschule (4. Woche)	23.07.2018 – 27.07.2018: Katholischen Familienverband (KFS) 4x nur am Vormittag + 1 ganzer Tag	Grundschüler
Projekt Kindergarten (3. Woche)	23.07.2018 – 27.07.2018: Katholischen Familienverband (KFS) – inkl. Mittagessen	Kindergartenkinder
DORFFEST ALGUND	27.07.2018 & 28.07.2018	
Der Berg grooved Musikworkshop in Viglijoch	29.07.2018 – 04.08.2018: Jugenddienst Meran ganztags mit Übernachtung	Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene
Projekt Grundschule (5. Woche)	30.07.2018 – 03.08.2018: Katholischen Familienverband (KFS) 4x nur am Vormittag + 1 ganzer Tag	Grundschüler
Projekt Kindergarten (4. Woche)	30.07.2018 – 03.08.2018: Katholischen Familienverband (KFS) – inkl. Mittagessen	Kindergartenkinder
Fußballcamp (2. Woche)	30.07.2018 – 04.08.2018: ASC Algund & FC Obermais	Fußballspieler
Musikwerkstatt	30.07.2018 – 03.08.2018: Kirchenchor – Carlo Benzi	Grund- und Mittelschüler

AUGUST 2018

Jungbläserwoche MK Algund in St. Helena/Ulten	Anfang August: Musikkapelle Algund ganztags mit Übernachtung	ab der 5. Grundschule bis zur Oberschule
Fußballcamp in Prags	05.08.2018 – 12.08.2018: ASC Algund mit Übernachtung	Fußballspieler bis 15 Jahren (Jahrgang 2003 und jünger)
Glaube im Bühnenlicht – Musik, Spiel & Theater	06.08.2018 – 10.08.2018: Jugenddienst Meran ganztags in Untermais	Kinder ab Jahrgang 2011 und älter
Projekt Grundschule (6. Woche)	06.08.2018 – 10.08.2018: Katholischen Familienverband (KFS) 4x am Vormittag + 1 ganzer Tag	Grundschüler
Projekt Kindergarten (5. Woche)	06.08.2018 – 10.08.2018: Katholischen Familienverband (KFS) – inkl. Mittagessen	Kindergartenkinder
Jungschar Hüttenlager	12.08.2018 – 18.08.2018: Pfarre Algund & Jungschar Algund	Kinder ab der 3. Grundschule bis zur 1. Mittelschule
Projekt Grundschule (7. Woche) exklusive 15.08.2018	13.08.2018 – 17.08.2018: Katholischen Familienverband (KFS) – nur am Vormittag	Grundschüler
Projekt Kindergarten (6. Woche) exklusive 15.08.2018	13.08.2018 – 17.08.2018: Katholischen Familienverband (KFS) – inkl. Mittagessen	Kindergartenkinder
Projekt Grundschule (8. Woche)	20.08.2018 – 24.08.2018: Katholischen Familienverband (KFS) 4x nur am Vormittag + 1 ganzer Tag	Grundschüler

SONSTIGES 2018



IDUNA für Mittelschüler im Sommer

Ab Anfang/Mitte Juli bis Mitte August wird der Algunder Jugendtreff Iduna am Vormittag für Jugendliche geöffnet sein. Die Jugendlichen können am Vormittag kommen und nach einem gemeinsamen Mittagessen wieder nach Hause gehen. Zielgruppe: Mittelschüler

Sportclub Algund – Sektion Eisstock

Bis Mitte August kann jeden Mittwoch am Nachmittag oder nach Vereinbarung Eisstock geschossen werden. Informationen direkt bei der Sektion Eisstockschießen. Zielgruppe: ab 10 Jahren

Ministranten Hüttenlager

Anfang August werden die Ministranten von Algund ein Hüttenlager organisieren. Eine Wochenhälfte ist den kleinen Ministranten vorbehalten, die andere den Akolythen. Weitere Informationen bei der Pfarre Algund.

Volljährigkeitsfeier der 99iger!

Am 02.12.2017 trafen sich die frisch gebackenen Volljährigen im feierlich gestalteten Innenhof der Gemeinde Algund – am Boden bildeten brennende Kerzen die Zahl Achtzehn-, wo schon heißer Orangenpunsch, Clementinen und verschiedene Sorten Panettone zum Verzehr bereitstanden.

Zuerst aber begrüßte Waltraud Holzner, Referentin für Jugendarbeit, und auch der Bürgermeister Ulrich Gamper die Gäste herzlich. An die zwanzig Jugendliche waren der Einladung gefolgt, darunter eine bescheidene Zahl von nur drei Mädchen.



Anschließend begab sich die Truppe in den Sitzungssaal der Gemeinde, wo Jugenddienst-Mitarbeiter David Ortner sie in einem Vortrag über die Rechte und Pflichten eines Volljährigen aufklärte.

Dann folgte der genüssliche Teil des Abends – das Abendessen. Dazu ging es drei Stockwerke tiefer in die Iduna. Aufgetischt wurde als Hauptspeise Lasagne und als Nachtisch ... heiße Liebe, also Vanilleeis mit heißen Himbeeren. Es wurde geratscht und calcietto gespielt. Und nicht zu vergessen, als Zeichen der Volljährigkeit gab es auch Bier zu trinken. So ging der Abend im festlichen Rahmen dahin.

Bis zum nächsten Mal!

Wir hoffen euch hat die Jugendseite gefallen, falls ihr Anregungen oder Wünsche habt, schreibt uns einfach via Facebook, auf unserer Website www.jugaalgund.com oder per Mail juga-algund@hotmail.com. Gern dürft ihr auch die Möglichkeit nutzen, eure Meinung auf unserer Seite kundzutun! Schreibt einfach eine Mail an sara.zwischenbrugger@gmail.com! Bis bald, eure JUGA

Alla prossima!

Speriamo che questa edizione per giovani sia stata di vostro gradimento, in caso contrario scrivete via Facebook, sulla nostra website www.jugaalgund.com o mandateci una e-mail juga-algund@hotmail.com! Inoltre potrete anche usare la possibilità di esprimere la vostra opinione nelle nostre pagine! Scrivete semplicemente una mail a sara.zwischenbrugger@gmail.com! A presto, la vostra JUGA



JUGA
JUGENDBEIRAT
ALGUND

JUGA-Reporter:

Julia Leiter,
Sara Zwischenbrugger,
Hannes Wieser,
Veronika Gamper

Algunder Vereinsleben

Pfarrchor Algund

Cäcilienfeier

Anfang Dezember haben sich die Mitglieder des Pfarrchores im Bürgersaal zu einer gemütlichen Feier versammelt – heuer das erste Mal ohne traditionelle Vollversammlung (diese findet erst im kommenden April statt aufgrund der Statutenänderung, die notwendig war, weil der Verein nunmehr im Landesverzeichnis der ehrenamtlichen Vereine eingetragen ist).

Die Cäcilienfeier vor allem eine gute Gelegenheit, um sich zu freuen am Geleisteten, um Danke zu sagen für ein gelungenes Chorjahr, für die vielen Choreinsätze, für das gemeinsame Singen und Musizieren, Danke zu sagen allen Chormitgliedern, sei es Sängern und Sängerinnen, sowie Orchestermitgliedern, für ihren ehrenamtlichen Einsatz für die Kirchenmusik, für ihren wertvollen Beitrag in der Verkündigung. Obfrau Lisi Mayrhofer konnte neben den Mitgliedern des Pfarrchores, Pfarrer Florian Pitschl, Bürgermeister Ulrich Gamper, Vizebürgermeisterin Herta Laimer und Michael Karl Mayrhofer begrüßen; in besonderer Weise aber die ehemaligen Chormitglieder, die zu dieser Feier eingeladen waren. Sie erinnerte an besondere Höhepunkte im vergangenen Chorjahr, wie die liturgische Feierstunde zum Jubiläum 40 Jahre Kirchweihe, den zweitägigen Chorausflug an den Lago Maggiore, aber auch an besonders berührende Einsätze wie z.B. die musikalische Mitgestaltung des Jahrtages für Matthias Kiem, Stickler.

Viele Schnappschüsse vom vergangenen Jahr erinnerten an verschieden Einsätze und Proben. Bei einem lustigen Ratespiel konnten alle ihr Wissen um Interessantes, Geschichtliches und Kurioses rund um das Chorgeschehen testen.

Ein ganz besonderer Höhepunkt der Cäcilienfeier aber war die Ehrung von 8 Mitgliedern für langjährige Tätigkeit im Kirchenchor: Josef Leiter für 25jährige Mitgliedschaft im Pfarrchor, Maria Mazoll und Evi Unterweger für 30 Jahre.



Kurt Geier, Hermann Huez und Peter Illmer für 40 Jahre, Rudi Schrötter für 60 Jahre Mitgliedschaft im Pfarrchor, Anni Lobis für 70jährigen Einsatz in verschiedenen Kirchenchören. Der Obmannstellvertreter Luis von Pförtl bedankte sich bei Lisi Mayrhofer für 20 Jahre als Obfrau.

Bürgermeister Ulrich Gamper bedankte sich bei den Mitgliedern für ihren Einsatz in der Gemeinde, Pfarrer Florian Pitschl beendete mit seinem Dank an den Chor den „offiziellen“ Teil der Feier. Der Abend klang gemütlich mit einem leckeren Nachtisch, der natürlich auch dieses Jahr nicht fehlen durfte, aus.



Algunder Musikkapelle

Ein würdiges Jubiläum im Kursaal

Mit alten Bekannten und eher ungewohnten Namen im Programm feierte die Algunder Musikkapelle am 6. Jänner um 17 Uhr einen runden Geburtstag: 70 Jahre nach der Premiere fand das Dreikönigskonzert wieder im voll besetzten Meraner Kursaal statt.

Kapellmeister Christian Laimer, der zum 18. Mal bei einem Dreikönigskonzert am Dirigentenpult stand, hatte für das Jubiläumskonzert ein Programm zusammengestellt, das die vielen Facetten der Blasmusik eindrucksvoll aufzeigte. So stand am Beginn des Konzertes nicht ein flotter Konzertmarsch, sondern ein besonderer Leckerbissen aus der Kirchenmusik: ein Auszug aus dem ebenso bekannten wie beliebten „Stabat Mater“ von Gioacchino Rossini, dessen 150. Todestag die Musikwelt im Jahr 2018 gedenkt. Für Blasorchester arrangiert hat das Werk übrigens Wolfgang Schrötter, der es als Abschlussarbeit für sein Studium für Blasorchesterleitung am Kon-



servatorium „Claudio Monteverdi“ in Bozen vorgelegt hat. Nach Rossini stand mit Antonin Dvořák ein Komponist auf dem Programm, der leider recht selten von Blasmusik-Kapellen gespielt wird. Die „Algunder“ spielten von Dvořák die Ouvertüre zur Oper „Wanda“. Am Ende des ersten Konzertteils stand mit Richard Wagner wieder ein Dauergast auf dem Programm des Dreikönigskonzertes. Diesmal hatte Christian Laimer eines der bekanntesten Werke Wagners ausgesucht, und zwar die Ouvertüre zur Oper „Rienzi, der letzte der Tribunen“. Dabei handelt es sich übrigens auch um eines der am öftesten gespielten Werke in der Geschichte des Dreikönigskonzertes: Zum siebten Mal in 70 Konzerten fand sich diese Ouvertüre auf den Notenpulten der „Algunder“ – es war also bei jedem zehnten Konzert Teil des Programms.

Nach drei Transkriptionen klassischer Werke durften sich die Konzertbesucher im zweiten Konzertteil wie gewohnt auf Originalwerke für Blasorchester freuen. Den Auftakt bildete einer der wohl schönsten Konzertmärsche: der „Mars der Medici“ von Johan Wichers. Es folgte mit Philip Sparke wiederum ein alter Bekannter, diesmal stand seine „Sinfonietta Nr. 4“ auf dem Programm. Abgeschlossen wurde das 70. Dreikönigskonzert – zumindest der offizielle Konzertteil – mit einer Frau: Christian Laimer hatte Julie Giroux mit „To Walk with Wings“ ans Ende des Konzertprogrammes gesetzt.



Walter Haller überreicht als Weihnachtsgeschenk eine seiner „Doppelbelichtungen“.



Vier Ehrungen, einen Abschied und fünf neue Mitglieder gab es beim anschließenden Festessen der Algunder Musikkapelle im Thalguteraus. Erstmals bei einem Dreikönigskonzert mit dabei waren die beiden Schlagzeuger Matthias Bria und Hannes Sonnenburger, der Trompeter Adam Blaas sowie die beiden Marketenderinnen Sibylle Siller und Theresa Unterweger. Ein Höhepunkt der Feier nach dem Dreikönigskonzert waren die Ehrungen für langjährige Mitglieder der Kapelle. In diesem Jahr gab es gleich vier Mal Silber – also das Ehrenzeichen für 25 Jahre Mitgliedschaft. Kapellmeister Christian Laimer und Obmann Andreas Theiner überreichten die Urkunden und Ehrenzeichen an den Flötisten Bernhard Christanell, den Flügelhornisten Martin Pircher, den Stabführer Christian Pinggera und den Schlagzeuger Wolfgang Schrötter.

Nach dem Dreikönigskonzert legen die „Algunder“ nun – abgesehen von der Sebastiani-Prozession – eine wohlverdiente Pause ein. Nächster Auftritt in Algund ist die Josefi-Prozession am 18. März, das nächste Konzert steht am Ostersonntag im Thalguteraus auf dem Programm. Immer aktuelle Infos zu den Auftritten der Algunder Musikkapelle gibt es laufend im Internet unter www.diealgunder.com.

Algunder Männerchor

Ein gut besuchtes Herbstkonzert

Am 22. Oktober hielt der Algunder Männerchor im Saal des Thal-guterhauses sein Herbstkonzert ab. Als Gastensemble konnten die Alpacher Bläser unter der Leitung des legendären Blasmusikers Peter Moser für dieses Ereignis gewonnen werden. Es war deshalb nicht verwunderlich, dass so viele Zuhörer aus Algund und Umgebung dem Konzert beiwohnen wollten. Es war auch einmalig, wie char-mant und gekonnt wir mit der Sprecherin Renate Gamper durch den Abend begleitet wurden. Der Chor unter der bewährten Leitung von Chorleiter Roland Moosmair präsentierte einen musikalischen Blumenstrauß aus heiteren, temperamentvollen, aber auch sinnigen Liedern, wobei aber auch die lustige Seite des Gesanges nicht zu kurz kam. Zwischendurch wurde man von den Ausführungen, den verschiedenen Tiroler Weisen und zünftigen Märschen der Alpacher Bläser erfreut. Es war einfach für jeden Musikliebhaber etwas dabei. Der lang anhaltende Applaus bestätigte dem Obmann Luis Ladurner und seinen Sängern, dass das Programm gut angekommen war. Mit Genugtuung stellte er fest, dass sich die viele Mühe und die Anstrengung der Probenarbeit gelohnt hatten.

Mit einem großen Dank an die Gäste aus Österreich, an den Chor-leiter, an die Sprecherin Renate Gamper, an seinen Chor, sowie an die vielen treuen Zuhörer schloss er den kurzweiligen Konzertabend.



Doppelbelichtung „live“ von Walter Haller



Traditionelles Törggelen des Algunder Männerchores

Seit vielen Jahren ist es eine Tradition des Vereins, dass sich die Vereinsmitglieder zu einer zünftigen Törggelepartie einfinden. Dazu werden immer auch die Ehepartnerinnen mit eingeladen, weil auch sie im Jahresverlauf direkt oder indirekt im Vereinsleben eingebunden sind. Auch Ehrenmitglieder und Ehrengäste sind mit von der Partie. Für alle Teilnehmer soll dies auch ein Zeichen der Zusammen-gehörigkeit und Treue zum Verein sein. Das Törggelen wurde vom Obmann Luis Ladurner und dem Vizeobmann Matthias Josef Gamper in hervorragender Weise organisiert. Das Törggelen fand im urigen Buschenschank Gschlösslerhof in Vahrn statt. Allen Teilneh-mern hat das gebotene Essen vorzüglich gemundet. Kein Wunder, dass man während des ganzen Abends in guter Laune und hervor-ragender Stimmung war. Dass dabei der Gesang nicht zu kurz kam und auch eine Vielzahl an Liedern angestimmt wurde, dürfte klar sein. So verging die Zeit an diesem Abend wie im Flug. Bei der Heimreise bedankte sich der Obmann bei allen für die gute Stimmung und stellte fest, dass dieser heitere Abend sicherlich dazu beigetra-

gen hat, die Harmonie zu festigen und die Bereitschaft, für den Verein da zu sein, zu stärken. Es war zugleich auch ein Dank an alle Mitglieder und Angehörigen für die Bemühungen und Entbehrun-gen im Jahresverlauf. Er verlieh der Hoffnung Ausdruck, dass es im Interesse des Vereins sein wird, auch im kommenden Jahr wieder eine solche gelungene Veranstaltung zu organisieren.



Kolping Algund

Caritas Kleidersammlung

Im Rahmen der landesweiten Sammelaktion gehen die Algunder einen neuen Weg! Wir müssen nicht mehr mit dem Traktor nach Untermais, dank dem entgegenkommen der Algunder Obstgenos-senschaft dürfen wir hier umladen. Dem Transporteur „Walter Weithaler, Plaus“, der uns das Angebot unterbreitet hat, sagen wir „Danke“!

Am Samstag, dem 11.11.17 war es soweit. Um 10 Uhr kam Walter mit seinem Sattelzug (40 Tonnen) vom Schnalstal nach Algund, legte hier die Kleider auf und fuhr weiter nach Meran/Untermais. Auf diese Weise kommen die Caritas-Säcke heil an ihr Ziel, ohne aufge-schnitten und durchwühlt zu werden. Anschließend werden die

Altkleider direkt in die Niederlande gefahren. Der Reinerlös kommt zurück nach Südtirol.

Für die Helfer in Algund gab es nach der Arbeit eine Weißwurst mit Brenzen und alle freuten sich, so schnell wieder nach Hause fahren zu können. Es waren 18 Leute, die bei der Caritas-Kleidersammlung in Algund mithalfen. Wir danken allen, die mitgearbeitet haben und bitten für die nächsten Jahre! Das hoffen Helmut Tissot von der Kolpingsfamilie Algund und Luise Sonnenburger von der Caritas Algund.

Die Spesen für Essen und Trinken wurden von der Metzgerei Ober-gasteiger, Marling, und der Kolpingsfamilie Algund übernommen.



Bestattung / Onoranza Funebri
Schwienbacher

Für das Jahr 2018 wünschen wir Ihnen
alles Gute, viel Freude, ein Lächeln!
Das Team der Bestattung Schwienbacher



Meran · Andreas-Hofer-Straße 24/A · Krankenhaus – Richtung Bahnhof · Tel. 0473 050 050

Tscherms · Gampenstraße 81 · Tel. 0473 448 283

www.bestattung-schwienbacher.com · info@bestattung-schwienbacher.com

FF Algund

Einweihung Feuerwehrhaus Algund

Am Sonntag, 12. November 2017, war es endlich soweit: Die Freiwillige Feuerwehr Algund konnte ihr neues vor kurzem bezugsfertiges Feuerwehrhaus zusammen mit Ehrengästen und der Dorfbewölkerung einweihen.

Die ersten Gespräche gingen noch auf den ehemaligen Kommandanten Otto Waibl zurück und zogen sich dann weiter bei seinem Nachfolger Johann Gamper. Anfangs gab es bereits Pläne die Halle am Standort in der Handwerkerzone neu zu konzipieren und den Gemeindebauhof im Erdgeschoss zu integrieren. Bereits im Jahre 2006 hat Ing. Stefan Ladurner im Auftrag der Gemeinde Algund ein Projekt betreffend den Abbruch und Neuerrichtung der Alten Feuerwehrhalle in der Handwerkerzone ausgearbeitet. Bis dann 2010 die Idee aufkam, das Feuerwehrhaus auf das leer stehende



Bahnhofsareal zu verlegen und in der alten Halle den Bauhof mit Recyclinghof einzuquartieren. Bereits im Juni 2011 gab es mit dem Landeszivilschutzkomitee einen Lokalausgangsschein auf dem Gelände und die Grundabtretungen seitens des Landes wurden in die Wege geleitet. Ebenso gab es Gespräche mit der angrenzenden Eisenbahn. Nach längeren Verhandlungen mit der Landesabteilung für Mobilität hat sich das Land bereit erklärt einen Teil des Bahnhofsareales kostenlos an die Gemeinde zwecks Errichtung eines neuen Feuerwehrhauses abzutreten. Anschließend wurde in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Algund ein Raumprogramm erstellt, welches schließlich im Mai 2012 vom zuständigen Landesamt genehmigt wurde.

Für die Planung wurde anschließend ein öffentlicher Planungswettbewerb ausgeschrieben. Aus diesem zweistufigen Wettbewerb ging die Bietergemeinschaft TARA der Architekten Dr. Andreas Zanier, Dr. Arch Heike Pohl, Dr. Ing. Siegfried Pohl und des Ing. Martin Hofer als Sieger hervor. Das ausgearbeitete Ausführungsprojekt wurde von der Gemeindeverwaltung am 12.11.2013 genehmigt.

Die Vergabe der Arbeiten erfolgte über ein offenes Verfahren, welches elektronisch von der Landesvergabeagentur durchgeführt

wurde. Das Verfahren wurde von der Agentur am 23.3.2015 abgeschlossen und die Gemeinde konnte mit dem Sieger, der Firma Unionbau GmbH aus Sand in Taufers am 18.6.2015 den Werkvertrag abschließen.

Nach den ersten Vorarbeiten wurde im Untergrund des Bahnhofes verseuchtes Material festgestellt und die Arbeiten wurden auf Anweisung des Amtes für Bodenschutz eingestellt und erst nach Entfernung des verseuchten Erdreiches zu Beginn des Jahres 2016 in vollem Umfang wieder aufgenommen. Woraufhin die Arbeiten zügig vorangingen und am 21. Oktober 2016 bereits die Firstfeier stattfinden konnte.

Das Ausführungsprojekt, welches 2013 genehmigt wurde, sah Gesamtkosten von Euro 3.349.984,00 vor. Die bisher verpflichteten Summen für den Bau betragen rund Euro 3.162.000,00. Die Einrichtung des Feuerwehrhauses war nicht im ursprünglichen Projekt enthalten, dafür hat die Gemeinde nachträglich eine Summe von Euro 136.784,81 verpflichtet. Zusätzliche Gerätschaften werden von der Feuerwehr direkt angekauft. Eine präzise Kostenaussage kann erst nach der Vorlage aller Abrechnungsunterlagen erfolgen. Vom Land wurde ein Verlustbeitrag von Euro 1.597.277,89 gewährt. In Höhe von Euro 1.000.000 wurde eine Finanzierung über den



Landesrotationsfond gewährt, welche zinslos in 20 Jahren rückzuerstatten ist. Die restliche Finanzierung erfolgte mit Eigenmitteln der Gemeinde.

Das neue Feuerwehrhaus dient dem I Zug der Freiwilligen Feuerwehr Algund als Unterbringung der fünf Einsatzfahrzeuge mit Anhängern und der knapp 60 Feuerwehrmänner mit Sanitär- und Aufenthaltsräumen, Werkstätten und Kellergeschossen. Außerdem dient sie der gesamten Algunder Wehr als Versammlungs- und Schulungsraum, zur Unterbringung für zivilschutztechnisches Material, für Büroräume und Archiv sowie als Einsatzzentrale.

Am Sonntag 12. November ging es um 9.30 Uhr mit dem Einmarsch der Musikkapelle Algund, der Feuerwehren Etzenricht und Algund und den Geladenen sowie den Fahrzeugen von der alten Halle in der Handwerkerzone in das neue Gerätehaus am Bahnhofplatz. Um 10 Uhr wurde dann dort durch Pfarrer Florian Pitschl ein Gottesdienst für die Pfarrgemeinde mit Segnung der Halle abgehalten. Nach den Grußworten von Kommandant Johann Gamper ging Schriftführer Matthias Gamper auf die Geschichte der Hallen des I Zuges ein und auch zur Baugeschichte der neuen Halle. Anschließend

hielten Landesrat Arnold Schuler, Bürgermeister Ulrich Gamper und Landesfeuerwehrpräsident Wolfram Gapp ihre Festansprachen. Grüße und Geschenke aus der Partnergemeinde Etzenricht überbrachten der erste Bürgermeister Martin Schregelmann und Kommandant Michael Roith mit Vorstandsvorsitzenden Wilhelm Wittman. Zu guter Letzt durfte die obligatorische Banddurchschneidung nicht fehlen.

Ab 13 Uhr startete dann ein Tag der offenen Tür, wo die Räumlichkeiten und die Fahrzeuge besichtigt werden konnten. Um 14 Uhr fand eine Übung mit historischen Feuerwehrgeräten statt und um 15 Uhr mit den Oldtimern der letzten Dekaden. Um 16 Uhr kamen dann die modernen Geräte zum Einsatz, wobei ein Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person simuliert wurde und man von der FF Meran unterstützt wurde. Der Großteil der Verköstigung wurde von verschiedenen Algunder Betrieben und Vereinen organisiert, wofür wir uns hier noch einmal recht herzlich bedanken möchten. Hoffen wir dass dieses neue Heim noch lange unser „Zuhause“ bleibt und wir von hier aus unsere Einsätze zum Wohle der Bevölkerung abwickeln können und auch wieder gut zurückkehren.



Vollbrand im Algunder Lido

Um 0.21 Uhr des 20. November schrillte in Algund die Sirene aufgrund einer Alarmstufe 3 (Großbrand), wodurch gleichzeitig auch FF Meran und FF Gratsch alarmiert wurden.

Beim Eintreffen der ersten Wehrleute war das Gebäude des Algunder Freibades bereits in Vollbrand. Schnell wurden Löschwasserleitungen aufgebaut und die ersten Angriffe unter schwerem Atemschutz vorgenommen. Um eine bessere Wasserversorgung zu gewährleisten wurden zudem drei Tragkraftspritzen beim Pünthofteich und in der Etsch installiert und eine Zubringerleitung über den Forstersteg gelegt. Sieben verschiedene Atemschutztrupps waren im Einsatz. Die Einsatzleitung oblag dem Kommandant der Ortswehr Johann Gamper, anwesend waren auch Bezirksfeuerwehrrinspektor Max Pollinger, Bezirksfeuerwehrpräsidentstellvertreter Erwin Kuppelwieser, Bürgermeister Ulrich Gamper, zwei Fahrzeuge der Carabinieri, Weißes Kreuz mit ORG.

Gegen 1.45 Uhr konnte „Brand aus“ gegeben werden. Die Brandwachen sind aber die ganze Nacht über vor Ort. Ein Feuerwehrmann wurde leicht verletzt und kam zur Kontrolle ins Krankenhaus.

Im Einsatz standen:

9 Fahrzeuge mit 66 Mann der FF Algund, 4 Fahrzeuge mit 12 Mann der FF Meran und 2 Fahrzeuge mit 9 Mann der FF Gratsch.



Chronistenverein Algund

Vorstellung der Algunder Jahreschronik beim Stuanhueber



Zum Bersten voll war am 24. November die Stube beim Stuanhueber, wohin die Algunder Chronisten zur Vorstellung ihrer Jahreschronik geladen hatten. Die zahlreich anwesenden Algunder fühlten sich wohl vom Programm des Abends angesprochen: die Vorstellung der Jahreschroniken der vergangenen Jahre, die Geschichte des historischen Gebäudes, berichtet vom Hausherrn Christoph Hilfert, die Möglichkeit zur Besichtigung der Räumlichkeiten des Stuanhueberhofes, digitalisierte Dias von Vater Walter Hilfert und Barockmusik, gespielt von Sohn Magnus auf dem Clavicord.

Der Chronistenverein hofft, dass die Algunder Bevölkerung aufgrund der Einführung in die Aufgaben und Arbeit der Chronisten durch Obfrau Christine Gamper nun gründlicher über die Tätigkeit dieses Vereins Bescheid weiß, und dass die Frage „Die Algunder Chronik? Was ist das?“ weniger oft gestellt wird.

Die Anwesenden erfuhren von den Anfangsjahren des Vereins und wie engagiert heute bereits verstorbene Mitglieder des Chronistenvereins damals gearbeitet haben. Hochinteressant war die wechselvolle Geschichte des Stuanhueberhofes, aber auch die digitalisierten Dias, die vor Augen führten, wie sehr sich Algund in den letzten Jahrzehnten verändert hat. Und als Magnus in der „herrschaftlichen“ Stube auf dem Clavicord spielte, waren wohl alle Teilnehmer der Meinung, dass es ein gelungener Abend war. Dies konnte man jedenfalls beim anschließenden Umtrunk hören. Erfreulich war außerdem, mit welchem Interesse die Anwesenden in den ausgestellten Chroniken blätterten.

Ein herzlicher Dank gebührt der Familie Hilfert für ihre Gastfreundschaft und für ihren wesentlichen Beitrag zum Gelingen der Veranstaltung.

Schützenkompanie Algund

Ankündigung 15. Algunder Dorfschießen 2018

Die Schützenkompanie Algund und die Sportschützengilde Algund möchten alle schießbegeisterten Mitbürger(innen) auf das nächste Algunder Dorfschießen im Jahr 2018 aufmerksam machen. Die 15. Ausgabe dieser traditionellen Schießsportveranstaltung am Schießstand im Thalgunterhaus findet zu den unten stehenden Schießtagen statt. Die ersten 6 Mittwoch ab Mitte Januar 2018 bleiben wieder für die einzelnen Mannschaften vorbehalten, die an jeweils zwei Turnussen pro Tag mindestens 3 – 4 Stände bzw. alle 7 Stände für sich reservieren dürfen. Genauere Details werden noch im Ladschreiben bekannt gegeben. Die Termine für die Schießtage sind:

17.01.2018 (Mannschaften)	24.01.2018 (Mannschaften)
31.01.2018 (Mannschaften)	07.02.2018 (Mannschaften)
14.02.2018 (Mannschaften)	21.02.2018 (Mannschaften)
28.02.2018 (allgemein)	02.03.2018 (allgemein)
05.03.2018 (allgemein)	07.03.2018 (allgemein)
09.03.2018 (allgemein)	12.03.2018 (allgemein)
14.03.2018 (allgemein)	16.03.2018 (allgemein)
19.03.2018 (allgemein)	21.03.2018 (allgemein)
23.03.2018 (Preisverteilung)	

Die Veranstalter freuen sich schon jetzt wieder auf die rege Teilnahme der Algunder(innen) und hoffen, dass das Terminangebot reichlich ausgenutzt wird.



Die Mannschaft der Brauerei FORST, Dorfmeister der Ausgabe 2017

AVS Ortsstelle Algund

Jahresbericht

Eine Hochtour im Monte Rosagebiet und Wanderungen im Tal der Walser: Dieses Angebot wurde von 30 AVS Mitgliedern gern in Anspruch genommen.

Nach gemeinsamer Fahrt bis Alagna am Fuße des Monte Rosa-gebietes starteten die Bergsteiger mit der Seilbahn hinauf zum Passo Salati. Nachdem die Wetterprognosen für den nächsten Tag nicht die Besten waren, wurde beschlossen, den Aufstieg auf die 4215 m hohe Vincentpyramide zu wagen. Alle schafften problemlos den Aufstieg und konnten bei gutem Wetter die herrliche Aussicht auf die umliegende Bergwelt genießen.



Der Abstieg führte zur Gnifettihütte, von dort aus wurde am nächsten Tag der Aufstieg auf die Signalkuppe/Punta Gnifetti auf 4559 m Höhe in Angriff genommen. Nach ca. 3-stündigem Marsch wurde das Ziel erreicht und am höchstgelegenen Schutzhaus Europas, der „Capanna Regina Margherita“, Mittagsrast gehalten. Der Blick reichte über Lyskamm, Nordend, Zumstein bis zum mächtigen Matterhorn. Die Bergsteiger kehrten schließlich zu Fuß und zuletzt mit der Seilbahn nach Alagna zurück.

Währenddessen waren auch die Wanderer nicht untätig gewesen. Eine Rundwanderung im Otrotal stand am ersten Tag auf dem Programm. Ausgehend von Alagna, das bereits im 13. bis 14. Jahrhundert von den Walsern besiedelt worden war, führte der Weg ansteigend zur Siedlung „Zar Senni“.

Nach kurzer Einkehr beim Almfest ging es vorbei an den für die Walsertradition typischen Holzbauten, die noch sehr gut erhalten sind und gepflegt werden. Der Rückweg führte schließlich teilweise entlang des Otrobaches talauswärts zurück nach Alagna. Marzia, eine einheimische Wanderführerin, begleitete die Gruppe am nächsten Tag zum Rifugio Barba Ferrera auf 2260 m Höhe. Ausgehend von der „Cascata dell'Acqua Bianca“ (auf walserisch „zam wisse boch“) führte der Weg durch Lärchenwald in ca. 3 Stunden hinauf zum bewirtschafteten Rifugio, immer mit herrlicher Aussicht auf die steilen, vergletscherten Flanken des Monte Rosa Massivs.

Dank der vielen, interessanten Ausführungen von Marzia war auch der Rückweg kurzweilig. Bergsteiger und Wanderer trafen sich dann wieder in Alagna und kehrten gemeinsam mit Gipfelerlebnissen und vielen neuen Eindrücken nach Hause zurück.

Sonntag, 11. Februar 2018 – Winterwanderung
Sonntag, 11. März 2018 – Wanderung im Unterland
Sonntag, 15. April 2018 – Wanderung am Gardasee

Auskunft und Anmeldung bei Sport Franz, Tel. 0473 448468

AVS Mitglieder unterwegs

Unter dem Motto „AVS Mitglieder unterwegs“ haben kürzlich Rudi Niederbacher und Veronika von Pfösl – beide sind aktive Mitglieder unserer Ortsstelle – im Bürgersaal des Vereinshauses vor jeweils ca. 80 Interessierten im Rahmen eines Lichtbildervortrags Fotos gezeigt und kommentiert.

Rudi war in Island und Grönland unterwegs und hat dabei nicht nur herrliche Landschaftsbilder, sondern auch Fotos von Papageientauchern und anderen heimischen Tieren mitgebracht.

Veronika hat im Sommer 2016 eine Trekkingtour in Peru u.a. mit der Besteigung des 5350 m hohen „Diablo Mudo“ in der Cordillera Huayhuash gemacht, im Frühjahr 2017 war sie auf dem Weitwanderweg Selvaggio Blu in Sardinien unterwegs und hat von beiden Touren beeindruckende Bilder mitgebracht. Die eingegangenen freiwilligen Spenden werden für ein Hilfsprojekt in Afrika verwendet und kommen zwei Waisenkindern aus dem Passeiertal, beide aktiv in der AVS Jugend tätig, zugute.



Eine-Welt-Gruppe Algund

Erntedankprojekt 2017

Für unser Erntedankprojekt wählten wir den Bau einer Wasserleitung für ein Massai-Dorf in Tansania. Heuer im Sommer konnten einige aus unserer Gruppe nach Tansania reisen und dort Sr. Aquilina kennenlernen. Sr. Aquilina hat im Landesinneren gemeinsam mit ihren Mitschwestern und weiteren Partnern sehr viel aufgebaut: Neben der Schule für die Oberstufe mit Internat, einem Kloster, einer Kirche, Gemüse- und Obstgärten gibt es seit kurzem eine Grundschule für die Massai-Kinder. Die Massai-Familien haben sich rund um das Bildungszentrum angesiedelt. Das Dorf braucht dringend eine Wasserleitung, um Trinkwasser für Mensch und Tier und zum Bewässern von Ackerflächen zur Verfügung zu haben. So haben die Familien die Möglichkeit für ihre Familien und für ein kleines Einkommen Gemüse anzubauen.

Wir konnten bei der Sammlung 2562,14 € entgegennehmen, welche wir dann auch gleich nach Tansania weiterleiteten. Sr. Aquilina hat sich herzlich im Namen der Massai-Familien bei uns bedankt. Diesen Dank möchten wir auf diesem Weg allen Spenderinnen und Spendern weiterleiten.



Massai-Dorf in Tansania



Sr. Aquilina mit einigen Frauen des Dorfes

Bäuerinnen Algund

Generalversammlung

Am Freitag, 24. November 2017 luden wir wiederum zu unserer Generalversammlung in das Vereinshaus ein. Wir freuten uns sehr darüber, dass so viele Mitglieder und Ehrengäste gekommen waren. Der offizielle Teil mit Begrüßung, Tätigkeitsbericht, bei dem auf ein arbeitsreiches Jahr zurückgeblückt wurde, Kassabericht und „Unser Jahr in Bildern“ wurde mit den Grußworten der Ehrengäste abgeschlossen.

Danach ging es zum gemütlichen Teil über, bei dem wir unsere Gäste mit Salat, einer selbstgemachten Lasagne und einem Nachtischbuffet verwöhnten. Die Ortsbäuerin Waltraud Klotz bedankte sich bei allen Sponsoren, die uns auch dieses Jahr wieder für unsere Verlosung großzügig unterstützt haben. So konnte sich jede der Anwesenden über einen Preis freuen.

Wir, der Ortsausschuss, starten wieder voll motiviert in ein neues Arbeitsjahr und bedanken uns bei euch allen für euer Mitdabeisein, euer Mitfeiern und eure Unterstützung.

Herbstausflug mit Törggelen

Unser traditioneller Herbstausflug am Samstag, 18. November 2017 führte uns dieses Jahr in das schöne Unterland nach Kurtatsch. Im „Ansitz am Orth“ besuchten wir das Museum „Zeitreise Mensch“, das mit vielen Besonderheiten und Raritäten aufwartete. Die lebendige Führung, aufgelockert durch multimediale Animation und durch die Vorführung vieler funktionsfähiger Geräte, verbunden mit der Möglichkeit, vieles selbst auszuprobieren, machten den Besuch zu einem spannenden und einzigartigen Erlebnis mit allen Sinnen. Anschließend ging es zu Fuß oder mit dem Bus zum Lexnhof nach Montan, wo wir gemeinsam beim Törggelen, verwöhnt von sehr guten Speisen und köstlichem Trank, den Abend verbrachten.

Trachtentauschmarkt der Südtiroler Bäuerinnenorganisation Bezirk Meran

24. Februar 2018 im Bürgersaal in Riffian
Trachten und Trachtenteile aus dem gesamten Bezirk können bei dieser Gelegenheit getauscht oder verkauft werden.

Es dürfen nur ortstypische Trachten sowie einzelne gebrauchte Trachtenteile angeboten werden; modische Trachten, Oktoberfest-Dirndl usw. werden zum Tauschmarkt nicht zugelassen.

Wir bitten alle, die eine Tracht oder Teile davon in den Schränken haben und diese nicht mehr tragen, hervorzuholen, damit sie ihrem eigentlichen Zweck, nämlich getragen zu werden, zugeführt werden können.

Danke

Bitte meldet Euch bei Wally Klotz 340 6300395
oder bei der Bezirksbäuerin
Waltraud Pixner - Kuens 340 7432398

Einweihung der neuen Feuerwehrralle

Am 12. November beteiligten wir uns mit einem großzügigen Kuchenbuffet an der Einweihungsfeier. Ein Dankeschön an alle unsere fleißigen Kuchenbäckerinnen.

Kabarettabend mit Robert Asam für Raika-Mitglieder

Mit einem schmackhaften Buffet der Bäuerinnen konnten die Besucher den Kabarettabend am 15. November gemütlich ausklingen lassen.

Steinachbühne Algund

„Silberhochzeit“ sorgt für viele Lacher im Dachtheater

Viel Applaus gab es für Regisseurin Andrea Christanell und die Darsteller der Steinachbühne Algund: Die beliebte Theatergruppe zeigte im November das Lustspiel „Silberhochzeit - lieber einen Mann als gar keinen Ärger“ von Regina Rösch und unterhielt das Publikum mit den unerwarteten Wirrungen, die ein Hochzeitsjubiläum mit sich bringt. Der kurzweilige Schwank in drei Akten spielte mit den unterschiedlichen Erwartungshaltungen von Männern und Frauen und bediente viele Klischees, die ein langjähriges Zusammenleben mit sich bringt. Das Publikum war hörbar amüsiert von den Launen der Eheleute und konnte sich wohl in der einen oder anderen Situation selbst wieder finden. Zum Inhalt: Warum steht im Wohnzimmer von Emil und Betty im Frühsommer noch immer der Christbaum? Und haben Betty und Emil tatsächlich bereits vor 25 Jahren geheiratet? Fragen über Fragen! Festgäste haben sich angemeldet, die bei Laune gehalten werden müssen. So nehmen die Ereignisse rund um die Silberhochzeit langsam Fahrt auf. Der unterhaltsame Theaterabend entstand unter der Regie von Andrea Christanell. Auf der Bühne standen viele erfahrene Darsteller wie Erwin Oberhuber, Uly Geier, Matthias Waldner (der sein Theaterdebüt gab), Hansjörg Hölzl, Maria Malleier, Patrick Habicher, Anja Chindamo und Luise Christanell.

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums steht am 3. Februar ein Gastspiel in der Partnergemeinde Etzenricht auf dem Programm und auch in Algund gibt es aufgrund des großen Zuspruchs zwei Zusatzvorstellungen (siehe unten).

Ein Dank gebührt den Förderpartnern der Steinachbühne Algund, der Gemeinde und der Raika Algund.

Lustspiel „Dummheit schützt vor Liebe nicht“

Die Theatergruppe „Laienspieler Etzenricht“ bringt am Samstag, 10. März, im Dachtheater des Thalgueterhauses in Algund ein Lustspiel auf die Bühne: Gustav (Walter Voß) arbeitet bei seinem Bruder Alfons (Martin Pleier) auf dem Hof. Nach dem Tod des Altbauern taucht ein geändertes Testament auf, Gustav werden ungeahnte Rechte eingeräumt solange dieser ledig ist. Die Bäuerin Agnes (Moni Waldeck) will Gustav verheiraten. Er ist aber naiv und unerfahren darum lässt er sich von seiner Nichte Susi (Katja Schönberger) und deren Freund Benny (Maximilian Rösch) aufklären. Danach ist Gustav immer sehr verliebt, besonders bei der Zeitungsausträgerin Rosa (Maria Smola). Seine Beschränktheit wird ihm aber immer wieder zum Verhängnis. Auch Frau Grossmaul (Magdalena Zwack) hat ein Auge auf Gustav geworfen. Es kommt zu mancherlei Auseinandersetzungen und urkomischen Situationen.



Zusatzaufführungen Silberhochzeit:

Wer noch erfahren möchte, wie man am schnellsten eine Tapete an die Wand kriegt und was es mit der Kreuzfahrt nach Schenna auf sich hat, hat im Februar die Möglichkeit dazu:

**Donnerstag, 8. Februar um 20 Uhr und
Sonntag, 11. Februar um 18 Uhr.**

„Dummheit schützt vor Liebe nicht“

**Lustspiel der „Laienspieler Etzenricht“
Samstag, 10. März um 20 Uhr.**

Dachtheater des Thalgueterhauses
Kartenreservierung über das Büro des Thalgueterhauses:
Tickets: 10 € - Tel. 0473 220 442
(Abendkasse/Wochenende: 334 736 0231) oder
info@thalguterhaus.it



K.V.W. Seniorenclub Algund

Törggelefahrt nach Schnauders

Am Donnerstag, den 9. November 2017 organisierten die Clubfrauen eine Busfahrt nach Schnauders bei Feldthurns, um dort gemeinsam zu törggeln.

46 Seniorinnen und Senioren fanden sich um 10:30 Uhr vor dem Algunder Rathaus ein und wurden im Bus von der Clubleiterin Hildegard begrüßt. Gleichzeitig dankte sie für die zahlreiche Beteiligung an der Fahrt. Zu Mittag erreichten wir die bekannte Obermeser Hofschänke in Schnauders, wo uns die Wirtsfamilie Dorfmann ein reichhaltiges Törggele Menü servierte. Am Nachmittag gab es noch gebratene Kastanien, Apfelkiehl und Eisacktaler Zwetschgenkrapfen. Ein Ziehharmonikaspieler aus Schnauders unterhielt die Senioren mit flotter Musik. Gestärkt und zufrieden fuhren wir am Abend nach Hause zurück.

Ein Dankeschön dem Seniorenclub für den schönen und unterhaltsamen Tag!



Heimatschutzverein Algund

Sitzung beim Dorfmeister in Untermais

Am 25. November versammelte Obmann Peter Haller seine Ausschussmitglieder an einem ungewohnten Ort. Dass man sich außerhalb des Wirkungskreises unseres Vereins, im benachbarten Untermais traf, war einer Einladung geschuldet, die dann doch von einem Algunder ausgesprochen wurde. Hannes Pöhl hatte uns eingeladen, seinen „Dorfmeister“ in Untermais eingehend zu besichtigen. Desse markantestes Element ist wohl der gut sichtbare, mittelalterliche Turm, doch bei dem einstündigen Besichtigungsgang durch das behutsam restaurierte Anwesen erfuhren wir vom und mit dem Bauherrn, wie spannend es sein kann, eine über 700-jährige Baugeschichte nachzuverfolgen, die anhand von verschiedenartigem Mauerwerk und anderen baulichen Spuren sichtbar wird, und die bei entsprechender Aufmerksamkeit zahlreiche Um-, Zu-, Stütz- und Rückbauten erkennen lässt, welche nicht zuletzt auch vom Leben der ehemaligen Bewohner erzählen.

In der Stube der Dorfmeisters ging der Abend, für den wir uns bei Hannes recht herzlich bedanken, in angenehmer Runde zu Ende. Wir sind einer Wertschätzung für alte Bausubstanz begegnet, die der Heimatschutzverein gerne auch in Algund öfter beobachten würde.



Fotos: Karl Christanell

KFS Algend

Großer Erfolg beim diesjährigen Burggräfler Wintertauschmarkt

Der Bezirk Burggrafenamt des Katholischen Familienverbandes Südtirol (KFS) hilft

Auch heuer hat der KFS - Bezirk Burggrafenamt in Zusammenarbeit mit der Zweigstelle Algend und mit der tatkräftigen Hilfe vieler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der weiteren Zweigstellen wiederum den bereits traditionellen Burggräfler Wintertauschmarkt abgehalten. Seit Beginn vor jetzt bereits 31 Jahren ist Angebot und Nachfrage kontinuierlich gewachsen und inzwischen findet er bereits mehrere Jahre im Algunder Thalguterhaus statt. Nach erfolgter Abgabe am Samstag war der große Raiffeisensaal am Abend voll mit Kleidern, Ski, Rodel, Schlittschuhen und Spielsachen und am Sonntag konnten sehr viele Familien und Einzelpersonen zu sehr günstigen Preisen die Gegenstände erwerben. Der Großteil des Erlöses geht als Spende an Familie in Not, ein Teil wird für die Finanzierung der Tätigkeiten des KFS-Bezirks Burggrafenamt verwendet. Ein großes Dankeschön allen fleißigen Helfern, dem Organisationsteam sowie der Gemeinde Algend und der Raiffeisenkasse Algend für die wertvolle Unterstützung.



Katholische Frauenbewegung

Adventkranzaktion

Auch heuer ist wieder die bereits traditionelle Adventkranzaktion der kfb sehr erfolgreich verlaufen. Vom 27. bis 30. November trafen sich wieder viele fleißige Frauen im Klosterstübele, um gemeinsam Advent- und Türkränze sowie weihnachtliche Gestecke anzufertigen und diese mit viel Liebe und Geschick zu schmücken. Ein herzliches Danke allen Frauen, die sich auch heuer bereit erklärt haben, an dieser Aktion mitzuarbeiten.

Ein großes Vergelt's Gott auch allen jenen, welche sich für das leibliche Wohl der "Kranzwinderinnen" gesorgt haben, sowie den Männern für das Holen der Tannenzweige.

Nicht zuletzt möchten wir all jenen danken, welche durch den Erwerb eines Kranzes zum guten Gelingen beigetragen haben.

Die Spende aus dem Erlös dieser Aktion kommt einer jungen Südtiroler Familie zugute, die nach dem Tod der jungen Mutter für jede finanzielle Unterstützung dankbar ist.



Vorankündigung:

Am 4. Februar sind alle Ehepaare, die im Jahr 2017 ein Jubiläum, 10,15,20,25, usw. Ehejahre feiern, zur Jubelmesse mit anschließendem Umtrunk in das Thalguterhaus eingeladen.

Genauere Informationen zu den Veranstaltungen des kfb gibt es aktuell im Schaukasten am Hans-Gamper-Platz, im Pfarrblatt und sie werden durch Plakate und Flyer bekanntgegeben.

Kinderfreunde

Neues von der Kinderfreunde-Nachmittagsbetreuung in Algend

Die Nachmittagsbetreuung wird heuer erstmals an vier Nachmittagen von der Sozialgenossenschaft „Die Kinderfreunde Südtirol“ mit Beauftragung durch die Gemeinde Algend angeboten. Insgesamt sind 23 Kinder im Projekt eingeschrieben.

Zusammen mit der engagierten Einrichtungsleiterin Ingrid Hilpert und den Betreuerinnen Maria Rungg und Silvia Flarer können die Kinder nach einem gesunden Mittagessen und dem Erledigen der Hausaufgaben in der sehr freundlich eingerichteten Hausmeisterwohnung der Schule viel erleben: Malen, spielen, basteln, lesen sowie das freie Spiel drinnen und draußen stehen auf dem Programm, ebenso wie miteinander reden und lachen. Zudem gab es heuer erstmals ein Sprachenförderungsprojekt in italienischer Sprache, welches von Cristina Cau geleitet wurde. Auch im zweiten Halbjahr wird wieder etwas Neues geboten: Theresa Unterweger wird zusammen mit den Kindern das Projekt „Spaß beim Kochen mit Theresa“ in deutscher Sprache durchführen.

Vor allem die Vorweihnachtszeit wurde sehr besinnlich begangen. Die Kinder bastelten Friedenslichter, welche an die Gemeindefreundin Herta Laimer übergeben wurden. Ziel der Aktion „Friedenslicht“ ist, dass die Kinder die Freude am Schenken erfahren, indem sie nicht etwas für sich selbst oder ihre Eltern machen, sondern vielmehr etwas schaffen, das sie auch an unbekannte Menschen verschenken und somit Freude bereiten. Sicherlich werden all jene, die ein Friedenslicht erhalten, eine große Freude damit haben.

Mag. Manuela Rogger, Bereichsleitung Nachmittagsbetreuung



Novità dal Doposcuola Kinderfreunde a Lagundo

La cooperativa Sociale „Die Kinderfreunde Südtirol“ offre su incarico del Comune di Lagundo anche durante l'attuale anno scolastico per la prima volta il Doposcuola durante quattro pomeriggi. Sono iscritti 23 bambini nel progetto.

Il tutto ha luogo nel bellissimo e nuovissimo appartamento del custode della scuola a Lagundo. Dopo il pranzo e dopo aver fatto i compiti, i bambini hanno la possibilità di dedicarsi insieme alla responsabile della struttura Ingrid Hilpert e insieme alle assistenti Maria Rungg e Silvia Flarer a diversi intrattenimenti interessanti. Vengono offerti tanti giochi sia all'interno come anche all'aria aperta. Si legge, si disegna, si fanno lavoretti di bricolage, si ride e si chiacchera. Durante il primo semestre ha avuto inoltre luogo il progetto per lo sviluppo linguistico in lingua italiana con Cristina Cau. Durante il secondo semestre, la referente Theresa Unterweger svolgerà un „corso di cucina per bambini“ in lingua tedesca.

Soprattutto il periodo prenatalizio è stato contemplativo. Tutti insieme hanno creato delle „luci della pace“ le quali sono state regalate alla referente comunale Herta Laimer. Lo scopo era quello di far vivere ai bambini l'esperienza della gioia, la quale si crea attraverso il donare in se, anche se il regalo è per una persona, che non si conosce neanche. E di sicuro tutte le persone che hanno ricevuto una „luce della pace“ sono rimasti contenti.

Mag. Manuela Rogger, Responsabile Area Doposcuola



Öffentliche Bibliothek Algund

Rückschau-Ausblick

Ein neues Jahr ist immer ein Anlass, das vergangene Revue passieren zu lassen und Rechenschaft abzulegen, was im vergangenen Jahr gelungen ist oder verbessert werden müsste. Ein Pluspunkt unserer Bibliothek ist sicher, dass sie an 6 Tagen in der Woche geöffnet ist und keine offiziellen Schließtage vorgesehen waren (eventuell „verschwitzte“ Dienste fallen nicht unter diese Kategorie). Das war nicht zuletzt durch Fleiß und Einsatz der ehrenamtlichen Bibliothekarinnen möglich. Es sind dies die Leiterin Christine Gamper, Helga Ladurner, Marialuise Gamper, Franziska Gamper und Rita Rauch, nicht zu vergessen Burgl Kiem als stets bereite „Bucheinbinde-rin“.

Die Mitglieder des Bibliotheksrates unter der Leitung der Vorsitzenden Wally Holzner Klotz trafen sich zweimal zu einer Sitzung. In der Bibliothek stehen 8517 Medien zur Verfügung, wobei 330 Medien neu angekauft wurden. In diesem Jahr wurde eine große Zahl von Medien ausgeschieden und der Meraner Stadtbibliothek überlassen, vor allem Bücher in italienischer Sprache, die wegen ihres hohen Anspruchs an die Leser – u.a. Werke griechischer und römischer Philosophen und Historiker – wohl kaum in einer Dorfbibliothek in der Nähe Merans gesucht werden.

Die Zahl der Entlehnungen ist etwas zurückgegangen, was auch dem Umstand zuzuschreiben ist, dass Bücher digital gelesen werden. Die Zahl der Entlehnungen hat allerdings nicht mehr denselben Stellenwert wie noch vor einigen Jahren. Eine zukunftsorientierte Bibliothek versteht sich als Treffpunkt der Dorfbewohner, als ein vom Konsumzwang freier Ort, wo Menschen mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund sich treffen, sich austauschen, gemeinsam arbeiten und lernen können. Diesem Anspruch kann die Algunder Bibliothek wohl nicht ganz gerecht werden, es fehlen die entsprechenden Räumlichkeiten. Aber es besteht Hoffnung: Die Idee einer neuen Bibliothek als Schul- und öffentliche Bibliothek wird sicher in absehbarer Zeit verwirklicht und wird den geänderten Ansprüchen genügen. Das Personenzählwerk zählte im vergangenen Jahr durchschnittlich 660 Besucher pro Monat, man erwartet sich eine Steigerung der Besucherzahlen in einer neuen Struktur.

Einige Zahlen aus der Jahresstatistik:

249 Erwachsene, 50 Jugendliche und 261 Kinder haben im letzten Jahr Medien aus der Bibliothek ausgeliehen. Die fleißigsten Leser waren bei den Kindern Hannes Stuppner und Sarah Ladurner, bei den Jugendlichen Mara Emer, aus Privacy-Gründen werden die eifrigen erwachsenen Leser nicht genannt.

Zu einer nach modernen Gesichtspunkten geleitete Bibliothek gehört auch das Organisieren von Veranstaltungen für die verschiedenen Altersgruppen. Im Jahr 2017 wurden je 9 Veranstaltungen für Schüler und für Erwachsene veranstaltet, die mehrheitlich viel Zustimmung fanden.

Der Kindergarten Forst besuchte einmal im Monat die Bibliothek, mehrmals kamen auch Gruppen aus dem Kindergarten Algund, für welche die Bibliothek ein fesselndes Puppentheater finanzierte. Der Sommerkindergarten wurde ebenfalls zu einer Lesung eingeladen.



Miriam, Paula und Sarah lieben Bücher

Neuerscheinungen in der Bibliothek

Tod in der Provence

von Pierre Legrange

Es ist ein Buch aus der neuen Krimireihe des Autors Pierre Legrange (Pseudonym eines deutschen Autors). Ex-Kommissar Albin Leclerc, der sich in seinem Rentnerdasein langweilt, nimmt die Ermittlungen in mehreren mysteriösen Mordfällen auf und kommt dem Mörder langsam näher. Der Krimi bleibt spannend bis zum Schluss und macht das Buch zu einer der Entdeckungen der letzten Monate.



Suleika öffnet die Augen

von Gusel Jachina

Das Erstlingswerk der 40-jährigen Autorin erzählt einfühlsam das Leben einer jungen russischen Bäuerin in der stalinistischen Ära. Die Schilderung ihres Leben als billige Arbeitskraft für ihren wesentlich älteren Mann, als Deportierte nach Sibirien, als Mutter von vier kleinen Töchtern, die alle sterben, wird auch nicht sentimentalen Lesern ab und zu Tränen in die Augen treiben.



Die Tuchvilla

von Anne Jacobs

Im Buch „Die Tuchvilla“ erzählt die Autorin das Leben der Augsburger Tuchmacherfamilie Melzer. Die Familiengeschichte spielt innerhalb des Jahres 1913 und ist in unterschiedliche Abschnitte gegliedert. Trotz der 700 Seiten wirkt das Buch weder langatmig noch langweilig, der Schreibstil ist angenehm flüssig und leicht zu lesen. Man freut sich auf die Fortsetzung des Familienepos, da es ein Geheimnis gibt, das noch nicht gelüftet ist.



Ich habe einen Traum. Als Flüchtlingskind in Deutschland

von Reem Sahwil

Ihre Tränen bewegten Angela Merkel und die ganze Welt. Die Geschichte des Flüchtlingskinds Reem Sahwil steht stellvertretend für unzählige Flüchtlinge, die nur den einen Wunsch haben: endlich in Sicherheit und ohne Angst leben zu können. Reem Sahwil ist in einem libanesischen Flüchtlingslager viel zu früh auf die Welt gekommen und konnte nicht medizinisch versorgt werden, was gravierende Folgen hatte. Sie war jahrelang gelähmt. Ihre Flucht führte die Familie nach Deutschland, wo sie endlich die medizinische Behandlung erhielt, die sie brauchte. Ein aktuelles Schicksals-Buch, das Verständnis, Mitgefühl und Solidarität wecken kann.



Vorschau:

Auch im Jahr 2018 stehen schon zahlreiche Veranstaltungen fest: für alle Klassen der Grund- und Mittelschule und vorläufig 6 Veranstaltungen für Erwachsene. Die Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen, z. B. mit dem Seniorenclub, dem Heimatschutzverein, dem Bildungsausschuss und der Schule wird auch in diesem Jahr ein wichtiges Ziel sein. Für 2018 wünscht sich das Bibliotheksteam, dass die Algunder das Angebot der Bibliothek – Medien, Veranstaltungen – annehmen und schätzen.

ASC Sportclub Algund

Sektion Fußball – Saison 2017/2018

In der heurigen Saison nehmen wir mit 13 Mannschaften an den verschiedenen Meisterschaften teil.

Nach einem Jahr Zusammenarbeit mit A.F.C. Obermais kann man bereits sagen, dass diese ihre Früchte getragen hat, besonders was die Jugendmannschaften betrifft. Unsere Spieler und auch jene des A.F.C. Obermais haben sich bereits angefreundet und mit der neuen Situation gut zurechtgefunden.

Nun erhoffen wir uns, dass sich in den nächsten 2-3 Jahren diese Zusammenarbeit auch für unsere 1. Mannschaft positiv bemerkbar macht.

In der heurigen Saison läuft es für die Mannschaft von Trainer Ivano Albertin und Co-Trainer Umberto Martini nicht besonders gut. Nach dem hervorragenden 2. Platz in der letzten Saison befinden wir uns in der laufenden, nach der Hinrunde leider nur auf dem vorletzten Platz, d.h. mitten im Abstiegskampf. Wir hoffen sehr, dass es in der Rückrunde besser läuft, damit wenigstens der Abstieg verhindert werden kann.

Die Juniorenmannschaft wird wiederum von Norbert Pixner trainiert und befindet sich nach der Hinrunde auf Platz 2.

Die A-Jugend hat heuer mit Roland Schiefer einen neuen Trainer. Sie hat bisher eine sehr gute Meisterschaft gespielt und ist ebenfalls auf dem 2. Platz.

Noch besser hat unsere B-Jugend mit ihrem Trainer Marco Taufer und Co. Trainer Franco Cagnin abgeschlossen. Sie sind nach der Qualifikationsrunde auf dem 1. Platz. Diese 3 Mannschaften spielen die regionalen Meisterschaften.

Eine sehr gute Meisterschaft bestreitet auch unsere Unter-15 von Walter Lorandini und Paul Rofner. Sie hat bisher alle Spiele gewonnen und ist demzufolge nach der Hinrunde auf dem 1. Platz.

Bei der Unter-13 sind die Resultate leider nicht so erfreulich. Hoffen, dass Patrick Löscher die Buben motivieren kann, und es in der Rückrunde ein wenig besser läuft. Bei der Unter-11, von Peppi Schermer trainiert, kann man mit dem 2. Platz nach der Hinrunde auch sehr zufrieden sein. Ebenso können auch die Unter-10 Trainer Otti Mair und Unter-9 Trainer Peter Preims mit ihren Buben sehr zufrieden sein. Beide Mannschaften sind zurzeit auf dem 3. Platz.

Die Unter-8 von Sigi Eheim hat im Herbst an 3 VSS Turnieren teilgenommen. Bei der E-Jugend sind heuer 17 Kinder neu hinzugekommen. Diese jüngsten Fußballer/innen nehmen noch an keiner Meisterschaft teil. Sie trainieren mit viel Begeisterung 2 Mal wöchentlich mit ihren Trainern/innen Verena Erlacher, Eva Maria Walzl, Andri Stricker und Ivan Pichler.

Unsere jüngsten Tormänner werden von Peppi Berteotti auf ihre Aufgaben gut vorbereitet.

Die Sektion Fußball zählt derzeit 168 aktive Mitglieder. Davon sind 142 zwischen 6 und 16 Jahren. 19 Trainer/innen trainieren mit den Jugendmannschaften 2-3 Mal wöchentlich auf dem Sportplatz.

Ende Juli wurde wieder ein Fußballcamp in Prags organisiert. Organisator Marco Taufer und seine Mitarbeiter haben wieder alles perfekt organisiert und den 42 Buben auch ermöglicht ein paar schöne Tage im Pustertal zu verbringen.

Im Juli wurden auf dem Viehmarktplatz und im Combi Stadion in Meran in Zusammenarbeit mit dem A.F.C. Obermais 2 Trainingscamps organisiert. Daran haben ca. 150 Kinder teilgenommen.

In den Wintermonaten werden die Jugendmannschaften ein Mal wöchentlich in der Turnhalle trainieren. Weiters werden wir an einigen Hallenturnieren teilnehmen.

Am 9. und 10. Dezember wurde in der Turnhalle in Algund ein Jugend-Fußball-Hallenturnier mit 36 Mannschaften in 4 Kategorien organisiert.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen uns bei allen Eltern und Betreuern für ihre Mithilfe während des ganzen Jahres zu bedanken.

Ein besonderer Dank geht an die Gemeindeverwaltung von Algund, an unseren Hauptsponsor der Raiffeisenkasse Algund und an alle Sponsoren, welche am Sportplatz durch ihr Werbetransparent oder mit ihrem Werbeinserat auf den Plakaten unsere Tätigkeit unterstützen. Herzlichen Dank auch unserem Platzwart Werner für seine Arbeit.



2. Amateurliga - 1. Mannschaft



vorne v.l.: Manuel Weiss, Daniel Corea, Fabian Mairhofer, Jonas Schwenbacher, Norberto Ogniben, Philipp Dubis, Lorenzo Donati, Zsolt Hosszu, Hannes Gamper
hinten v.l.: Walter Lorandini (Betreuer), Alessandro Valenti, Denis Corona, Ali Refik, Sarjo Kanteh, Matthias Gamper, Hannes Kaufmann, Denis Ruepp, Simon Ferrazzi, Paolo Ogniben (Betreuer), Ivano Albertin (Trainer), Umberto Martini (Co-Trainer)

Junioren



vorne v.l.: Max Gallo, Martin Plattner, Stefan Vasic, Jonathan Stoffner, Stefan Kuen, Jamaï Abderrahmane, Stefan Parteli, Marjus Shehi, Edoardo Reolon
hinten v.l.: Norbert Pixner (Trainer), Simon Body, Michael Rizzolli, Michael Pixner, Hubert Kneissl, Johannes Gamper, Marco Angelillo, Jonas Platzner, Moritz Schweitzer, Antonio Capobianco, Hans Pircher (Betreuer)

A-Jugend



vorne v.l.: Christian Schönthaler, Manuel Ilmer, Luca Schönthaler, Ivan Di Guida, Alessandro Panzanini, Moritz Mairhofer, Joel Caka, Max Gutweniger
hinten v.l.: Roland Schiefer (Trainer), Jonas Gasser, Fabian Holzkecht, Julian Mazohl, Hannes Gamper, Niklas Huber, Nils Augscheller, David Sgorbati, Stefano Gallo, Francesco Gallo (Betreuer)

Unter-15



vorne v.l.: Walter Lorandini (Trainer), Tobias Hölzl, Jannik Gruber, Lukas Frei, Alessio Gallo, Alejandro Barbi, Christian Passone, Valentin Baboi, Johannes Töll
hinten v.l.: Martin Kiesswetter, Florian Hofer, Alexander Paris, Raphael Vigl, Michael Rofner, Lukas Innerhofer, Edoardo Di Bari, Andis Xhafa, Alessandro Capobianco, Kristian Hasa, Edoardo Reolon, Johann Klotz, Paul Rofner (Trainer)

B-Jugend (regional)



vorne v.l.: Hannes Luther, Claudio Casaril, Mathias Bria, Juri Staffler, Andreas Holzkecht, Noah Kofler, Jonathan Flarer, Samuel Platzner
hinten v.l.: Marco Taufer (Trainer), Tobias Hochkofler, Patrick Kuen, Samuel Sorrenti, Alexander Nervo, Gligor Vujic, Luis Lenz Pöhl, Manuel Colantonio, Hannes Sonnenburger, Franco Cagnin (Co-Trainer)



vorne v.l.: Theo Garber, Ruben Perwanger, Aaron Clementi, Matthias Santer, Alai Gapp, Nicholas Rudolph Ramirez, Maximilian Lochmann
hinten v.l.: Patrick Lösch (Trainer), Martin Brundo, Felix Schmider, Aaron Brunello, Elias Stecher, Simon Acherer, Jurek Puderecki, Matthias Klotz



vorne v.l.: Philip Pichler, Max Emer, Maximilian Furlan, Leonhard Ladurner, Tobias Paris, Gabriel Schmider, Eric Lamvu Toko
hinten v.l.: Simon Pirhofer, Martin Prenaj, Hannes Unterweger, Thomas Maier, Sajmon Nesimi, Peppi Schermer (Trainer)



vorne v.l.: Arnold Stelzl, Lukas Nägele, Hannes Unterweger, Patrik Schiona, Manuel Lorandini, Alex Kargruber, Fabian Pircher
hinten v.l.: Max Emer, Mattia Bozza, Samir Mansouri, Jakob Hartmann, Korbinian Markt, Martin Stelzl, Otti Mair (Trainer)



vorne v.l.: David Mazohl, Paul Bagamoro, Til Gamper, Patrick Marseiler, Erik Vigl, Dominik Schiona
hinten v.l.: Peter Preims (Trainer), Maximilian Perli, Elias Theiner, Leopold Furlan, David Pirhofer, Kian Thöni, Tobias Tumpfer



vorne v.l.: Elias Rainer, Robin Lang, Benjamin Stecher, Jannis Gufler, Tobias Pircher
hinten v.l.: Malinali Auer Dulce, Peter Plack, Marie Maier, Clemens Mittermayr, Thalia Auer Yoltzin, Sigi Eheim (Trainer)



vorne v.l.: Alex Hanni, Amin El Abriki Mohamed, Dominik Peaquin, Hannes Mittelberger, Diego Zaccchino, Rafael Mross, Leonardo Pedrolli, Lian Raffl, Matteo Prenaj
hinten v.l.: Eva Maria Walzl (Trainerin), Verena Erlacher (Trainerin), Leon Hochkofler, Juri Taufer, Lukas Braunhofer, Kilian Clementi, Felix Spitaler, Kevin Haller, Jakob Pömbacher, Jonas Schweigkofler, Andrik Strick (Trainer)



3.2.2004
Algund und das Zeltdach über dem Festplatz werden noch einmal vom Schnee überrascht.

Auch 2004 hieß es „Algund im Schnee“.
Damals war der Vereinshausplatz noch von einer vieldiskutierten Zeltkonstruktion überdacht und in Aschbach wurde ein Vereins-Rodelrennen ausgetragen, zu dem die FF Aschbach und die Kolpingfamilie einluden, und an dem sich 11 Vereine beteiligten.

Einladung
Dorfvereine Rodelrennen
am Sonntag, den 15 Februar 2004
in Aschbach
EINGELADEN sind alle Algunder Bürger
sowie alle Kinder und Algunder Vereine in
unbeschränkter Anzahl.

Joseph Brunner

Am 20. November 2017 verstarb 93-jährig der Bildhauer Joseph Brunner. Wir erinnern uns an den aus Prad stammenden Künstler, da er in der Algunder Pfarrkirche den Altar, das Apostelrelief über dem Eingang zur Sakristei und den Tabernakel angefertigt hat. Nach seiner Ausbildung zum akademischen Bildhauer in Wien wohnte Joseph Brunner bei seiner Rückkehr nach Südtirol einige Zeit mit seiner Frau Susanne Demmel, ebenfalls akademische Bildhauerin, in Schloss Forst, ehe sie nach Meran zogen, wo beide als Künstler und Lehrer wirkten. In den 1950er Jahren war Joseph Brunner – als einziger Bildhauer – Mitunterzeichner des „Meraner Manifests“, mit dem sich 26 Künstler in der damaligen Kulturszene als Avantgarde positionierten. Der Wille zu einer neuen, modernen Formensprache verband die Künstler. In diesem Kreis findet sich auch der Projektant unserer Kirche, Arch. Willi Gutweniger, wodurch eine Zusammenarbeit mit Joseph Brunner nahe lag, die nicht zuletzt auch Susanne Demmel mit einbezog, welche die drei großen Fenster des Hauptschiffes gestaltete.



Der Meraner Altbürgermeister Franz Alber mit dem Künstler Joseph Brunner



Kleinanzeiger

Annunci economici

Algunder Familie bietet Nachmittagsbetreuung/Hausaufgabenhilfe für Kind in Grundschulalter. Tel. 320 172 8744

Gestickte Damen-Trachtenschuhe, Größe 39, zu verkaufen. Tel. 348 7857212

Hotel FAYN, Algund
Für die Saison 2018 suchen wir folgende Mitarbeiter:
Zimmermädchen in Teilzeit für den Abenddienst und
Zimmermädchen in Vollzeit
Tel. 0473 220 355 - info@fayn.it

Die Anzeigen für den Kleinanzeiger können per E-Mail an alm@rolmail.net (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger) mitgeteilt oder im Gemeindegemeinschaftsamt hinterlegt werden (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger).
Abgabetermin für die nächste Ausgabe:

15. Februar 2018

Leserbrief

Im **alm** -Algunder Magazin können Leserbriefe veröffentlicht werden: Voraussetzung ist, dass sie kurz, sachlich und prägnant sind und keine persönlichen Angriffe auf Personen enthalten. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung oder Kürzung der Leserbriefe vor.

Kostenloser mobiler Informationsdienst für Pflegenotfälle in den Gemeinden Algund und Marling

Servizio informativo mobile gratuito per casi urgenti d'assistenza nei comuni di Lagundo e Marlenigo



Haben Sie einen Pflegenotfall in der Familie?
Wissen Sie nicht, an wen Sie sich wenden sollen?
Brauchen Sie schnell und unbürokratisch Informationen?

*Ha un familiare non autosufficiente a casa?
Non sa a chi rivolgersi in caso di necessità?
Le servono urgentemente informazioni in merito ai servizi assistenziali a sua disposizione?*

Kontaktieren Sie die Expertinnen von Pflege-Info-Mobil PIM:
Contattate gli esperti di Assistenza - Informazione - Mobile AIM:

Dr. Agatha Egger
339 477 6494

info@betreut.it

Dr. Jutta Pircher
328 731 1039

Gemeinsames Projekt von:
Progetto comune di:



Öffnungszeiten

Orari d'apertura

Gemeinde Algund / Comune di Lagundo Tel. 0473 262311

Mo. / Lu.	8.30 - 12.00	
Di. / Ma.	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Mi. / Me.	8.30 - 12.00	
Do. / Gi.	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Fr. / Ve.	8.30 - 12.30	

Recyclinghof / Stazione di riciclaggio Tel. 0473 440097
Marktgasse (Schwimmbad) / Via Mercato (presso la Piscina Comunale)

Di. / Ma.	8.00 - 11.30	14.30 - 16.30
Sa. / Sa.	8.00 - 11.30	

Öffentliche Bibliothek / Biblioteca Civica Tel. 0473 443835
in der Gemeinde / in Comune

Oktober - Mai		Juni - September	
Mo./Lu.	9.00 - 11.00	Mo./Lu.	9.00 - 11.00
Di./Ma.	16.00 - 19.30	Di./Ma.	16.30 - 19.30
Mi./Me.	16.00 - 18.00	Mi./Me.	16.30 - 18.30
Do./Gi.	15.00 - 18.00	Do./Gi.	16.30 - 19.00
Fr./Ve.	16.00 - 18.00	Fr./Ve.	16.30 - 18.30
Sa./Sa.	10.00 - 12.00	Sa./Sa.	10.00 - 12.00

Jugendtreff Iduna / Centro giovanile
im Kellergeschoss der Gemeinde / al piano interrato del Comune

Di. / Ma.	16.00 - 21.00 Uhr	
Mi. / Me.	15.00 - 21.00 Uhr	
Do./Gi.	16.45 - 19.00 Uhr (Girlsday)	
Fr. / Ve.	14.00 - 18.00 Uhr (nur für Mittelschüler)	19.00 - 23.00 Uhr
Sa. / Sa.	10.00 - 12.00 Uhr (Frühstück)	18.00 - 20.00 Uhr
jeden ersten Sonntag im Monat 17.00 - 20.00 Uhr		

Arztambulatorium - Ambulatorio medico Tel. 0473 222951
Dr. Kuppelwieser

Kirchplatz 5/b - Piazza della Chiesa 5/b
Mo.-Fr. / Lu.-Ve. 8.00 - 11.00 Di. u. Do./ Ma. e Gi 17.00 - 19.00

Arztambulatorium - Ambulatorio medico Tel. 0473 447792
Dr. Michela De Luca

Kirchplatz 5/b - Piazza della Chiesa 5/b
Mo.-Fr. / Lu.-Ve. 8.00 - 11.00 Di. u. Do./ Ma. e Gi 17.00 - 19.00

Arztambulatorium - Ambulatorio medico Tel. 0473 449454
Dr. Katja Ladurner und Dr. Alexandra Tribus

Hans-Gamper-Platz 1 - Piazza Hans Gamper 1
Mo., Di., Mi., Fr. / Lu., ma., me., ve. 9.30 - 11.30
Do. / gio. 12.00 - 13.30

Carabinieri - Station Algund Stazione Carabinieri Lagundo Tel. 0473 448731
Mo.-So./ Lu.-Dom. 8.30 - 12.3 13.00 - 16.00

Apotheke / Farmacia Tel. 0473 448700

Mo.-Fr./ Lu.-Ve. 8.30 - 12.30 15.00 - 19.00
Sa. / Sa. 8.30 - 12.30

Bürozeiten der Pfarrei Orario d'ufficio della Parrocchia Tel. 0473 448744
Montag / Lunedì 9.00 - 11.00
Freitag / Venerdì 9.00 - 11.00

Raiffeisenkasse Algund - Sitz Cassa Raiffeisen di Lagundo - Sede Tel. 0473 268111
Mo.-Fr./ Lu.-Ve. 8.30 - 12.45 15.00 - 17.00

Thalguterhaus Casa della Cultura Thalguter Tel. 0473 220442

Tourismusverein Algund Associazione turistica Tel. 0473 448600

Postamt Algund / Ufficio postale Tel. 0473 448368

Pannen- u. Abschleppdienst Algund Carro attrezzi Tel. 0473 446161

Fundamt (Gemeinde) Ufficio oggetti smarriti (Comune) Tel. 0473 262300

Veranstaltungskalender Jänner - Februar - März

Manifestazioni: - Gennaio - Febbraio - Marzo



So./dom., 21.01.2018	Sebastianiprozession – Pfarrchor, Musikkapelle	14 Uhr Alte Pfarrkirche
Mo./lun., 22.01.2018	Osteoporose – harte Knochenarbeit – Bibliothek Algund	20 Uhr Bibliothek Algund
Di./mar., 23.01.2018	Schülergottesdienst – Pfarrei Algund	16.40 Uhr Pfarrkirche Algund
Di./mar., 23.01.2018	Taizegebet	20 – 21 Uhr Pfarrkirche Algund
Fr./ven., 26.01.2018	Erstbeichte	15 – 18 Uhr Pfarrkirche Algund
Fr./ven., 26.01.2018	Jahreshauptversammlung – AVS Algund	Bürgersaal Thalguteraus
Sa./sab., 27.01.2018	Heizen mit Holz – aber richtig! – Gemeinde Algund	9 Uhr, 10 Uhr und 11 Uhr Kirchplatz Algund
Sa./sab., 27.01.2018	1. Gebetstag: Gottesdienst – Männerchor	9 Uhr Pfarrkirche Algund
Sa./sab., 27.01.2018	1. Gebetstag: Anbetungsstunden	10 – 15 Uhr Pfarrkirche
Sa./sab., 27.01.2018	1. Gebetstag: Andacht – Pfarrchor	15 Uhr Pfarrkirche
So./dom., 28.01.2018	2. Gebetstag: Gottesdienst – Pfarrchor	10 Uhr Pfarrkirche Algund
So./dom., 28.01.2018	2. Gebetstag: Anbetungsstunden	11 – 15 Uhr Pfarrkirche
So./dom., 28.01.2018	2. Gebetstag: Andacht - Pfarrchor	15 Uhr Pfarrkirche
Di./mar., 30.01.2018	Schülergottesdienst	16.40 Uhr Pfarrkirche Algund
Do./gio., 01.02.2018	Krabbelgottesdienst	15 Uhr Pfarrkirche Algund
Fr./ven., 02.02.2018	Krankenkommunion: Der Pfarrer bringt die Kommunion zu den Kranken	Vormittag - nach Absprache mit dem Pfarrer
Fr./ven., 02.02.2018	Lichterprozession von der Klosterkirche zur Pfarrkirche - kfb	18.45 Uhr
Sa./sab., 03.02.2018	Vorabendmesse mit Blasiussegen	19 Uhr Pfarrkirche Algund
So./dom., 04.02.2018	Jubiläum der Ehepaare Gottesdienst mitgestaltet von der Frauenbewegung und vom Männerchor	10 Uhr Pfarrkirche Algund
So./dom., 04.02.2018	Feier der Jubelpaare – kfb Algund	10 Uhr Pfarrkirche und Thalguteraus
Di./mar., 06.02.2018	Schülergottesdienst	16.40 Uhr Pfarrkirche Algund
Do./gio., 08.02.2018	Familienfasching – KFS Algund	14.30 Uhr Umzug vom Schulhof zum Thalguteraus
Do./gio., 08.02.2018	Lustspiel „Silberhochzeit“ – Steinachbühne Algund	20 Uhr Dachtheater Thalguteraus
Sa./sab., 10.02.2018	Preiswatten – Algunder Männerchor	14 Uhr Raiffeisensaal Thalguteraus
So./dom., 11.02.2018	Winterwanderung – AVS Algund	Anmeldung bei Sport Franz, Tel. 0473 448468
So./dom., 11.02.2018	Tauffeier	14 Uhr Pfarrkirche
So./dom., 11.02.2018	Lustspiel „Silberhochzeit“ – Steinachbühne Algund	18 Uhr Dachtheater Thalguteraus
Mo./lun., 12.02.2018	Loriot. Menschen, Tiere, Katastrophen – öffentliche Bibliothek Algund	20 Uhr Seminarraum Kirchseit Thalguteraus
Di./mar., 13.02.2018	Schülergottesdienst	16.40 Uhr Pfarrkirche Algund
Mi./mer., 14.02.2018	Aschermittwoch Wortgottesdienst mit Ascherung	19 Uhr Pfarrkirche Algund
Sa./sab., 17.02.2018	Galakonzert – Egerländer Blasmusik Neusiedl am See	19.30 Uhr Raiffeisensaal Thalguteraus
So./dom., 18.02.2018	1. Fastensonntag: Gedenkfeier Andreas Hofer – Schützen, Pfarrchor	10 Uhr Pfarrkirche Algund
Di./mar., 20.02.2018	Schülergottesdienst	16.40 Uhr Pfarrkirche Algund
Di./mar., 20.02.2018	Kreuzweg	19 Uhr Pfarrkirche Algund
Do./gio., 22.02.2018	Das Beste über Sex aus vier Programmen – Barbara Baladini	20.30 Uhr Raiffeisensaal Thalguteraus
Fr./ven., 23.02.2018	Filmvorführung - Kirchweihe	19.30 Uhr Pfarrkirche Algund
Sa./sab., 24.02.2018	Taufnachmittag – kfb	15 Uhr Pfarrsaal
So./dom., 25.02.2018	2. Fastensonntag: Festgottesdienst – 50 Jahre KFS Algund	10 Uhr Pfarrkirche
So./dom., 25.02.2018	Suppenonntag – Eine Welt Gruppe Algund	Ab 9.30 Uhr Raiffeisensaal Thalguteraus
Di./mar., 27.02.2018	Schülergottesdienst	16.40 Uhr Pfarrkirche Algund
Di./mar., 27.02.2018	Taizegebet	20 – 21 Uhr Pfarrkirche Algund

Fr./ven., 02.03.2018	Krankenkommunion: Der Pfarrer bringt die Kommunion zu den Kranken	Vormittag - nach Absprache mit dem Pfarrer
Fr./ven., 02.03.2018	Weltgebetstag der Frauen: Gottesdienst mitgestaltet von kfb	19 Uhr Pfarrkirche Algund
So./dom., 04.03.2018	3. Fastensonntag	10 Uhr Pfarrkirche Algund
So./dom., 04.03.2018	Tauffeier	14 Uhr Pfarrkirche
Di./mar., 06.03.2018	Schülergottesdienst	16.40 Uhr Pfarrkirche Algund
Di./mar., 06.03.2018	Kreuzweg	19 Uhr Pfarrkirche Algund
Do./gio., 08.03.2018	Frühstück zum Tag der Frau – Bäuerinnen Algund	8.30 – 12 Uhr Seminarräume Thalguteraus
Do./gio., 08.03.2018	Krabbelgottesdienst	15. 15 Uhr Pfarrkirche Algund
Sa./sab., 10.03.2018	Lustspiel „Dummheit schützt vor Liebe nicht“ Laienspieler Etzenricht	20 Uhr Dachtheater des Thalguteraus
So./dom., 11.03.2018	Wanderung im Unterland – AVS Algund	Anmeldung bei Sport Franz, Tel. 0473 448468
So./dom., 11.03.2018	4. Fastensonntag Familiengottesdienst	10 Uhr Pfarrkirche Algund
Di./mar., 13.03.2018	Schülergottesdienst	16.40 Uhr Pfarrkirche Algund
Do./gio., 15.03.2018	Verbrauchermobil – Verbraucherzentrale	9.30 –11.30 Uhr Hans-Gamper-Platz Algund
Do./gio., 15.03.2018	Bittgang nach Gratsch – Katholische Frauenbewegung	14 Uhr Pfarrkirche Algund
Sa./sab., 17.03.2018	Vorabendmesse – Rosenaktion nach Gottesdienst – kfb	19 Uhr Pfarrkirche Algund
So./dom., 18.03.2018	Prozession mit Fest-Gottesdienst – Musikkapelle Rosenaktion nach Gottesdienst – Pfarrchor, ital. Chor – kfb	9 Uhr Pfarrkirche Algund
Di./mar., 20.03.2018	Schülergottesdienst	16.40 Uhr Pfarrkirche Algund
Sa./sab., 24.03.2018	Flohmarkt Baby- und Kinderbekleidung, Spielsachen – Algund Aktiv	8 –12 Uhr Seminarräume Thalguteraus

Mehrtägige Veranstaltungen

17.01.– 23.03.2018	Algunder Dorfschießen - Schützenkompanie und Sportschützen Algund	Schießstand Thalguteraus
03.– 04.03.2018	Hegeschau - Jagdbezirk Meran	Raiffeisensaal Thalguteraus
09.– 11.03.2018	Messe Energetika	Ab Fr. 15 Uhr, Thalguteraus

Das Veranstaltungsprogramm kann Änderungen erfahren. Die ALM-Redaktion übernimmt keine Verantwortung für eventuelle Terminverschiebungen. Il programma delle manifestazioni può subire modifiche. La redazione di ALM non si assume nessuna responsabilità per eventuali cambiamenti.

In Zusammenarbeit mit der Vereinshaus GmbH Algund: www.thalguteraus.it



ZUKUNFT

... wir denken schon heute
an morgen

www.raika.it



Raiffeisen Algund